

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Verlag: Langgasse 27.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Befreiungsgeld.

**11,500 Abonnenten.**

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 176.

Freitag, den 31. Juli

1891.

Ellenbogengasse  
12.

**J. Keul,**

Ellenbogengasse  
12.

Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

**Stets completes Lager. Alle Neuheiten der Saison.**

Originelle mechanische Musikwerke (Sehenswürdigkeit).

13148

## Californischer Portwein.

Direct importirt.

**Absolut rein, nicht verstoichen und ohne Spritzusatz.**

Medicinalwein allerersten Ranges.

Kranken, Reconvalescenten und schwächlichen Personen wegen seines hohen Gehaltes an Phosphorsäure und seiner, den Organismus stärkenden, die Herzthätigkeit fördernden und die Verdauung anregenden Eigenschaften auf das **Wärmste** zu empfehlen. Jeder Kenner wird aber auch beim Genuss dieses Weines die Ueberzeugung gewinnen, dass derselbe als edler, würziger Wein den höchsten Anforderungen des Feinschmeckers genügt.

Chemische Analyse steht zur Verfügung.

Californischer Portwein per Flasche mit Glas Mk. 2.50.

22728

3. Geisbergstrasse 3.

**C. Doetsch.**

## Portugiesischer Rothwein.

1888er Douro per Flasche 100 Pfg.,  
bei 10 Flaschen " " 95 "

Vorzüglicher Kranken- und Stärkungs-Wein, auch sehr beliebter Tischwein, vollständiger Ersatz für wesentlich theureren französischen Bordeauxwein. Von Herrn Geheim. Hofrath Professor Dr. Fresenius hier chemisch untersucht und als reinen Naturwein begutachtet.

7245

**J. C. Bürgener, Weinhandlung,**  
Sellmundstraße 35.

Telephon 140.

## Schwarze und couleure

# Passementerie und Stickerei-Reste

verkauft weit unterm Kostenpreise

## L. Strauss,

Langgasse 32, „Hotel Adler“.

14381





Webergasse  
14.

*Gerstel & Israel*

Webergasse  
14.

Katenzahlung



## Kinderwagen.



145

Die letzte Sendung

**circa 50 Stück Sitz- und Liegewagen**

des per Gelegenheit gekauften Fabrik-lagers soll und muß wegen Aufgabe des Lagers zu Fabrikpreisen schnellstens geräumt werden. Wer Bedarf darin hat, bitte, sich von der Preiswürdigkeit zu überzeugen.

18483

**Nur Ellenbogengasse 2. Franz Führer's Bazar, nur Ellenbogengasse 2.**

**Internat. Elektrotechnische Ausstellung.**

Frankfurt a. M.

Am Sonntag, den 2. August, ist das Eintrittsgeld für die Zeit von 8 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags auf

**20 Pfennige**

ermäßigt. Von 4 Uhr an ist der Eintritt nur gegen Abgabe einer Eintrittskarte gestattet.  
Von 11—1 Uhr Mittags

**Früh-Concert,**

von 4—6 $\frac{1}{2}$  Nachmittags und von 7—10 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends finden

**Doppel-Concerte**

statt, ausgeführt von den Kapellen des Königl. Bahr. 2. Fuß-Artillerie-Regiments aus Metz und des Großh. Bad. Leib-Grenadier-Regiments No. 109 aus Karlsruhe. (H. 65805) 356  
Der Vorstand.

**Emmenthaler Käse**

in feinsten Qualität,

**Kräuterkäse, Roquefort, Chesterkäse,**

**Camembert, Neufchâtel, Kronen-Käse,**

**Frühstückskäse, Schloßkäse,**

**ächten Gouda und Eidamer Käse,**

**Tiptauer und Parmesan-Käse**

empfiehlt in stets frischer Sendung

**J. M. Roth Nachf.,**

Kleine Burgstraße 1.

14450

**8. Friedrichstraße 8.**

**Großer und gänzlicher Ausverkauf**  
meines großen reichhaltigen Lagers  
allen Arten

**Holz-, Polster- u. Kasten-Möbel**

sowie Teppichen, Vorlagen, Blümeau  
Kissen etc.

**Ferd. Müller,**  
**Möbel- und Teppichhandlung.**

Eine Parthie

**Woll-Mousseline,**

prachtvolle Dessins, vorzügliche Qualitäten, zu

**85 Pf. per Meter.**

**Louis Rosenthal,**

32 Kirchgasse, im Neubau Blumenthal.

322

Man verlange nur **Germann's Hühneraugen-Tod!** (S)  
Erfolg sicher. Nur ächt bei **A. Cratz, Inh. Dr. C. Cratz,**  
Langgasse 29, und **Otto Siebert & Co., Marktstrasse 12.**



# Knaben-Anzüge,

eigenes Fabrikat,  
für Jungen von 8 Jahren aufwärts,  
empfiehlt billigst

Jean Martin,  
Langgasse 47, 14699  
nahe der Webergasse.



## Conserve-Büchsen, Conserve-Gläser,

Deutsches Reichs-Patent 40839,

vom alleinigen Special-Fabrikanten und Erfinder,  
Herrn Regierungs-Baumeister Schiller,  
Godesberg am Rhein,



haben gegenüber allen anderen Systemen Vorzug eminenter Einfachheit, solidester Construction, großer Preiswürdigkeit. — Durch einen Druck zu öffnen und ebenso zu schließen.

Es ist für jede Hausfrau von großem Interesse, eine sachliche und klare Belehrung über das moderne, billige Conserviren der Früchte und Gemüse zu lesen und Nutzen aus den langjährigen praktischen Erfahrungen eines Fachmannes zu ziehen. Eine solche Anleitung wird auf Verlangen gratis verabreicht.

Der Allein-Verkauf wurde uns von der Fabrik übertragen und empfehlen obige Conserve-Büchsen und -Gläser zu den billigsten Preisen.

## Gebrüder Wollweber,

Wiesbaden, Langgasse 32,

Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Es wird nur für solche Büchsen Garantie übernommen, welche auf dem Bügel die vollständige Inschrift: Schiller, D. R. P. 40839 tragen.

14373

## Öffentliche Versteigerung.

**Heute**

Freitag, den 31. Juli, Morgens 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auktionslokale

**8. Manergasse 8**

eine große Parthie

**Cigarren und Cigaretten**

verschiedener Marken, sowie

**Champagner,**

ca. 100 Hl. mouss. Traubenwein, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Mache ein geehrtes Publikum, insbesondere auch Wirthe und Wiederverkäufer auf diese günstige Gelegenheit besonders aufmerksam, da der Zuschlag zu jedem Gebot erfolgt.

**Proben werden verabreicht.**

**Wilh. Klotz,**  
Auctionator und Taxator.

## Prachtvolle Decorations-Fahnen

zu 10, 20, 25 u. 50 Pf. p. Stück, bei Parthieen billiger, empfiehlt

**Caspar Führer's Riesen-Bazar**

(Inh.: J. F. Führer), Kirchgasse 34. 14859

# Geld

erwartet Derjenige, welcher sich gegen 10-Pf.-Marke meinen Preis-Courant über Special-Gummi-Artikel kommen läßt. (E. F. à 1706) 391.  
Discreter Verschluß.  
Georg Raabe, Hamburg.



Sie finden  
**Kinderwagen**

nirgends so billig  
und in solch grosser  
Auswahl als in dem

**Special-Geschäft**

für  
**Kinderwagen**

von

**Caspar Führer**

(Inh. J. F. Führer),

im Neubau

**Kirchgasse 34.**

am Mauritiusplatz.

Stets über 100 Wagen vorrätig. Auf Wunsch Theilzahlungen. 8037

Allein-Verkauf Original Engl. Kinderwagen der Star Perambulator Compagnie — London.

## Wilh. Frohn,

Schuhmacher,

Ecke der Häfner- u. Kleine Webergasse 1,

empfiehlt sich zum Anfertigen von Schuhen und Stiefeln für Herren, Damen und Kinder in eleganter und solider Ausführung. Lager in Schuhwaaren jeder Art von den gewöhnlichsten bis feinsten Sorten zu reellen Preisen. Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt. 7592

**Gummi-** Waaren aus Paris.

Feinste Specialität.

Preisliste gratis. (E. F. à 1549)

Ph. Rümpfer, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.



## Taschen - Fahrplan

des  
„Wiesbadener Tagblatt“  
zu 10 Pf. das Stück zu haben im Tagblatt-Verlag.

Zum  
**Internationalen Gesang-Wettstreit**  
empfehle meine reichhaltigste Auswahl  
**Decorations - Gegenstände, Transparente etc.,**  
**Fahnen! Fahnen! Fahnen!**

zu staunend billigen Preisen.  
**Fahnen aus Stoff** per Stück 10, 15, 25, 40,  
50 Pf. und höher.

**Wappen aller Länder.**  
**Decorations - Schleifen und Rosetten.**

Rosen aus Papier zum Einbinden für Guirlanden.

**Illuminations - Papierlaternen**  
in grösster Auswahl.

**Papeterie P. Hahn,**  
51. Kirchgasse 51. 14778

## Int. Gesang-Wettstreit.

Empfehle fertige

**Fahnenstangen mit Knöpfen**

in allen Größen und Farben zu billigen Preisen und mache besonders  
die Herren Decorateure darauf aufmerksam. Auch übernehme auf  
Wunsch die Lieferung von fertigen Fahnen.

**H. Catta, Ellenbogengasse 7.**

Anfertigung von Transparenten und Wappen billigt. 14875

## Fahnen! Fahnen! Fahnen!

Zu bevorstehendem

**Internat. Gesang-Wettstreit**

empfehlen wir unser reiches Lager in

**Fahnen, Decorationsfähnchen etc.**

in grösster Auswahl vorrätig zu Original-Fabrikpreisen. Fahnen-  
stangen werden ebenfalls von uns geliefert. 14799

**Johann Engel & Sohn,**

14. Wilhelmstraße 14.

Alleinige Vertreter der Bonner Fahnen-Fabrik.

**Fahnen und Fahnenstangen.**

Zu bevorstehenden Festlichkeiten sind Fahnen, sowie  
Stangen, besonders kleine Fahnen für Fenster und  
Balkone billigt zu haben Webergasse 42. 14806

**12 Duzend Messer und Gabeln,**

ein Mal gebraucht, vom besten Stahl, guter Stiel mit Messingband,  
sind zu haben

**6 Messer und 6 Gabeln zu 4 Mk.**

bei 14856

**Karl Thoma, Goldgasse 11.**

Einen großen Posten

## Gardinen - Reste

geben zu äußerst spottbilligem Preise ab

**Geschwister Müller,**  
Kirchgasse 17.

## Möbel, Betten, Spiegel,

am Rathhaus, 12. Marktstraße 12, 1 St. h.

Zu großer Auswahl sind sehr billig zum Ver-  
kaufe ausgestellt: Neue vollständige Betten und  
Schlafzimmer-Einrichtungen jeder Art, alle Sorten  
Schränke, Tische, Stühle, Secretäre, Schreibtische,  
Büffet, Verticow, Sophas, Chaiselongue, Otto-  
manen, Divan, ganze Garnituren und Zimmer-  
Einrichtungen, einzelne Bettstellen, Matratzen,  
Decketten, Kissen, Strohsäcke zu noch nie dage-  
wesen billigen Preisen.

**Philipp Lauth, Tapezirer.**

Transport mittelst eigenem Fuhrwerk nach hier  
und auswärts frei. 13272

## M. Stillger, Häfnergasse 16,

Glas- und Porzellan-Handlung,

empfeilt sein großes Lager in Hotel- und Wirth-  
schafts-Artikeln, Waschgarnituren, Tafel-, Kaffee-,  
Thee- und Trink-Servicen. 14727

(Gelee- und Einmachgläser in großer Auswahl.)  
Gleich billige und feste Preise für Jedermann.

## Waschtisch - Garnituren

empfeilt in grossartigster Auswahl zu sehr billigen Preisen

**Jacob Zingel,**

Glas- und Porzellanwaaren-Lager.

14793

## Ausverkauf.

Geschäftsveränderung halber verkaufe meine noch auf Lager habenden  
diebstahlsichere Einsätze in Holz-Möbeln und schmiedeeiserne Koch-  
herde zu ausnahmsweise billigen Preisen. 11253

**Karl Preusser,**

Kerofstraße 10.

## Haalgasse 30. Korbgeschäft Haalgasse 30.

Empfehle alle Arten feine und gewöhnliche Korbwaaren,  
Rohr-Sessel, Puppenwagen, Meidergeschelle etc. zu den billigsten  
Preisen. 14644

**E. Sassmann.**

Gegen das Warmlaufen und Wundwerden der Füße empfiehlt

**Salicyl - Stren - Pulver**

in Dosen zu 30 Pf.

Die Löwenapotheke. 9317



# ELISABETH-BRUNNEN



Handels-Mark.

Vorzüglichstes Tafelwasser.

Preisgekrönt auf allen beschickten Ausstellungen.

Aerztlicherseits empfohlen bei

Magensäure, Blasen- und Nierenleiden.

Hauptvertreter: Jos. Huch, Mineralwasserhandlung, Steingasse 4.

(H. 42597) 385

**BRUSELIMONADE-  
BONBONS**

Engel-Apotheke, Würzburg



Ein Bonbon in ein Glas Wasser geworfen gibt umgerührt die beste Bruseelimonade.

Gesund, durstlöschend, erfrischend. Gegen Magen-säure und Kopfwahl!  
1 Bonbon 10 Pfennig.  
Niederlagen durch Plakate ersichtlich.

(H. 63640) 353



Als anerkannt vorzügliche Fabrikate werden empfohlen:

**Aechter Trampler-Kaffee,  
Tramplers Kaffee-Essenz.**

Zu haben in allen Spezererhandlungen. (F. a. 280/2) 23

**C. Trampler,**

Fabriken in Lahr u. Bühl (Baden),  
Pratteln (Schweiz).  
Gegründet 1793.

## Zucker

in Broden, Würfeln, gemahlen, Krystall,  
flüssigen Fruchtzucker,  
feine Einmach-Weinessige,  
Frucht-Branntweine, Gewürze,  
lichten Rum, Arrak, Cognac

empfehlen zu billigsten Preisen

14610

**F. Strasburger,**

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

## Käse

in feinsten Weidewaren:

Frischen Mai-Käse im Ausschnitt

von 1/2 Pfd. an, Mk. 0,88 per Pfd.,

feinsten holl. Gdamer Käse

von ca. 2 Pfd. an, Mk. 1,00 per Pfd.,

empfehlen

289

**Emmericher Waaren-Expedition,**

13. Marktstraße 13.

## Neue Grünefern

empfehlen billigst die Samenhandlung von

**Julius Praetorius,**

26. Kirchgasse 26.

14766

Schöne Frühkartoffeln in jedem Quantum, Busch- u. Stangenbohnen zum Tagespreise Dohheimerstraße 47.

14551

## Marca Hungaria

reiner kräftiger Rothwein

Gesetzlich



geschützt.

aus den unter Controle des Herrn Dr. Theod. Petersen, Frankfurt a. M., stehenden Kellereien von

**Franz Schiemann,  
Frankfurt a. M.**

Preis die 3/4-Liter-Flasche 1 Mk. mit Flasche.

Zu haben bei:

Dr. C. Cratz, Drogerie, Langgasse 29.

M. Rosenbaum, Marktstraße 28.

C. W. Leber, Bahnhofsstraße 8.

J. C. Keiper, Kirchgasse 32.

Chr. Ritzel Wwe., Ecke der Säuerergasse u. M. Burgstraße.

Adolf Wirth, Ecke Rheinstraße und Kirchgasse.

J. M. Roth Nachf., Kleine Burgstraße 1.

Walter Brettle, Taunus-Drogerie.

Fr. Haunschild Wwe., Rheinstraße.

A. Berling, Große Burgstraße 12.

F. Klitz, Ecke Röder- und Taunusstraße.

Th. Leber, Saalgasse 2.

A. Nicolay, Ecke Adelsheid- und Karlstraße.

Wilh. Klees, Markt- und Göttestraßen-Ecke.

Jean Marquart, Moritzstraße 16.

In Dieblich a/Mh.: F. Schneiderhöhn, Jean Winkel.

Dieblich-Rosbach: H. Steinhauer.

Dieblich: Zur Krone.

Erbenheim: Gasthaus Zur Schönen Aussicht.

Igstadt: Deutsches Haus.

Niedernhausen: H. Faust.

14113

Ein ausgezeichnetes und schnell wirkendes  
Mittel bei Husten, Keuchhusten und  
Katarrh, sowie damit verwandter

**Dr. H. Oppermann's  
Magnesia-Bonbons.**

Aecht

in Blechdosen

à 1,20 Mk.

nur in der

**Germania-Drogerie,  
Marktstraße 23.**

14156

Kartoffeln, neue, Kumpf 40 Pf., Wehrstraße 20.

14560



# 10. Langgasse 10. Rheinische 10. Langgasse 10. Haus- u. Küchengeräthe-Fabrik.

## Detail-Verkauf zu Fabrikpreisen.

14888

Neueste Preisliste.

<b>Pubeimer</b> , doppelt verzinkt, nicht rostend, aus schwerstem Eisenblech verfertigt	Mt. 1.—	<b>Kochtöpfe</b> in bester Emaille, säurebeständig, zum Einmachen vorzüglich geeignet	stannend billig.
<b>Wassereimer</b> , groß und schwer, aus bestem Material, fein blau lackirt	Mt. 1.25	<b>Inoxydirte eiserne Kochtöpfe</b> , zum sofortigen Gebrauch, ohne Auskochen, in allen Formen.	
<b>Wassereimer</b> , beste emailirte, groß, mit verzinnem Eisenbügel	Mt. 1.90	<b>Eiserne Kochtöpfe</b> in hoher und niedriger Form	Mt. —.55
<b>Toilette-Eimer</b> , ein großer Kasten, so lange Vorrath, mit Ventildeckel, fein lackirt, mit Goldstreifen	Mt. 2.50	<b>Bräter</b> , ovale, in Rotheisen, emailirt und inoxydirt, jede Größe.	
<b>Toilette-Eimer</b> , acht emailirt, mit Ventildeckel, großer Kasten, so lange Vorrath	Mt. 3.50	<b>Wasserkessel</b> in bester Emaille, mit Einsatz ohne Einsatz	Mt. 2.— Mt. 1.90
<b>Wasserkannen</b> , nur acht emailirte, in verschiedenen Formen und allen Größen	billigst.	<b>Gemüse- oder Salatseife</b> , in Blech, groß	Mt. —.50
<b>Petroleumöfen</b> , neuester und bester Construction, wegen vorgerückter Saison besonders billig.		<b>Kaffee Kannen</b> in blau, grau und mit hübschen Blumen, in allen Größen	Mt. 1.20
<b>Spiritus-Schnellkocher</b> mit 7 Flammen	Mt. —.35	<b>Theekannen</b> , prima emailirt, in weiß und mit schönen Blumen.	billig.
<b>Obstpressen</b> , sehr solide und praktisch	Mt. 1.30	<b>Wasserschöpfer</b> , acht emailirt	Mt. —.50
<b>Gurkenhobel</b> mit zwei scharfen, herausnehmbaren Stahlmessern	Mt. —.65	<b>Schöpföffel</b> Mt. —.35, <b>Schaumlöffel</b>	Mt. —.30
<b>Gießkannen</b> , große, extra schwer, dauerhaft gearbeitet	Mt. 2.—	<b>Pfannen</b> mit Stiel, in Eisen und Emaille, von	Mt. —.40
<b>Gießkannen</b> für Gärtner, ovale Form, mit rundem Bügel, extra schwer und groß	Mt. 2.75	<b>Teigschüsseln</b> , beste emailirte, in allen Größen, mit und ohne Griffe, von	Mt. 1.20
<b>Blumen-Gießkannen</b> , innen und außen fein lackirt	billigst.	<b>Waschschüsseln</b> , emailirt, in allen Größen, in rund und oval, von	Mt. 1.10
<b>Hirschen-Entkerner</b> , sehr praktisch	Mt. —.25	<b>Essenträger</b> , fein weiß emailirt, mit 4 Schüsseln und Tragbügel	Mt. 4.—
<b>Fliegenschränke</b> , nur beste Construction, ganz aus Metall	Mt. 6.—	<b>Kartoffeldämpfer</b> mit Sieb, in bester Emaille, sehr zu empfehlen	Mt. 2.75
<b>Speiseglocken und Drahtdeckel</b> unterm Preise.		<b>Robonformen</b> , verzinkt und emailirt, in allen Größen, von	Mt. 1.75
<b>Bügeleisen</b> für Wolzen, geschmiedet, mit doppeltem Boden, beste Waare	Mt. 2.75	<b>Puddingformen</b> mit Deckel und Rohr	Mt. 1.15
<b>Platteisen</b> , vorzügliche Qualität, schwer und schön, glatt	Mt. 1.—	<b>Schirmständer</b> aus Eisen, hübsche Form und fein bronzirt	Mt. 3.—
<b>Feuerzangen</b> , geschmiedet	Mt. —.50	<b>Briefkasten</b> , fein lackirt und verziert, mit gutem Schloß	Mt. 1.—
<b>Kohlenkasten</b> , schwere eiserne, in allen Größen	sehr billig.	<b>Nickel-Brodkörbe</b> , hochfein, von	Mt. —.70
<b>Spülbüthen</b> aus bestem Zink, mit verzinktem Eisenfuß	Mt. 1.—	<b>„ Tablets</b> , „ „ „	Mt. 1.20
<b>Badebüthen</b> für Kinder, aus schwerem Zink, mit Eisenfuß	Mt. 3.75	<b>„ Weinkühler</b> , „ „ „	Mt. 2.75
<b>Badewannen</b> für Kinder, aus schwerem Zink, mit extra Holzboden und Fuß	Mt. 6.—	<b>Bouillonseife</b> mit verzinnem starken Gewebe	Mt. —.35
<b>Spülbüthen</b> , ovale, mit Fuß, acht emailirt	Mt. 3.50	<b>Purseeife</b> , sehr starkes verzinnetes Gewebe in zwei	Mt. —.70
<b>Tafelwaagen</b> neuerer und besser Ausführung, 20 Pfund Tragkraft	Mt. 4.50	<b>Roghaarseife</b> , mit Holzrand, vorzüglich zum Einmachen geeignet	billigst.
<b>Kaffeemühlen</b> zum Selbststellen, beste Waare, mit Blech- und Holzlasten	Mt. 1.80	<b>Gewürzschränke</b> in schöner, dabei doch starker Ausführung, in jeder Preislage.	
<b>Pfeffermühlen</b> , gute Qualität	Mt. —.50	<b>Etageren</b> mit weißen Porzellan-Tonnen	Mt. 1.25
<b>Wiegemesser</b> , prima Stahl, einfach	Mt. —.05	<b>Etageren</b> in hochfeiner Ausführung, mit weißen und blauen Tonnen, zu allen Preisen.	
<b>Wiegemesser</b> , prima Stahl, doppelt	Mt. 1.25	<b>Salz- und Mehlfässer</b> in Holz und Porzellan, dauerhaft gearbeitet, verschiedene Formen	billigst.
<b>Hackmesser</b> , gute Qualität	Mt. —.60	<b>Kehrbleche</b> aus starkem Eisenblech, fein lackirt mit Goldstrichen	Mt. —.40
<b>Hackbretter</b> aus bestem und schwerstem Buchenholz, in allen Größen	billigst.	<b>Handbesen</b> in großer schöner Waare	Mt. —.50
<b>Messer, Gabeln, Löffel</b> in nur bester Waare, äußerst billig.		<b>Haarbesen</b> in reinem Haar von	Mt. 1.—
<b>Tischschellen, Korkzieher, Eieruhren.</b>		<b>Wischbürsten</b> von Mt. —.35, <b>Abseibbürsten</b> von	Mt. —.15
<b>Salatbestecke</b> in Holz	Mt. —.45	<b>Schrubber</b> von Mt. —.35, <b>Feyrichbesen</b> von	Mt. —.50
<b>Wandlampen</b> in Horn	Mt. —.80	<b>Ausflopper</b> Mt. —.45, <b>Federwedel</b>	Mt. —.45
<b>Tischlampen</b> mit besten Brennern, in jeder Ausführung.		<b>Closetbürste</b> Mt. —.45, <b>Fensterleder</b>	
		<b>Kleiderbürsten</b> von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten, von	Mt. —.35
		<b>Möbelbürsten</b> in verschiedenen Sorten	billigst.

Verantwortlich für die Redaction: J. D. C. Köhler; für den Anzeigenthel: C. Köhler in Wiesbaden.  
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.



# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 176.

Freitag, den 31. Juli

1891.

## Miethgesuche

Für eine ruhige kleine Familie wird per October c. eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, möglichst Parterre oder 1. Stock, im Preise von Mk. 400—500 gesucht. Offerten unter **K. S. 100** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 14888  
Laden, groß, hell, inmitten der Stadt, zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. L. 10** an den Tagbl.-Verlag. 14750

## Vermiethungen

### Villen, Häuser etc.

Villa Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 6460  
**Mainzerstrasse** ist eine vollständig renovirte Villa, enthält 10 bis 12 Zimmer, 4 Mansarden etc., sow. grosser Obst- und Zier-Garten, billig zu vermieten. 14302  
**J. Meier, Taunusstrasse 18.**

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 11736

**Die neue eleg. Villa Fischerstraße 8,**  
am Rondel, Haltestelle der Dampfbahn, ist preiswerth zu vermieten, event. zu verkaufen. 14103  
Schirichsberg 12 (Elisabethenstr. 31) ist ein kleines Haus mit Garten, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October c. zu vermieten. Näh. Elisabethenstr. 27. 12417

**Die Villa Grubweg 16**  
ist vom 15. October d. J. an für die Hälfte des Miethpreises auf ca. 9 Monate zu vermieten. Näh. zwischen 2 u. 3 Uhr Nachmittags daselbst.

**Villa,** ganz oder getrennt, mit gr. Garten zu vermieten oder zu verkaufen Möhringstraße 10, vorm. Dieblicherstr. 17. 3889

### Geschäftslokale etc.

**Eine gangbare Wirthschaft und Flaschenbiergeschäft**  
Familienverhältnisse halber per sofort oder später zu vermieten. Offerten unter **K. M. 102** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 14482

**Wirthschaft mit Regelsbahn zu vermieten.**  
In dem Neubau Hellmündstraße 62, nahe der Eiserstraße, ist ein großes besseres Wirthschaftslokal mit Nebenzimmer, Regelsbahn und großem Regelszimmer nebst Wohnung an einen tüchtigen Wirth auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. bei **Ph. Müller, Hellmündstraße 62**, oder **C. Braun, Nidelsberg 13.** 13068

Eine gut gehende Wirthschaft mit Metzgerei sofort zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 13224

**Gr. Burgstraße 8 gr. Laden**  
mit 3 Schaufenstern und daranstoßendem Zimmer auf 1. October zu verm. 14001

**Gr. Burgstraße 16**  
Laden mit zwei Schaufenstern und daranstoßenden zwei Zimmern per 1. October zu vermieten. 14686

**Faulbrunnstraße 10** ist ein schöner Laden mit oder ohne Wohnung preisw. auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Part., Bäckerei. 12715

**Feldstraße** ist ein Laden mit Wohnung, für jedes Geschäft passend, auf 1. October zu vermieten. Näh. Webergasse 58, 1 St. rechts. 13264

**Goldgasse 17** ist ein großer Laden mit Wohnung oder auch getheilt per October zu vermieten. Näh. Ellenbogengasse 5. 14764

**Häfnergasse 17** ist ein Laden mit Wohnung oder Wohnung allein auf 1. October zu vermieten. Näh. Häfnergasse 19, im Laden. 14012

**Hermannstraße 6** ein Laden mit Wohnung und Victualiengeschäft bis October zu vermieten. 14683

**Karlstraße 3** ist ein Laden mit Wohnung auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. links. 2901

**Schillerplatz 1** ist ein großer Laden mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13972

**Kleine Schwalbacherstraße 2** ist der Laden, welcher sich auch sehr gut als Bureau eignet, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 6663

**Wilhelmstraße 12** Laden und Saal per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst. 12279

**Laden, Delaspeestraße,** zu verm. Näh. Bahnhofstr. 5, 1. St. 3044

**Laden** mit oder ohne Wohnung und Zubehör billig zu vermieten Faulbrunnstraße 12. 13807

Ein kl. Laden, auch für Bureau geeignet, per 1. Oct. zu verm. Näh. Grabenstraße 1, im Ecladen. 13127

**Laden mit Wohnung zu vermieten** 7120  
**Grabenstraße 9.**

Die Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße neu hergerichteten großen Ladenräume sind im Ganzen, auch getheilt per 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15 bei **Kath.** 12388

**Vier große Läden,** darunter ein Ecladen, sind in meinem Hause, nach der Rheinstraße gelegen, vom 1. October an zu vermieten. Näh. bei 9789

**C. Wolf, Louisenplatz 7.**

**Laden** mit Wohnung Schwalbacherstraße 13 zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 48, 1 St. 3858

**Laden** mit oder ohne Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Taunusstraße 53. 12045

**Laden** mit Einrichtung auf 1. October zu vermieten Walramstraße 21. 13990

Ein großer eleganter

**Laden**  
im Christmann'schen Neubau Webergasse 6 per 1. October zu vermieten. 13789

**W. Thomas, Webergasse 23.**

**Im Christmann'schen Neubau,**  
Ecke der Webergasse und Kl. Burgstraße, ist ein Theil des Entresols (Bel-Etage) als Geschäftsraum u. eine Wohnung von sieben Zimmern und allem Zubehör im 2. Stock zu vermieten. Näh. beim Justizrath **Scholz, Marktplatz 3** dahier. 14076

**Laden** Webergasse 23 per 1. October oder 1. Januar zu vermieten. 13790

**An der Wilhelmstrasse** ist ein grösserer Laden mit 2 Schaufenstern und Ladenzimmer sofort oder für später sehr billig zu verm. 14350

**J. Meier, Taunusstrasse 18.**

**Laden** mit Einrichtung zu vermieten. Näh. im Tagbl. Verlag. 14078

**Ein Laden** nebst Räumlichkeiten in erster Geschäftslage von **Elville**, worin 10 Jahre lang eine Buchhandlung mit Buchbinderei mit bestem Erfolge betrieben worden, ist zu vermieten. **Geschw. Schumann, Elville.**

**Welchaidstraße 42** ist eine Werkstätte zu vermieten. 14141

**Zahnstraße 3** ist eine geräumige Werkstätte mit oder ohne Wohnung auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 12465

**Drancienstraße 23** ist eine Werkstätte mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 11785

**Mauritiushof 3** kl. Werkstätte mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **F. Zollinger.** 14260

**Stiftstraße 21** Werkstätt (nicht für Schreiner) mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. 14248

**Walramstraße 4** ist eine Werkstätte zu vermieten. 12752

**Gr. Werkstätte nebst Comptoir**  
und Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, per 1. October zu vermieten Moritzstraße 39. 11986

Werkstätte zu vermieten Nerostraße 10. 14035

Ein kl. heller Raum, Parterre, für Werkstätte oder Lagerraum geeignet, per sofort oder später zu vermieten Webergasse 58, Part. 13219

**Wellstraße 25** eine Werkstätte, Holzschuppen und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12934

Große helle Werkstätte an ruhiges Gewerbe, ev. mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 57, Part. 13219

Ein Souverain-Raum mit separatem Eingang ist als Lagerplatz zu vermieten Kapellenstraße 4, 3 St. 12473

### Wohnungen.

**Karlstraße 1,** 5th., kleine Bohn. zu vermieten. 7670

**Abeggstraße 4** Wohnung mit Stallung zu vermieten. 13135

**Abeggstraße,** geg. d. Kurant, Leberb., Frstpl.-Wohn. 1. Oct. z. v. 13741

**Welchaidstraße 3** ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Oct. an ruhige Einwohner zu vermieten. Einzufragen von 10—12 und von 3—5 Uhr. 12615

**Welchaidstraße 33,** Seitenb., Wohnung von drei Zimmern sofort zu vermieten. Preis 380 Mk. 12019

**Welchaidstraße 35** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. 1. St. 12877

**Welchaidstraße 42** Hochpart. und 1. Etage mit 5 resp. 6 Zimmern z. zum 1. October zu vermieten. 12199

**Welchaidstraße 42** ist eine Dachwohnung, 3 Zimmer, Keller, an Leute ohne Kinder zu vermieten. Preis 200 Mk. 14083

**Welchaidstraße 63,** Ecke der Schiersteinerstraße, im Neubau, sind drei Wohnungen von je 10 Zimmern, Balkonlage und Küche nebst allem Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 13112

**Adlerstraße 4** Wohnung von 2 Zimmern mit Werkstätte zu verm. 12716

**Adlerstraße 10** ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Oct. zu vermieten. 13156

**Adlerstraße 43, Dachl.,** 2 Z. u. K. auf gl. od. später zu verm. 14446



**Adlerstraße 51** zwei Logis auf 1. October zu verm. 12908  
**Adlerstraße 59** Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 13693  
**Adlerstraße 60** eine Wohnung sofort zu vermieten. 6636  
**Adlerstraße 63** ist eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer u. Küche, sowie 1 Zimmer u. Küche auf 1. October u. 1 Zimmer auf 1. August zu vermieten. Näh. im Hinterhaus Part. 14468  
**Adolphsallee 3** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 10208  
**Adolphsallee 23** ist die Bel-Etage, aus Salon und 5 Zimmern mit Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10-12 und Mittags von 3-5 Uhr. Näheres Parterre. 9981  
**Adolphsallee 32** ist Parterre oder 2. Etage auf 1. April n. 3. zu vermieten. 13992  
**Adolphsallee 35** ist der 4. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 11488  
**Adolphsallee 39** ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör vom 1. October 1891 an zu vermieten. Die Wohnung kann Morgens von 10-11 Uhr eingesehen werden; die Bedingungen bezüglich der Vermietung sind im 8. Stock zu erfragen. 12583  
**Adolphsberg 2** Bel-Etage von 6 Zimmern (event. 8) nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13509  
**Albrechtstraße 6**, erste Etage, 5 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 13506  
**Albrechtstraße 8** ist eine Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf gleich oder October zu vermieten. 14227  
**Albrechtstraße 9** eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 14227  
**Albrechtstraße 10**, nahe der Adolphsallee, ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon, Küche, Speisekammer u. reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Moritzstraße 12, Bel-Et. 13778  
**Albrechtstraße 12** ist die schön eingerichtete Bel-Etage und 2. Etage zum 1. October zu vermieten; dieselben enthalten je 4 Zimmer, Küche u. 14273  
**Albrechtstraße 21** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sowie eine schöne Frontispiz-Wohnung, auf 1. October zu vermieten. 13829  
**Albrechtstraße 27** (neu) ist die zweite Etage, 5 große Zimmer nebst Zubehör, per 1. October oder 1. Januar zu vermieten. Angesehen von 10-12 Uhr. Näh. im Laden. 14225  
**Albrechtstraße 32**, Neubau, mehrere Wohnungen, 3 Zimmer mit Zubeh., auf 1. October auch früher zu verm. Albrechtstr. 36, im Laden. 11594  
**Albrechtstraße 33** b ist eine Parterre-Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern, mit oder ohne Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2. Et. links. 13692  
**Albrechtstraße 40** (neu) zwei Wohnungen, je 2 Zimmer und Zubehör, per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 13587  
**Bachmeyerstraße 4** Herrschaftswohnung, auch ein ganzes Haus von 13 Zimmern mit Garten auf gleich oder später zu verm. 12750  
**Bahnhofstraße 9** ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 13573  
**Bertramstraße**. In meinem Neubau sind im Vorderhaus Wohnungen von 3 Zimmern u. Küche auf 1. October, und im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. Zu erfragen Frantenstraße 8, 1. Etage hoch, bei **H. Hassler**. 11761  
**Biebricherstraße**, Ecke der Möhringstraße, herrschaftliche Landhaus-Wohnung mit allem Comfort zu vermieten. 14757  
**Bierstädter Höhe 12** Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Garten für 300 Mk. jährlich zu vermieten. Näh. Kerosstraße 42. 14757  
**Bleichstraße 2** ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer u. Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Part. Einzusehen von 11-1 Uhr. 12890  
**Bleichstraße 5** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu verm. Einzusehen von Morgens 11 Uhr bis 4 Uhr. 12732  
**Bleichstraße 31** ist eine Mansardwohnung auf gleich oder 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Parterre. 14778  
**Bleichstraße** ist eine Wohnung, 3 Z., 1 M., 1 Küche, 1 Keller, Parterre gelegen, auf Oct. an ruhige Leute zu verm. Näh. Selenstraße 2, 2. 11960  
**Vert. Bleichstraße** Neubau 1 einige Wohnungen, je 4 Zimmer, vollst. Zubeh. u. ein Laden auf 1. Oct. an v. **H. Dohheimerstraße 47**. 14262

**Bleichstraße** in ruhigem Hause zwei schöne Zimmer der Bel-Etage und Zubehör von October bis April 1892 für sehr billigen Preis an ruhige Einwohner oder zum Einstellen von Möbeln zu vermieten. Ebenfalls 3. Etage zwei Zimmer, Küche, zwei Mansarden, Keller vom 1. October ab auf ein oder mehrere Jahre für 400 Mk. per Jahr. Näheres durch **August Koch**, Immo.-Ges., Al. Burgstraße 5, 1. 14505

**Blumenstraße 4**, 1. Et., 6 resp. 8 Zimmer, Küche zu vermieten. 12052  
**Canellstraße 1** sind versch. Wohnungen auf 1. October zu verm. 14721  
**Dambachthal 2** ein freundliches Dachlogis an ruhige Leute auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst 2. Et. 1. 18199  
**Delessestraße** Bel-Et., 4 Zimmer und Zubehör, mit Balkon, auf October zu vermieten. Näh. Bahnhofsstraße 5, 1. Et. 11781  
**Dohheimerstraße 9** eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie groß. Keller und Schweinfische für Flaschenbier oder dergleichen. Näh. daselbst Vorderhaus Part. 14221

**Dohheimerstraße 11**, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon mit Zubehör und Garteneinrichtung, auf 1. Oct. zu verm. 14432  
**Dohheimerstraße 14**, Bel-Et., ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 2-5 Uhr. Näh. Part. 13267  
**Dohheimerstraße 18** ist eine freundliche Frontispiz-Wohnung für 800 Mk. per 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus. 13115

**Dohheimerstraße 28, Part.,** per 1. October 4 Zimmer, Küche, Keller und Zubehör zu vermieten an stille Miether. Näh. im Comptoir bei **E. Roepke**. 14801

**Elisabethenstraße 14** ist im Neubau nach der Vagensteckerstraße die 2. Etage von drei Zimmern, Küche, einer Mansarde und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. von 10-12 Uhr Vorm. und 3-5 Uhr Nachm. 13784

**Elisabethenstraße 17** ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11-1 u. 4-6 Uhr. 13120

**Elisabethenstraße 19** ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. v. 11-12 U. 13984

**Ellenbogengasse 3** kleines, sehr freundl. Logis zu vermieten. 14460

**Emserstraße 5** ist die Bel-Etage auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 10840

**Emserstraße 6** Parterre-Wohnung, 7 Zimmer nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 10833

**Emserstraße 6**, Bel-Et., 5 Zimmer mit 2 Balkons und Zubehör per 1. October zu vermieten. 12767

**Emserstraße 6** Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet, Küche, auf 1. October zu vermieten. 14336

**Emserstraße 10** ist eine freundliche Sou terrain-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Waschküche, Bleichplatz und großer Lagerraum zu vermieten. 14020

**Emserstraße 20** ist die Frontispiz-Wohnung, Zimmer, Mansarde, Küche und Keller, an Leute ohne Kinder sofort oder später zu verm. Näh. daselbst, Part. 12861

**Emserstraße 25** zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 13770

**Emserstraße 33** ist eine Wohnung, Hochparterre, 5 Zimmer und Zubehör u. (neu hergerichtet), zu vermieten. Ein guter Keller ist mit zu vermieten, oder auch allein mit Nebenraum. Näheres Kochbrunnenplatz 1. 14554

**Emserstraße 46** ist eine Frontispiz-Wohnung mit Zubehör per 1. Oct. zu vermieten. Näh. Emserstraße 44, 1. 13999

**Emserstraße 49**, 3. Et., herrlich gelegene Wohnung, neu hergerichtet, 5 Zimmer, 1 verschlossener Balkon, Küche, Mansarden, Keller und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 13110

**Emserstraße 71, II**, 5 schöne Zimmer mit Balk. u. Garten gleich oder später zu verm. Näh. b. **C. Schmidt**, Rheinstraße 89, Part. 22299

**Emserstraße 75** sind 3 Zimmer, Küche u., sowie 4 Zimmer, Veranda, Küche u. per 1. October zu vermieten. 14449

**Faulbrunnstraße 3** eine abgeschlossene Mansarde-Wohnung an eine kleine Familie ohne Kinder per 1. October zu vermieten. 13778

**Feldstraße 15** ist eine schöne Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 14008

**Feldstraße 20** 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie ein einzelnes Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 14611

**Frankfurterstrasse** Parterre-Wohnung, 6 Zimmer etc. Preis 1000 Mk. **J. Meier**, Taunusstr. 18. 14300

**Frankenstraße 5** ist die Bel-Etage, 2 Logis mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 14431

**Frankenstraße 15** drei Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12871

**Frankenstraße 17** mehrere sch. Wohnungen an ruh. Leute zu v. 13115

**Frankenstraße 21**, Hinterbau, Parterre-Wohnung von 3 Zimmern event. auch kleine Werkstätte, eine dito von 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 14288

**Frankenstraße 24** ist der 2. und 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Gellmundstraße 36. 12778

**Frankenstraße 26** ist eine schöne gesunde Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und Zubehör per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Selenstraße 5, 2. 14449

**Friedrichstraße 14** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, event. auch getheilt pr. 1. October cr. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 76, Part. 916

**Friedrichstraße 20** im Vorschuh-Vereins-Gebäude ist der erste Stock (Bel-Etage), bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche, Speisekammer und Badezimmer nebst zugehörigen Mansarden, Keller- u. Speicherräumen sofort oder auch für später zu vermieten. Ansehnst im Vorschuh-Vereins-Gebäude oder Krausplatz 1, im Laden. 10138

**Friedrichstraße 23** 8 Zimmer, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Messerladen. 14670

**Friedrichstraße 37** ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus links. 13220

**Geisbergstraße 10**, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 14749

**Geisbergstraße 13**, 2. Et., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12999



**Göthestraße 8** eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller, per 1. October zu vermieten. 10912  
**Göthestraße 9**, eine Wohnung (Bel-Etage), 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Morikstraße 31. 14667  
**Göthestraße 11** eine Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Zubehör und Gärtchen, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 13517  
**Göthestraße 30** sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Zubehör auf October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 1 Uhr. Näh. Göthestraße 34, Part. 12785  
**Göthestraße 34**, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und vollst. Zubeh., per 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12634

## Neubau Göthestraße 38

sind schöne Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller auf 1. October, ev. früher, zu vermieten. 13229

## Ecke der Göthe- u. Morikstraße 56

herrschafth. Wohnung v. 7 Z., 1200 Mk., von 1. October an zu verm. Näh. daselbst. 14281

**Gustav-Adolfstraße 1** ist auf 1. October im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu vermieten. Hohe gesunde Lage, herrliche Aussicht über die Stadt und an den Rhein. Preis Mk. 650. Näh. Hartingstraße 4, Part., Eingang Gustav-Adolfstraße 1. 14447

**Gustav-Adolfstraße 3** ist auf 1. October eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Badeeinrichtung und Zubehör im 2. Stock zu vermieten. Auch kann die Mansarde, bestehend aus 3 Zimmern u., abgegeben werden. Preis Mk. 900. Näh. Hartingstraße 4, Eingang Gustav-Adolfstraße 1. 14448

**Gustav-Adolfstraße 5** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör vom 1. October an anderweitig zu vermieten. 12474

**Hartingstraße 7** ist eine kleine Wohnung an kleine ruhige Familie zu vermieten. 14011

**Helenenstraße 5** eine geräumige Frontispiz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 13507

**Helenenstraße 7** eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Hinterhaus 1 St. 12829

**Helenenstraße 7**, 8th., ist eine Parterre-Wohnung, zwei Zimmer und Küche, zu vermieten. 13751

**Helenenstraße 8** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten. 12445

**Helenenstr. 13**, Hinterhaus, Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 13134

**Helenenstraße 18** drei große freundliche Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Adberstraße 1, Laden. 12196

**Helenenstraße 19** ist die Parterre-Wohnung und die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterh. 1 St. 13637

**Helenenstraße 25** ist eine Wohnung, Bel-Etage, 5 schöne Zimmer und Zubehör, Veranda und Garten, per 1. October zu verm. Näh. Part. 14798

**Hellmundstr. 35**, 8th., 2 Zimmer, Küche, Keller 1 Oct. zu verm. 12919

**Hellmundstraße 41** eine schöne Wohnung, 3 Stuben und Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 14009

**Hellmundstraße 43** ist eine schöne Wohnung in der Bel-Et., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 9605

**Hellmundstraße 43** eine Dachwohnung auf August oder später an ruhige Leute zu vermieten. 14713

**Hermannstraße 2** Bel-Etage, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. 3 Tr. 14476

**Hermannstraße 3**, 8th., ist eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 14516

**Hermannstraße 6** eine fl. Dachwohnung auf October zu verm. 14684

**Hermannstraße 7**, Vorderh. Bel-Et., ist eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Seitenb. 2 St. 12797

**Hermannstraße 13**, 3 Tr., ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche und allen Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13344

**Hermannstraße 17** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 14057

**Hermannstraße 18** sind 2 kleine Wohnungen auf 1. October zu vermieten, sowie Stallung für 2 Pferde auf gleich. 14477

**Hermannstraße 20** (Neubau) ist eine Wohnung im zweiten Stock von 2 Zimmern, Küche und Mansarde, sowie im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Mansarde auf 1. Oct. zu vermieten. 14779

**Hermannstraße 24**, Neubau, Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. bei **Witt. Noll**, Hermannstr. 18, P. 14508

**Hermannstraße 26**, Neubau, sind per 1. Oct. schöne Wohnungen von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Bau daselbst. 12351

**Herrngartenstraße 15** ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 11945

**Herrngartenstraße 17** schöne Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. Einzul. tagl. v. 9-12 u. 2-4 Uhr. 11801

**Herrnmühlgasse 2** ist ein Logis auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Herrnmühlgasse 3. 13165

**Herrnmühlgasse 9** ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer u. Keller auf 1. Oct. zu verm. 11890

**Herrngraben 3** zwei Zimmer und Küche, sowie ein Zimmer und Küche nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 13260

**Jahnstraße 6**, 2 Tr., schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Neubauerstraße 4. 12607

**Jahnstraße 15** ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie pr. 1. October cr. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 76, Part. 9180

## Rapellenstraße 43

ist auf sogleich die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Balkon, Loggia und Zubehör, zu vermieten. Anzusehen von 4 bis 6 Uhr. Näh. beim Verwalter daselbst. 14445

**Rapellenstraße 79** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. 14663

**Rarlstraße 3** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, und eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Zu erfragen Dogheimerstraße 12, Part. 12296

**Rarlstraße 7**, 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. bei **C. Kattan**, Taunusstr. 19. 9638

**Rarlstraße 29** ist der 1. Stock von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Jahnstraße 3, Parterre. 13202

**Rarlstraße 31** ist eine Wohnung von vier Zimmern und Zubehör, bequem eingerichtet, Kohlenaufzug u., zum 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 11991

**Rarlstraße 34**, Hinterb. Part., eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 13793

**Rarlstraße 36** ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und fl. Garten ab 1. October zu vermieten. 14620

**Rarlstraße 40** ist im Vorderhaus eine schöne Frontispizwohnung von 2 Zimmern und Küche u. auf 1. Oct. event. auch früher zu vermieten

**Rellerstraße 12** sind Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 12692

**Rellerstraße** ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Webergasse 58, 1 rechts. 13263

**Rirchgasse 7** 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller im Hinterhaus zu vermieten. Näh. im Laden. 9594

**Rirchgasse 9**, 2. ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. 2. Et. links, nur Vormittags. 11501

**Rirchgasse 22** ist die 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 23157

**Rirchgasse 30**, 3. Et., eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Ph. Hreh. Marx, Lederhandlung**. 12438

**Rirchgasse 34**, Neubau, vis-à-vis dem Martinsplatz, ist das Entree (volle Stockhöhe), zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, auf sofort zu vermieten. Näh. Rirchgasse 2a, im Comptoir, Seitenbau. 8917

**Rirchgasse 40** ist eine Wohnung, von zwei Zimmern und Küche, 3. Stock, auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen 2. Stock. 13133

**Rirchgasse 42** ist eine Wohnung zu vermieten. 14415

**Rirchgasse 44** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auch für Bureau geeignet, auf 1. October zu vermieten. 12208

**Rirchgasse 51** ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auch für ein Bureau geeignet, auf 1. October zu vermieten. 13113

**Langgasse 19** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 12304

**Leberberg 12** (Neubau Villa Austria), nahe beim Kurhaus, hochgelegene herrschaftliche Wohnungen von 8 Zimmer nebst Wintergarten, großen Balkon mit prachtvoller Aus- und Fernsicht, Freuden- und Badezimmer und sonstigen Zubehör auf October zu vermieten. 11474

**Lehrstraße 5** ist die neu herger. Bel-Etage, 5 Z. u. Zubeh., a vnt. 2718

**Lehrstraße 25** und 23 sind zwei Wohnungen, 3 Zimmer und Küche, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Ketsstraße 38. 12707

## Lehrstraße 27

Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 bis 3 Mansarden, 2 Kellern, per sofort oder 1. October zu vermieten. 14430

**Louisenplatz 7** ist eine Wohnung, nach der Rheinstraße gelegen, besteh. aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 1225

## Louisenstraße 2, 2. Etage,

schöne Wohnung, 4 Zimmer (Balkon), Küche, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 4-6 Uhr. 13321

**Louisenstraße 14** ist eine schöne Wohnung von vier Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. 14711

**Mainzerstraße 15** ist eine fl. Wohnung auf 1. October an eine einfache solide Familie zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13336

**Mainzerstraße 50** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Gartenst. per 1. October zu vermieten. 14289

**Mainzerstraße 70** schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Rarlstraße 11, Part. 14243



**Mainzerstraße** mehrere Wohnungen v. 2 Zimmern u. Küche u. Zubehör zu vermieten im Neubau vis-à-vis der **Brauerei**. 1148  
**Marktstr. 34**, 1. Stod, ist eine schöne Wohnung von 5 große Zimmer mit Küche, Speisekammer, 2 Manfarden, 2 Keller, Ballon, schöne freie Lage, neu, auf 1. October d. 3. zu vermieten. Näh. Hth. 1 Treppe links. 14016  
**Manerstraße 19** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **C. Walter I.** 13216  
**Manerstraße 6** schöne Wohnung auf 1. October zu verm. 12914  
**Moritzstraße 6** eine Wohnung im Seitenbau, 2 große Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. 12802  
**Moritzstraße 12**, Hth. Neubau, sind noch drei Wohnungen von je drei Zimmern u. Küche mit Speisekammern auf 1. October zu verm. 12730

**Moritzstraße 25** eine sehr schöne Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Mieter Vergebung halber auf 1. October event. gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 14734

**Moritzstraße 28** Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör zu verm. 12932  
**Moritzstraße 35**, 7 Zim. u. Zubehör zu verm. Näh. Part. 13119  
**Moritzstraße 39** ist die Part.-Wohnung auf 1. October zu verm. N. Westl. Ringstr. 10. 12008  
**Moritzstraße 42**, 1. oder 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13501  
**Moritzstraße 44** ist die 2. Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12962  
**Moritzstraße 50**, Hoch-Parterre, 3-4 Zimmer mit Zubehör auf 1. Oct., auch früher zu vermieten. Näh. Kirchgasse 23. 13688  
**Moritzstraße 50**, Seitenbau, 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch kann Stallung und Remise dazugegeben werden. Näh. Kirchgasse 23. 13689

### Moritzstraße 62

ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern, großem Ballon und allem Comfort, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 14229  
**Möhringstraße 10** zwei Wohnungen mit Ballon, großem Garten und schönster Aussicht zu vermieten. Näh. Möhringstraße 8. 13759  
**Müllerstraße 2** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näh. bei **W. Müller**, Deutsches Haus. 12894  
**Nerostraße 11**, Stb., ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen 1 St. hoch. 13539  
**Nerostraße 13** ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 13298  
**Nerostraße 26**, 1. Et., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 14441  
**Nerostraße 32**, im Seitenbau, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 12803  
**Nerostraße 38** ist eine Mansard-Wohnung, Stube, Kammer und Küche auf 1. October zu vermieten. 12708

### Nerothal 51,

„Villa Sanitas“, ist die 1. (Bel-)Etage mit 5 auch 6 meist großen hohen Zimmern und reichlichem Zubehör vom 1. October ab zu vermieten. Besichtigung von 2-4 Uhr Nachmittags. 13110  
**Nerothal, Franz-Abtstraße 6**, elegante Bel-Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 Vorm. und 3 bis 5 Uhr Nachm. Näh. Hellmundstraße 56, 1. 12000  
**Nerothal, Franz-Abtstraße**, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Nerothal 6. 12826  
**Nerothal, Franz-Abtstraße**, Bel-Et., Ballon, 5 Zimmer, event. 8 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 12816

**Neubauerstr. 10**, nahe dem Walde und Kochbrunnen, ist eine elegante Etage, 5 Zimmer, 2 bedeckte Balkons, Badezimmer, Speisekammer, nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. Preis 1600 Mk. Näh. im 1. Stod. 13206  
**Neugasse 22** ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Manfarden auf 1. October zu vermieten. 13676  
**Nicolasstraße 19**, 3. Et., 1 gr. Salon, 7 Zimmer mit Ballon u. vollst. Zubehör, zum 1. October zu verm. Näh. 1. Etage. 10851  
**Nicolasstraße 20**, 4 St., hübsche Wohnung von 5 gr. Zimmern mit Ballon, Küche, Badezimmer, Speisekammer, Kohlaufzug zc. auf 1. Oct. zu vermieten. Bleichplatz. Gartenbenutzung. 11311  
**Nicolasstraße 21**, Bel-Etage, 7 Zimmer zc. preiswürdig zu verm. 13914  
**Nicolasstraße 23** sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern, sehr schöner Veranda, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 3. 12590  
**Nicolasstraße 32** ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Zubehör elegant ausgestattet, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10-12 Uhr. Näh. Part. bei **Fr. Beckel**, Wwe. 13734  
**Nicolasstraße 8** ist eine Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern und allem Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 12877

**Oranienstraße 3** ist eine Wohnung im 2. Stod, 5 Zimmer, Küche und Zubehör (einzusehen von 11-1 Uhr), im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf October zu vermieten. Näh. im Baden. 12874  
**Oranienstraße 11** ist der 2. Stod, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 9-11 Uhr. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 4. 12810

**Oranienstraße 27** eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 10907  
**Oranienstraße 31** ist Wegzugs halber eine Wohnung im 2. Stod, 5 große Zimmer mit Küche, Speisekammer, 2 Manfarden, 2 Keller, Ballon, schöne freie Lage, neu, auf 1. October d. 3. zu vermieten. Näh. Hth. 1 Treppe links. 14016  
**Oranienstraße 34 u. 36** sind schöne Wohn., 4 Zimmer mit Ballon u. 3 Zim. ohne Ballon mit allem Zubeh. per 1. Oct. zu verm. 11527  
**Partstraße 9a** sind hochgelegene Wohnungen à 6-10 Zimmer zc. auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. im Hause. 7378

### Partstraße 9b, Schweizerhaus, Vorderhaus 3 elegante große Zimmer

zu vermieten. Näh. daselbst, 2. St. 11827  
**Philippbergstraße 2** eine schöne Frontispiz-Wohnung mit Manfarden an ruhige Leute auf 1. October zu verm. Einzufl. von 11-2 Uhr. 12913  
**Philippbergstraße 8** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Ballon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11496  
**Philippbergstraße 9** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Manfarden, Ballon, herrliche Aussicht, per 1. October zu verm. Anzusehen Morgens v. 10-12 Uhr. Näh. das. im Laden. 12698  
**Philippbergstraße 17/19** ist eine pracht. Wohn., 4 große Zimmer, Küche mit reichl. Zubeh., Gartenben., schöne Ausf. u. viel. sonst. Annehm. per 1. Oct. zu verm. Näh. das. 1. l. 12696  
**Philippbergstraße 17/19** sind im Dachstod 2 schöne abgeschl. Wohn., à 2 Zimmer u. Küche, an ruhige Leute zu verm. Näh. das. 1. l. 12696  
**Philippbergstraße 25** schöne Frontispiz-Wohnung per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 24, Gartenh. 13363  
**Philippbergstraße 29** ist eine Frontispiz-Wohnung mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. r. 13005  
**Philippbergstraße 33** ist auf 1. October eine Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Part. r. 13533  
**Philippbergstraße 41**, Bel-Et., eine Wohnung von 4 ev. 5 Zimmern mit Zubehör zum 1. Oct. zu verm. Näh. Philippbergstraße 19, 1. r. 12991  
**Philippbergstraße 43**, in meinem neu erbauten Hause, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern auf October zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 8, im Blumenladen. 12291  
**Platterstraße 28**, Hth., schönes Dachlogis auf 1. Oct. zu verm. 13558  
**Platterstraße 24** sind drei Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. 1 Tr. hoch links. 13298  
**Platterstraße 42**, Neubau 2. Et., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13676  
**Platterstraße 48**, Stb., kleine Wohnung auf 1. Sept. zu verm. 13494  
**Platterstraße 50** zwei schöne gesunde Wohnungen, eine von 3 Z., 1 K. nebst Zubehör, die andere 3 Z., 1 K. nebst Zubehör. 12731  
**Platterstraße 52**, vis-à-vis der Castellstraße, eine neu hergerichtete Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, für 500 Mk., sowie eine von 3 Zimmern und Küche für 380 Mk. zu vermieten. 14704  
**Platterstraße 82** 2 Wohnungen zu vermieten. 12906  
**Rheinbahnstraße 4**, Hochparterre, Salon, 2 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14177  
**Rheinstraße 22** ist eine schöne Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 13631  
**Rheinstraße 31**, 2. Et. ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten; daselbst eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manfarden und Keller im Seitenbau. Näh. Rheinstraße 22, Part. 10779  
**Rheinstraße 45** ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern und Zubehör per 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Gelladen. 1301  
**Rheinstraße 45**, Ecke der Kirchgasse, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres im Gelladen. 1411  
**Rheinstraße 60** ist eine schöne Bel-Etage (wird neu hergerichtet), 5 große Zimmer, Ballon, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Leute, die möbliert vermieten wollen, ausgeschloffen. Zu erfragen 2 St. h. daselbst beim Eigentümer. 1444  
**Rheinstraße 71** ist die Bel-Etage, 8 Räume nebst Zubehör auf October zu verm. Anzuseh. von 11-12 und von 2-4 Uhr. Näh. Part. 1277  
**Rheinstraße 72** elegante Bel-Etage, bestehend aus 5 Zim. u. Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Anzusehen zw. 11 u. 1 Uhr. Näh. Part. 1281  
**Rheinstraße 88** schöne 2. Etage mit 7 großen Zimmern, Ballon, Badezimmer, Speisekammer, 3 Manfarden u. 2 Kellern zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, 2. Etage. 1270  
**Rheinstraße 89**, 3. St., 4 u. 3 Zimmer, je m. Ballon, auch im Ganzen 8 Zimmer, zu verm. Näh. bei **Schmidt** daselbst, Part. links. 1281  
**Rheinstraße 92** die herrschaftliche Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad u. Küche nebst 3 Manfarden und 2 Kellern, per 1. October zu vermieten. 71

### Rheinstraße 94, 2 Tr.,

Wohnung von 5 Zimmern mit Ballon, Küche und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh. im Hause selbst, Parterre, oder Lauggasse 2 (Tagbl.-Verlag). 1251  
**Rheinstraße 94** ist die Bel-Etage, 5-6 Zimmer und alles Zubehör, zu vermieten. 108



**Rheinstraße 95** ist die Frontspitzwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. an einzelne ruhige Leute zu verm. 13003  
**Rheinstraße 96**, Ecke am Kaiser-Friedrich-Ring (Neubau), sind Wohnungen von 8 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näheres Rheinstraße 94, Part. 10235  
**Rheinstraße 111** schöne Giebelwohnung, 2 Z., Küche u. Zub., z. 1. Oct. a. ruh. kinderl. Leute zu verm. 14747

## Rheinstrasse

elegante Wohnung, 5 bis 6 Zimmer, Bad, Balkon u. Zub., per 1. Oct. billig zu verm.  
**J. Meier, Tannustr. 18.** 14541  
**Ecke der Rhein- und Karlsstraße 14** sind 6 Zimmer, Küche zc., Balkon auf 1. October zu verm.; ferner eine Parterre-Wohnung 3 Zimmer, Küche zc., auf gleich oder später zu vermieten. 11979  
**Kaiser-Friedrich-Ring 14** sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 16, 1. 13505

**Westliche Ringstraße 2** (Kaiser-Friedrich-Ring) ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon u. Zubehör gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13757

**Röderallee 4** ist eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder auch später zu vermieten. 11159

**Röderstraße 5** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13175

**Röderstraße 23** ist eine schöne Wohnung, zwei Zimmer, Küche zc., per 1. October zu vermieten. 13551

**Röderstraße 28** a. Dachw., 2 Z., Küche u. Zub., a. 1. Oct. z. v. 14462

**Röderstraße 41** ist die erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Manfard, sowie eine Frontspitzwohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 14002

**Römerberg 1**, 1. St. L., H. Manfardwohnung an r. Leute zu v. 13491

**Römerberg 12** eine Wohnung von 1 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, sowie 1 einzelnes Zimmer per sofort zu vermieten. 14042

**Römerberg 32** sind zwei sch. Wohnungen von 2 Zimmern, Küche, Keller zum 1. October zu vermieten. 12930

**Saalgasse 16**, Vorderhaus 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, ohne Glasabschluß, und eine Manfard-Wohnung, Hinterhaus, an kleine Familie auf October zu verm. Zu erfragen im Laden. 12317

**Saalgasse 32** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 14463

**Saalgasse 38** Frontspitz-Wohnung mit herrlicher Aussicht, 2 Zimmer, Kammer, Küche, per 1. October zu vermieten. 14621

**Schachtstraße 5** 3 Zimmer und Küche auf 1. October zu verm. 11491

**Schachtstraße 5** eine kleine Wohnung auf October zu vermieten. 14152

**Schlichterstraße 14** sind Wohnungen von 7 Zimmern nebst allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste eingerichtet, per 1. October oder auch früher, sowie ein Weinfeller für 30 bis 40 Stück und ein Magazin zu vermieten. 13613

**Schulberg 21** ist eine schöne Frontspitz-Wohnung im Seitenbau mit oder ohne Verkleidung auf 1. October zu vermieten. 14484

**Schlachthausstraße 2a**, neben dem Schlachthaus, 3 Zimmer u. Küche mit oder ohne Manfard per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **Gebr. Kahn, Kirchgasse 19.** 12740

**Schlichterstraße 13** sind Wohnungen von je 1 Salon mit Balkon, 3 bis 4 Zimmer, Badecabinet, Kofenaufzug und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12192

**Schlichterstraße 15** Wohnung, Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 11143

**Schlichterstraße 15** 5 Zimmer mit Balkon, Zubehör und Wschlplatz auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. und Wschlplatzstraße 45, von 10-12 und 2-6 Uhr. 14588

**Schlichterstraße 20** sind: die Parterrewohnung von 4 Zimmern, sowie die Bel-Etage von 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Dachstock und Moritzstraße 15, Parterre. 13634

**Schlichterstraße 22** eine schöne Manfard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13536

**Schüchternhofstraße 2** ist per 1. October eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Manfard, an ruhige Familie zu vermieten. Preis 380 Mt. 12852

**Schwalbacherstraße 19** Manfardwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 14443

**Schwalbacherstraße 31**, Vorderhaus, 4 Zimmer, Küche, Manfard, Keller auf 1. October zu vermieten. 13523

**Schwalbacherstraße 43** schöne sep. Wohnung, 4 große Zimm. u. alles Zubehör, per sofort zu vermieten. 3864

**Schwalbacherstraße 45a**, 1. Etage rechts, Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. Schwalbacherstraße 47, Part. 14232

**Schwalbacherstraße 57** ist eine kleine Giebelwohnung zum 1. October zu vermieten. 13217

**St. Schwalbacherstraße 16** eine schöne Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13232

**Sedanstraße 5**, Hinterhaus, eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Part. 14318

**Spiegelgasse 8** drei Zimmer und Küche auf 1. October zu verm. 12678

**Steingasse 4**, Neubau, zwei Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, sowie schöne Werkstätte per October zu vermieten. 13636

**Steingasse 12** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie eine Manfard-Wohnung zu vermieten. 14014

**Steingasse 31** ist im Vorderh. 1. St. hoch eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Part. 11760

**Steingasse 20**, Vorderhaus 2. St. hoch, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. beim **Messger Peter Schmidt, Webergasse 50.** 14490

**Ecke der Steingasse und Röderstraße 35** ist eine Wohnung im 2. Stock zu vermieten. 14763

**Stiftstraße 1** schöne Wohnung, 2 Zimm. m. Zubeh., a. Oct. zu v. 13499

**Stiftstraße 1**, 1. St., eine schöne gesunde Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13510

**Stiftstraße 5** ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Eingesehen von 11-1 und von 3-5 Uhr. Näh. Stiftstraße 7, 1. 13044

**Stiftstraße 7** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Eingesehen von 3-5 Uhr. Näh. Stiftstraße 5. 12640

**Stiftstraße 21** Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 14250

**Stiftstraße 22**, Neubau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör per 1. Oct. zu vermieten. 12612

**Stiftstraße 24**, Gartenhaus, abgegliederte Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 12911

**Tannustrasse 21** ist im Vorderhaus eine Manfard-Wohnung per sofort oder später zu verm. Näh. Rheinstraße 63, im Laden. 12210

**Tannustrasse 53** ist eine freundliche Dachwohnung an ruhige kleine Familie auf 1. October zu vermieten. 13230

## Victoriastraße 25 u. 27

sind schöne Wohnungen von je 6 Räumen, 2 Bel-Etagen und ein 2. Stock mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 11292

## Walmühlstraße 4, Neubau,

ist die 1. und 2. Et., je 5 Zimmer, 2 Balkon, Badezimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst. 11727

**Walmühlstr. 29** ist der Parterrestock, bestehend aus 6 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör, auf Wunsch auch Garten, Stallung für 2 Pferde, ferner eine Souterrainswohnung, bestehend aus 3 Zimmern, auf 1. October zu vermieten. Näh. im 1. Stock daselbst bei dem Eigentümer. 13935

**Walmühlstraße 35**, in sein. Landhaus, schöne Wohnung, best. aus 7 hellen Zimmern, 1 Küche mit Speisek. und reichl. Zubehör, sowie Gartenbenutzung preiswürdig für gleich od. später zu vermieten. Näh. daselbst. 13861

**Walramstraße 4** Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, zu verm. 12751

**Walramstraße 7** ein Zimmer nebst Küche an kl. ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderh. 1. St. 12823

**Walramstraße 13**, Part. Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu verm. 12714

**Walramstraße 13** zwei Zimmer, Küche im Vorderhaus zu vermieten. 12639

**Walramstraße 22**, Vorderhaus, 3 Zimmer, Küche, Manfard, Keller auf 1. October zu vermieten. 13250

**Walramstraße 23** eine Frontspitze zu vermieten. 13539

**Walramstraße 31**, Seitenbau, 3 Zimmer, Küche, sowie Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 12818

**Walramstraße 37** sind 2 Wohnungen zu vermieten. 12857

**Webergasse 46**, Vorderhaus 1. Stock, ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 14041

**Webergasse 48** ist auf 1. October eine Wohnung zu vermieten. 13193

**Webergasse 50**, Seitenbau, Wohnung von 2 Zimmern und Küche und 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Speereiladen. 12933

**Weißstraße 4** sind zwei schöne Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Eingesehen von 10 bis 12 Uhr. Zu erfragen Weißstraße 6, Part. 12887

**Weißstraße 14** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Elisabethenstrasse 27. 12770

**Weißstraße 14** ist die 2. Etage bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Eingesehen von 11-1 Uhr. 12262

**Weißstraße 16** ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Gartenbenutzung zum 1. October zu vermieten. 13995

**Wellrißstraße 5**, Gth., kleine Wohnung, best. aus 3 Zimm., Küche u. Kammerchen. 13704

**Wellrißstraße 9** eine Wohnung im Hinterh. per 1. Oct. zu verm. 12298

## Wellrißstraße 14

eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterhaus Part. 12709

**Wellrißstraße 22** eine Wohnung von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13176

**Wellrißstraße 22** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 14240

**Wellrißstraße 25** 1 Dachwohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 12935

**Wellrißstraße 33** ist eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 14270

**Wellrißstraße 39**, 2 St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer u. Keller auf 1. October od. auch folglich zu verm. 13237

**Wellrißstraße 39** eine Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13209

**Wellrißstraße 41**, 1 St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October l. J. zu vermieten. Näh. daselbst bei **L. Vogel**, 3 St. 12206



**Welltrichstraße 42**, Hinterh., 2 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Vorderh. Part. 14246

**Wilhelmplatz 9 und 10** ist die 3. Etage von je 7 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. Wilhelmplatz 10, 8. 14598

**Wilhelmstraße 12**, Gartenhaus 2. Etage, 6 Zimmer u. Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 12390

**Wörthstraße 14** ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 großen Räumen mit reichlichem Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. im 2. St. oder Wilhelmstraße 32 beim Hof-Juwelier **Heimerdinger**. 11346

**Wörthstraße 6** ist eine tap. Manfardie nebst Küche an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 13898

**Wörthstraße 18** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 13252

In neu erbautem Hause, Nähe der Adolphsallee, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer, Balkon per sofort oder 1. Oct. für 1300 M. zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 15, 1, 8-10 und 2-4 Uhr.

## Die Bel-Etage Friedrichstraße 5,

nabe der Wilhelmstraße, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör, ist auf sofort oder später zu vermieten. Näh. im Laden, zwischen 3 und 6 Uhr Nachmittags. 9766

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Feldstraße 16, 1 St. r. 8186

**Villa Lahned**, Emserstraße, hochfeine Parterrewohnung, 4 Zim. und reichliches Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Emserstraße 36 bei **Hecker**. 12846

Zu vermieten 1. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Badezimmer, Heiz-Wasser-Einrichtung, Manfarden, in modernem Haus. **Idsteinstraße 13**. 12467

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an einzelne Dame per 1. October zu vermieten. Einzufragen von Morgens 9 bis Mittags 1 Uhr Karlstraße 9, Part. 13096

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Michelsberg 28. 8669

Zu vermieten 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Keller, in sehr gutem Haus. **Idsteinstraße 13**. 12468

## Eine comfortable Bel-Etage,

5 Zimmer und reichliches Zubehör, in schöner Lage, unweit vom Kurhaus, sehr preiswürdig zu vermieten. Zu erf. Louisenstr. 2, 2. St. 14107

Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, im Hinterhaus Parterre, auf 1. October zu vermieten. Näh. Moritzstraße 8, im Laden. 12875

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, an ruhige Leute zu vermieten Nerostraße 6. 14531

## Im Nerothal

(Franz-Witstraße 10) ist eine elegante Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer (Balkon) nebst Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Zu erf. Moritzstraße 5. 8302

Eine kleine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 12658

**Louis Kimmel**, Ecke der Röderstraße.

## Behagliche Wohnung

in der oberen Rheinstraße, mit hübschem Ausblick auf den Taunus (5 Zimmer und Zubehör), sofort zu vermieten. Miete frei bis zum 1. Oct. c. Näh. Tagbl.-Verlag. 14868

Mitten der Taunusstraße ist im 3. Stock 1 Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag. 13922

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, Hth. 1 St. 14309

Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per 1. September oder 1. October zu vermieten Webergasse 22, 1. 14220

Schöne Wohnung (Bel-Etage), 5 große Zimmer und dopp. Zubehör, auf 1. October zu vermieten Welltrichstraße 1. 14762

**Wegzugs halber** ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Manfardie, Küche und Zubehör für den Preis von 580 M. zum 1. October oder früher zu vermieten. Zu erf. **Wörthstraße 3, 2 Tr. r.** 14794

Eine schöne Manfardie-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. an ruhige kinderl. Leute zu vermieten. Näh. Bleichstraße 26, 1 St. 13796

Ein Dachlogis, 2 Zimmer, 1 Küche, auf 1. October zu vermieten. Ein großer Keller, 1 Remise und 1 Schweinstall für Milch- oder Biergeschäft. **Dogheimstraße 9**. 14724

Eine Manfardie-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Zu erf. bei **Dr. Rob. v. Malapert**, Dartingstraße 4. 12746

Eine schöne Frontispiz-Wohnung zu vermieten. Zu erf. Stiftstraße 1, Frontispiz. 14222

**Biebrich**, **Rathhausstraße 23** ist die Bel-Etage-Wohnung 7 Zimmer, Küche, Manfardie u. Versekung halber auf 1. October zu vermieten. Preis 800 M. Stillestelle der Straßenbahn. Einzufragen zwischen 10 und 1 Uhr. 14022

**Schierstein**, **Wilhelmstraße 46** (Neubau) ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13889

**Schierstein**, **Bahnhofstraße 67**, ist eine schöne Parterre-Wohnung mit Garten per 1. September zu vermieten. 14452

## Möblierte Wohnungen.

**Kapellenstr. 2 a, 2, 3 Zim. u. Zbhr.** möbl. oder unmöbl. 13503

**Villa Sesta, Kapellenstraße 8**, möbl. Wohn., einz. Zimmer mit oder ohne Pension. 18758

**Möblierte Wohnung Adelsheidstraße 16**. 8801

**Möblierte Wohnung, 5 Zimmer mit Bad, ganz oder getheilt zu vermieten.** Näh. **Nicolasstraße 22, Part.** 9578

## Möblierte Zimmer.

**Adelsheidstraße 39, 1**, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11948

**Untere Adelsheidstraße 15** sind 2 oder 3 möblierte Zimmer, auch unmöbl. für jetzt oder später zu vermieten. Näh. im 1. St. 14707

**Albrechtstraße 7a, 1 St. r.**, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6345

**Bahnhofstraße 18, 2 St.**, möbl. Zimmer mit o. ohne Kost u. b. 12403

**Bleichstraße 20, 2 St.**, hübsches Zimmer, möblirt, billig zu vermieten. 10541

**Cassellstraße 1, Bel.-Et.**, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10541

**Feldstraße 13** ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Zu erf. im Hinterbau 1 St. 14648

**Helenestraße 22, 1 St.**, ein möbl. Zimmer zu verm. 14269

**Villa Humboldtstr. 3, Part.**, sch. möbl. 3. m. Gartenben., ev. Clavier. 14386

**Zahnstraße 20, Part.**, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 11799

**Zahnstraße 21, 2 r.**, möbl. Wohn. u. Schlafz. 15. Aug. z. verm. 14676

**Louisenstraße 5, Bel.-Et.**, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 13799

**Louisenstraße 15, 1**, fein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, event. mit Clavier. 13584

**Louisenstraße 36, Ecke Kirchgasse**, möblierte Zimmer. 5855

**Nicolasstraße 6** möblierte Zimmer zu vermieten. 9827

**Oranienstraße 3, 2 St.**, schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9964

**Oranienstraße 14** ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 11503

**Oranienstr. 24, Part.**, f. möbl. gr. Wohn. u. Schlafz. z. 1. Aug. 18766

**Rheinstr. 55, 2, 2-3** möbl. Zimmer o. ganze Wohnung zu verm. 11956

**Schulberg 21** einfach möbl. Zimmer gleich zu vermieten. 14485

**Schwalbacherstraße 65** ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14077

**Stiftstraße 14** ein einf. möbl. Zimmer mit bel. Eingang zu verm. 14677

**Taunusstraße 49, 2 r.**, ein fein möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten.

**Walramstraße 1, Parterre**, sch. möbl. Zimmer zu verm. 14290

**Walramstraße 9** ist ein schön möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 14086

**Wilhelmstraße 18, 1 St.**, zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. bei 14224

**Georg Bücher Nachfolger,**

Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.

**Möblierte Zimmer Louisenstraße 12, 1.** 13682

**Einge möbl. 3.** mit o. ohne Penz. zu verm. Welltrichstraße 26. 13149

**Zwei möbl. Part.-Zim. a. 1. Aug. z. verm.** Albrechtstr. 39, B. (alt 41). 14047

**Auf 1. August zwei möbl. Zimmer (auch einzeln) zu vermieten Bleichstraße 1, 1. l.** 11399

**Zwei schöne möblierte Zimmer (sep. Eingang) zu vermieten Hartingstraße 13 beim Gastwirth Müller.** 13537

**Zwei große freundlich möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind sofort preiswerth zu vermieten Röderallee 14, Bel.-Et.** 14023

**Ein bis zwei gut und freundlich möblierte Zimmer sind sehr billig zum 1. August zu vermieten Helenestraße 9, 1. St.** 13482

**Ein f. möbl. Zimmer mit o. ohne Pension Adlerstraße 65, 1 St. l.** 13178

**Schön möbliertes Zimmer billigt zu verm. Albrechtstraße 39, 2. Et.** 7591

**Ein möbliertes Parterrezimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten Dogheimstraße 11.** 14451

**Ein hübsch möbliertes Zimmer mit Schlafcabinet in ruhigem Haus an eine stille Dame zu vermieten Leichstraße 11.** 13401

**Großes Zimmer in gesunder Lage, möblirt oder unmöblirt, an einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten Mainzerstraße 66.** 9569

**Möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn mit oder ohne Kost zu vermieten Michelsberg 13.** 13523

**Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Oranienstraße 10, 2. St.** 12904

**Möbl. Part.-Zimmer f. 12 M. monatl. zu verm. Oranienstr. 22, 5.** 13801

**Ein besserer Lehrling wird zu anständigen Leuten in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Röderallee 21, 2.** 5548

**Schönes Zimmer mit g. Pension zu verm. Schwalbacherstraße 9, 2. 14592**

**Einfaches möbliertes Zimmer mit vollständiger Verköstigung ist zu vermieten bei Weil, Schulberg 4, 1.** 11769

**Ein freundl. möbl. Zimmer (u. b. Str., 1. St.) Webergasse 41.** 14640

**Fein möbl. Zimmer in bester Lage mit und ohne Pension billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.** 14228

**Eine heizbare möbl. Manfardie zu vermieten Elisabethenstr. 6, 3.** 14826



**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

- Adelshausstraße 33**, Seitenbau Part., ein Zimmer zu verm. 14672  
**Adelsstraße 57** ist ein gr. Zimmer an eine stille Person auf 1. October zu vermieten. 13787  
**Frankenstraße 26** ist ein großes schönes Zimmer der 1. October an ruhigen Mieter abzugeben. Näh. Gelenenstr. 5, 2 Tr. 14020  
**Geisbergstraße 16**, 1 St., 2 schöne Zimmer auf 1. Oct. zu verm. 13792  
**Langgasse 25**, 3. St., sind zwei große freundl. Zimmer mit Balkon per 1. August oder später abzugeben. Näh. bei 13262  
**Heinrich Leicher**, im 1. Stock.  
**Rosenstraße 21**, Part., zwei Zimmer und Cabinet (ohne Küche) an eine einzelne Person oder als Büroräume zu vermieten. 13136  
**Rehbergergasse 37**, Ecke der Goldgasse, sind 2 freundliche Zimmer per 1. October oder auch früher zu vermieten. 14259  
**Schwalbacherstraße 53**, 1 St., 2 leere Zimmer z. 1. Aug. z. vm. 12863  
**Tannusstraße 25**, Seitenbau, schönes Zimmer (Frontispiz) an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. bei 12495  
**E. Moebius**, Laden.  
Zwei schöne unmodl. Zimmer bei älterer alleinlebender Dame zu verm. Al. Burgstraße 9, 2. St. rechts. Zu sehen von 11 bis 2 Uhr. 14264  
Zwei separate Zimmer, 1. Etage, sowie ein gr. Mansarde sind sofort zu vermieten Walfmühlstraße 20. 12928  
In bester Lage 2 unmodlirte Zimmer (eb. mit Zubehör), passend für einen Arzt, Rechtsanwalt oder für ein feineres Geschäft, per 1. Sept. d. J. zu vermieten. Wo? jagt der Tagbl.-Verlag. 14122  
Frödl. leer. Zimmer zu vermieten Bleichstr. 23, Vorderh. 1. St. l. 13691  
Ein größeres Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. Rheinstraße 24, im Seitenbau. 13291  
Ein großes Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14470  
**Dohheimerstraße 11**, Neubau, 3 große Mansarden für Möbel aufzugeben auf sofort zu vermieten. 14433  
**Moritzstraße 25** eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person auf 1. October zu vermieten. 14166

- Feldstraße 27** zwei Mansarden auf 1. Aug. oder später zu verm. 14252  
**Nerostraße 42** Mansarde an einzelne Person zu vermieten. 14756  
**Wellstrasse 22** ist eine Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Part. 14241  
Zwei freundliche Mansarden zu vermieten. Näheres Blatterstraße 12. **Ernst Kneisel**. 14706  
Eine Mansarde zu vermieten Goldgasse 8. 12795  
Eine große helle Mansarde sofort zu verm. Philippstraße 2, Part. 6446  
Eine große heizbare Mansarde ist an eine ruhige Person zu vermieten Rheinstraße 77, Part. 10579  
Eine schöne Mansarde zu verm. Näh. Walramstraße 3, 2 Tr. r. 13584  
Eine leere Mansarde zu vermieten Wellstrasse 42. 14449

**Kemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.**

- Walramstraße 12** ist ein Stall auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1 St. 13508  
**Gustav-Adolfstraße 14** ein guter Weinsteller zu vermieten. 8113  
**Walramstraße 1** Flaschenbierkeller mit oder ohne Wohnung per 1. Oct. zu vermieten. Näh. Part. 14294  
Zwei schöne Keller, geeignet für Wein- oder Bierkeller, zu vermieten Kapellenstraße 2a. 14307  
Weinsteller zu vermieten Wellstrasse 46. 10868

**Fremden-Pension****Leberberg 5,**

Villa Albion, sind möblirte Parterrezimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 14174

**Pension.**

Salon, möblirte Zimmer mit und ohne Pension. Webergasse 3 (Zum Ritter), Tel.-St. 7312

**Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.**

**Auch ein Heimweh.**

(I. Forts.)

Novelle von Elise Polko.

Dann kamen friedliche, sanfte Tage, welche sich unvermerkt zu Wochen und Monaten reiheten. Es wurde so wohllich in dem Heim der Weiden; Anna nahm so viel als möglich ihre gewohnte Arbeit wieder auf. Wie man gegenseitig sich mühte, einander das Leben leicht zu machen! Die Arbeit für das tägliche Brod schien Weiden jetzt ein Kinderspiel. Die Wünsche der jungen Gatten waren so bescheiden, daß man ihre Verwirklichung erhoffen durfte. So begann man denn Hand in Hand getrost den Kampf mit dem Dasein zu zweien. Und ein stiller Kampf war und blieb es nun einmal, wie es eben für Manche in den Sternen geschrieben steht, daß sie bei allem Ringen, allem Fleiß nicht in den grünen, blühenden Garten der Sorgenlosigkeit gelangen sollen, dessen Schatten und Duft doch so Viele genießen dürfen, sondern auf der staubigen, steinigten Landstraße wandern müssen, mit blutenden Füßen bis an Ende. Da schlich denn zuerst die dunkle Gestalt der Krankheit herein: nach langem Siedethum, das viele Opfer kostete, starb die blinde Mutter, getröstet über das Schicksal ihres Kindes. Es war eine schwere Pflege gewesen für die liebevolle Tochter, und sie selber fing seitdem an zu kränkeln. Die Arbeit der sonst so fleißigen Hände wollte nicht mehr so rasch von Statten gehen wie sonst. Die kleinen Hausbeschäftigungen ermüdeten sie. Mit aller Willenskraft nahm sie sich zusammen, ihr Mann sollte nichts merken vom Verfall ihrer Kräfte. Aber er gewahrte doch, wie schwer sie ihm am Arme hing bei den Abendspaziergängen, die ihre einzige Erholung bildeten; und wie schmal und blaß doch das Gesichtchen war, auf das er mit zärtlich besorgtem Blick niederjah. „Sie hat eine zu arbeitsvolle Kindheit und erste Jugend gehabt“, sagte der Arzt, „und eine unnatürliche Lebensweise geführt; das Alles rächt sich später. Aber nur Geduld; hat sie die Dreißig überschritten, dann wird sie gesund wie ein Fisch!“

Nur wenn Franz seine Bratsche spielen ließ vor seiner jungen Frau, stieg eine faule Röthe in ihre Wangen und sie saß zurückgelehnt in ihrem Stuhl am Fenster, verklärten Blickes und mit

lächelnden Lippen. Dann dachte er wohl: „Wie frisch und glücklich sie aussieht! Ich habe doch die hübscheste, beste Frau der Welt.“

Sie waren schon im dritten Jahre verheiratet, als Frau Anna eine fast stierhafte Thätigkeit entwickelte, als ihr Arbeitsstorb mit kleinen allerliebsten Gegenständen sich füllte, und neben ihrem Beite eine Wiege aufgestellt wurde, in der sie einst selbst als kleines Kind gelegen hatte. Jedes Gespräch der beiden Gatten begann jetzt mit den Worten: „wenn unser Kind da sein wird!“ und der Lebensplan für den künftigen Erdenbürger lag fertig da, wie ihn eben die kurzfristigen Menschen zu zeichnen pflegen, mochte ein Knabe oder ein Mädchen das Licht der Welt erblicken. Vater und Mutter fühlten eine Welt voll Kraft und Muth in sich, das geliebte Wesen künftighin zu hüten und zu schützen vor jeder Gefahr, und aus seinem Wege jedes Steinchen wegzuräumen. Beide sahen nur Glück und Sonnenschein für das theure Gottesgeschenk auf dieser Erde. Und wach' ein berühmter Bratschist sollte der künftige Sohn des Hauses werden! Alle unerfüllt geliebten Träume des Vaters sollte sein Kind erleben, gelobte sich Franz; und zu welchem geschickten, klugen und fleißigen Hausmütterchen wollte Frau Anna das künftige Töchterchen erziehen! Dann erst würde ihr Glück vollkommen sein, der reine musikalische Dreiklang.

Neue Quellen von Gefühlen sprangen im Herzen der Glücklichen auf, denen der Segen eines Kindes werden sollte, eine Fluth neuer Gedanken; die Welt erschien in einem rosigen Licht, und Weiden war zu Muth wie den Kindern am Weihnachts-Abend vor der verschlossenen Thüre, hinter welcher man den Christbaum ansah.

Franz brachte jetzt zum ersten Mal in's Haus über Kinder-Erziehung. Der Gedanke, an diese schwere Verantwortung, die er und seine Frau zu übernehmen würden, machte ihm viele Sorgen, besonders seitdem er einmal irgendwo den Ausspruch gelesen: „Die ersten Eindrücke, die wir in unserer Kinderzeit empfangen, bestimmen unser Leben.“



Und nach manchen bangen Tagen und Nächten füllte sich das kleine Zimmer des Musikers mit jenem Licht, welchem kein anderes irdisches Leuchten gleichkommt, mit jenem Glanz, der uns aus gesunden Kinder-Augen entgegenströmt: ein Mädchen war geboren worden. Aber viele Wochen vergingen, ehe die Mutter die Pflege ihres Kindes selbst übernehmen konnte; der Arzt gab sie sogar auf, aber sie erholte sich doch noch einmal, die Mutterfreude und Mutterforge ließ sie genesen. Und wie viele Ausgaben mußten gemacht werden, wie veränderte sich der kleine Haushalt, wie Manches versagte man sich heimlich um des Kindes willen. Das Kind ahnte freilich nichts von jener Opferkette, die mit dem ersten Hauch seines Lebens Vater und Mutter sich anlegten, und deren Last sie freudig zu tragen gelobten bis zum Tode; es schaute und schlief sorglos in das verhüllte Dasein hinein. Für Frau Anna aber galt fortan nur das Motto von Clemens Brentano:

O Mutter, halte dein Kindlein warm,  
Die Welt ist kalt und helle,  
Und leg' es sanft in deinen Arm,  
An deines Herzens Schwelle.

Aber auch der Vater trug sein Theil dazu bei, seinem Kinde Freude zu bringen; mit den Tönen seiner Bratsche wuchs die kleine Hanne auf; schon als sie noch in der Wiege lag, huschten sie wie sanfte Strahlen über ihr Kissen. Weinte sie, so beruhigten diese Töne sie sofort, und das süßeste Lächeln des Kindes galt der braunen Gefährtin des Vaters. Die Händchen des kleinen Mädchens streckten sich viel lebhafter nach dem Instrumente im Arme des Vaters aus, als nach der schönen Puppe. So hatte er nun zwei der aufmerksamsten Zuhörerinnen statt einer; die Empfänglichkeit für Musik bei dem Kinde erschien aber, fast beängstigend, wenigstens warnte der alte Hausarzt vor Ueberreizung, und die verschiedenen Basen stießen allerlei schlimme Prophezeiungen aus. Nur über die fortschreitende schleichende Krankheit der armen Mutter hatte die kleine Bratsche keine Gewalt und keinen beruhigenden Einfluß. Für die Leidende mußte nun in jedem Sommer ein Landaufenthalt möglich gemacht werden, auf dringendes Gebot des Arztes, und Franz trennte sich von Frau und Kind und legte sich im Stillen die größten Entbehrungen auf, um die Kosten dieser doppelten Haushaltung zu erschwigen. Trotzdem sah er sich im Laufe der Zeit gezwungen, Vorschüsse auf sein Gehalt zu nehmen und mehr Stunden zu geben, als er ohne Nachtheil für seine Gesundheit ertragen konnte. Wenn er dann Samstags Abends den weiten staubigen Weg von mehreren Stunden, oft in der glühendsten Hitze, zu Fuß zurücklegte, um die Seinigen zu sehen, schleppte er sich auch noch mit seinem Instrument; denn er wußte, wie sehr Mutter und Kind nach den Tönen seiner kleinen Gefährtin verlangten.

Da erfreute er sich denn immer an dem lebhaften Kinde, das ihn allezeit jubelnd begrüßte und hier in der frischen Luft unter den Bäumen des Waldes trefflich gedieh. Die zärtliche Mutter ließ es ungehindert spielen, wo und wie es wollte. Sie gehörte nicht zu jenen Müttern, die kein Talent haben, ihre Kinder zu beglücken, noch zu jenen Hartherzigen, welche die kindlichen Erholungen so einrichten, daß sie eben keine mehr sind. Sie verbat ihrer Kleinen nicht, mit Wasser zu spielen, sie erlaubte das Lagern im Sande, das Klettern und Wälzen im Grase. Klein-Hanne fühlte sich unsagbar wohl bei der Mutter und im Freien, und hätte Papa und die Bratsche immer draußen sein können, so würde das kleine zärtliche Kinderherz keinen Wunsch mehr gehabt haben. Die beiden Gatten freilich sahen einander traurig in die Augen, denn eines fand das andere blaß und angegriffen. Und eines Tages, zärtlich über seine Stirn streichend, mit matter Hand, wagte Frau Anna von der Möglichkeit zu reden, Mann und Kind verlassen zu müssen. Dies geschah mit sanfter Ergebung, und doch mit schwimmenden Augen. Franz fuhr auf wie von einem Dolchstoß getroffen, und widersprach heftig, sie aber legte die fiebernde Hand auf seinen Mund und flüsterte zärtlich und bittend: „Du wirst Dich finden, Du mußt Dich finden, geliebter Mann! Wir durften ja so glücklich sein, jahrelang. Andern wird solcher Sonnenschein im ganzen Leben nicht. Du mußt auch wieder heirathen, eine frische gesunde Frau, die unser Kind gut hält. Versprich es mir. Dies Kind darf nicht allein mit Dir bleiben, ihr würdet Beide dabei nicht gedeihen. Versprich mir, daß Du es thun willst!“

Er antwortete nichts, er schloß sie nur fest in seine Arme, und heiße Thränen fielen aus seinen Augen auf ihre Stirne.

Ach, wir glauben ja nicht eher an die große geheimnißvolle Trennung von unseren Lieben, wenn sie auch noch so krank und blaß vor uns liegen, als bis kein Aushemzug die theure Brust mehr hebt. Wir meinen, es müsse noch irgend ein Wunder geschehen, das sie uns zurückgibt, wir hoffen, daß Gott unsere heißen Gebete erhört. Baten wir ihn doch fast stündlich um die Genesung des Kranken, und ist Er doch barmherzig und gütig, Er muß uns helfen! So tröstet uns unser eigenes Herz, bis Alles vorüber ist, und die Engel uns trösten und unser heimgegangener Engel unter ihnen.

Noch ein Jahr war der Kranken vergönnt, unter ihren Lieben zu leben. Die kleine Hanne spielte fröhlich Tag aus Tag ein neben dem großen Sessel der hinschwindenden Mutter, dann aber schied Frau Anna still aus der Welt an einem schönen Frühlingsabend, und dem Kinde wurde am nächsten Morgen gesagt, daß die Mutter als schöner Engel in den Himmel geflogen sei.

„Warum nahm sie uns nicht mit, mich, den Papa und die Bratsche?“ hatte das Mädchen gefragt. Wer hätte ihr darauf Antwort geben sollen?

Man zeigte der Kleinen die Leiche nicht. „Sie soll an die Lebende denken, nicht an die Tode,“ sagte der Vater.

Aber am Vorabend des Begräbnißes, als Franz Abschied nahm von der stillen Gestalt im schwarzen Schar, da zogen die Töne der Bratsche noch ein Mal über die Tode hin, wunderbar schmelzend, und jene vergessene Weise vom Hochzeitsabend lag plötzlich auf den Saiten wie eine frische Rose. Und so heiß das Weh auch brannte, das sein Herz erfüllte, so überströmte den Vereinsamten doch ein Trostesgruß mit jener wie ergründeten Melodie, die ihn an den schönsten Tag seines Lebens erinnerte.

Er ahnte nicht, daß in dem Schlafzimmer, drüben über dem Flur, sein mütterloses Kind im Bettchen aufrecht saß, eine unbekannte Sehnsucht im Herzen, und mit weit aufgerissenen Augen in das matte Nachtlcht starrte. War die Mutter wiedergekommen, weil der Vater so herrlich spielte? Die alte Magd nicht eingeschlafen im Winkel. Fast athemlos lauschte Klein-Hanne. Das arme Kinderherz drückte eine unverständene Last, und es war, als ob sie leichter würde bei den Tönen. Die Händchen falteten sich unbewußt, und den Lippen entglitt wieder die bange Frage: „Warum nahm uns Mama nicht mit in den Himmel?“ Aber immer weicher und süßer schmeichelten die Töne, und es waren sanfte Hände, die das glühende Kinder Gesicht streichelten, und sie brühten sanft die bangen Augen zu — das Kind sank in die Kissen zurück und schlummerte ein.

Große Berathungen nahmen nun ihren Anfang in dem Verwandten- und dem Bekannten-Kreise des verwitweten Musikers; sie betrafen das mütterlose Kind. Eine entfernte Verwandte von Franz Müller, eine brave, achtbare Frau, die aus einer kleinen Stadt, eine Tagereise von M. entfernt, zum Begräbniß sich eingefunden hatte — ihrem Vetter zu Liebe, wie sie sagte; denn die Verstorbene hatte sie nie gesehen — fand großes Wohlgefallen an dem kleinen Mädchen, und berebete den Vater Hanne's, ihr die Kleine für die nächsten Jahre zu überlassen. „Wir haben keine Kinder,“ sagte sie, „und das arme Ding soll es gut haben. Der Herr Doctor sagt, sie dürfe nicht überreizt werden; sie sei zart und schwächlich von der Mutter her, brauche gute Pflege und solle tüchtig essen und trinken lernen. Das alles kann sie nur haben in einem Hause, wo die Frau dem Haushalt vorsteht. Hier würde sie nicht vorwärts kommen. Was verstehtst Du von Kinderpflege! Und das Bratschenspielen hören ist gewiß Gift für Hanne. Bei uns hört sie keinen Ton von Musik, und gut gefüttert soll sie schon werden. Wir haben auch einen großen Gemüsegarten hinter dem Hause mit einer Laube; da mag sie drin sitzen und spielen und stricken; denn das werde ich ihr gleich beibringen. Kinder dürfen nicht so lange müßig gehen. Wir haben uns immer ein Mädchen gewünscht und sind alt darüber geworden, jetzt können wir gleich ein fünfjähriges haben, und das ist um so besser. Wir bringen Dir die Kleine wieder heim, wenn Du wieder eine Frau im Hause hast; denn Du darfst doch nicht zeitlebens Wittwer bleiben.“ Schlag ein, Franz; Deine gute. Selige würde gewiß selber Dir zureden, wenn sie könnte.“

(Fortsetzung folgt.)



## 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 176.

Freitag, den 31. Juli

1891.

### Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für die Monate August und September werden hier im Verlag — Langgasse 27 — auswärts von unseren Nebenstellen und den Postämtern entgegengenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist in Folge seines über alle Schichten der hiesigen, besonders kauftfähigen Bevölkerung ausgebreiteten,

— auch das Fremdenpublikum —

umfassenden Leserkreises von unübertroffener Wirkung als Anzeigeblatt für die Stadt Wiesbaden.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch außerhalb, besonders in der nächsten Umgebung unserer Stadt, seinen Leserkreis immer mehr erweitert, ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Der Verlag.

### Die neue Städteordnung

für den  
Regierungsbezirk Wiesbaden,  
sowie das

### Einkommensteuer-Gesetz

vom 24. Juni 1891,

Beide à 15 Pf.

zu haben im Tagblatt-Verlag.

### „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Keine Wärmeleitung. Neue patentirte Ventilation.

Nur noch kurze Zeit Auftreten des jetzigen Künstler-Personals: Miss Nala Damajante, Schlangenbeschwörerin. Frä. Clara Sirena, Liebesfängerin. Signor Gaetano, musik. Clowns und Vogelstimmens-Imitator. Miss Manteliny, Evolutionen a. d. Drahtseil. Hr. Pongorilla, Affenmensch. Hr. Zaida, automat. Wunder (Schlangemensch). Rüd. und Harth, Wiener Charakter-Duettsiten.

Samstag, den 1. August: Erstes Auftreten des berühmten Satons-Humoristen Mariot.  
1/2-Dugends- und 1/4-Dugends-Karten zu ermäßigten Preisen sind zu haben bei den Herren L. A. Masche, Wilhelmstraße 30, H. Reifner, Taunusstraße 7, und Bernh. Cratz, Kirchgasse 44. 388

Kasseneröffnung 7 Uhr.

### Kaiser-Panorama, Taunusstr. 7.

Diese Woche großartige Reise: Savoyen und die gefährliche Besteigung des Mont Blanc, 4810 Meter über dem Meere. Neu! Extra ausgestellt, permanent. Neu! Samoa (Upia) u. s. w., Bewohner, sowie Kriegsschiffe, Marinebilder.

### Restaurant

### „Zum Niederwald“

2. Mauritiusplatz 2.

Von heute an täglich:

### Große Specialitäten-Vorstellung

(vier Damen, zwei Herren).

Entrée 20 Pf. Reservirter Platz 50 Pf.

Anfang 1/8 Uhr.

### Sonntags: Zwei Vorstellungen.

Anfang 4 Uhr. — Anfang 8 Uhr.

Es ladet freundlichst ein

Aug. Häuser.

14186

### Zum Decoriren:

Papier-Schleifen,

„ Rosetten,

„ Rosen,

„ Fahnen.

Transparente, Willkommen, Wappen,

Sinnsprüche.

14898

Illustrations-Ballons.

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Jeden Tag frisches Reh-Ragout,  
reichhaltige Speisekarte,

14904

vorzügliches Lagerbier der „Mainzer Actien-Brauerei“, reine Weine.

Carl Soult,

„Mainzer Bierhalle“, Mauergasse 4.



## Verkäufe

Zwei gute Speisereichthümer zu verk. **P. G. Rück**, Dohheimerstr. 30a.  
 Gebr. g. erh. Tafelclavier zu verk. **Sellmundstr. 20, Part.**  
 Ein Tafel-Clavier für 80 Mk. zu verkaufen **Hömerberg 14, Seitenh.**  
 Zu verkaufen eine sehr gute Geige, Barbier-Sessel, Ruckbaum-Schreib-  
 tisch und ein Kinderbett **Emserstraße 10 bei Frau Schmidt.**  
 Ein fast noch neuer **Portier-Rock**, nur wenige Tage getragen, billig  
 zu verkaufen **Mauergasse 19 bei Walter.**

## Gelegenheitskauf für Private.

Eine große Parthei rein leinener ganz neuer fertiger Wäsche,  
 bestehend in: Betttücher, Kissenbezüge, Plumeaubezüge, ff. u. gr. Tisch-  
 tücher, Servietten und Handtücher zc., wegen Abreise zu verkaufen. Anzu-  
 sehen zwischen 2-5 Uhr Nachmittags. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 14703  
 S. Federbetten, n. Chaiselongue, n. Nachstuhl, Balkonmöbel,  
 Küchenschiff, Toilettenstiege u. A. billig zu verk. **Aheinstr. 99.** 14421  
 Eine Kommode, ein Tisch (neu) zu verkaufen **Hömerberg 17, Part.**  
 Eine neue Chaiselongue billig zu verk. **Näh. Tagbl.-Verl.** 14563  
 Eine sehr schöne Polstergarnitur (Bezug Velour Frieß mit Einfassung),  
 ein Sopha und sechs Stühle (neu), sowie zwei Divan und ein Chaisel-  
 longue bill. zu verk. bei **10063**  
**P. Weis**, Tapezierer,  
 Moritzstraße 6.

Ein überpolstertes Sopha nebst zwei Sesseln, Bezug wählbar, billig  
 zu haben. **Adolph Schmidt**, Tapezierer, Moritzstraße 14. 14780  
 Balkonstraße 23, 3 St. h., ist ein **Cylinderbüreau** von Mahagoni-  
 holz billig zu verkaufen. 12204  
 Großer **Eichenholz-Schrank** mit vielen Schubladen u. Theken, als  
 Bücher- oder Ladenschrank passend, zu verk. **Näh. Louisenstr. 33, B.** 11233  
 Marktstraße 12 zwei **Eisgränze**, passend für Wirthe, zu verkaufen.  
**J. Klein.** 9164

Eine fast neue Nähmaschine (**Singer**). Ankaufspreis 150 Mk.,  
 sehr billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 37, Stk. 1. St.** 13740  
**Zwei Singer-Nähmaschinen,**  
 eine Familien-Nähmaschine 20 Mk., eine große für gewerbliche Zwecke  
 30 Mk., unter Garantie zu verkaufen **Goldgasse 5, 2. St.**

Ein fast neues elegantes **Sicherheits-Zweirad** mit vollständigem  
 Zubeh. für 170 Mk. u. Garantie zu verk. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 14717  
 Ein gut erhaltenes **Sicherheits-Zweirad** ist für 120 Mk. zu ver-  
 kaufen. **Näh. Viehtrich, Mühlstraße 8.** 14890  
 Sellmundstraße 37 ein gut erhaltener **Doppelpanner-Wagen**  
 zu verkaufen. 13280

**Handarren mit Verstellh.**  
 für jedes Geschäft passend, zu verkaufen **Oranienstraße 25, Part.** 14736  
 Vier leichte und starke **Handarren** zu verkaufen; auch wird  
 ein gebrauchtes leichtes **Hollchen** für ein Pferd zu kaufen gesucht  
**Dohheimerstraße 40.**

Ein leichtes **Federlarrachen** zu verkaufen. **Näh.**  
**Dohstätt 26 bei Stemmler.** 13566  
 Ein **Stoffarren** zu verkaufen. **Näh. Hömerberg 34, Stk. 1. St. h.**  
 Vier große **Restaurationsstühle** mit vergoldeten Zinkbeschlägen  
 billig zu verkaufen **Albrechtstraße 6**

**Moritzstraße 30** sind 1 **Scheunenthor**, 4 Mtr.,  
 hoch, 8,50 Mtr. breit, mehrere  
 eiserne **Stallfenster**, Läden, Krippen und Thüren, sowie 2 **Treppen**,  
 ca. 15 und 20 Stufen haltend, billig zu verkaufen bei  
**Franz Joh. Philipp Schmidt**, Wwe. 14487

Ein eiserne **Gartensthor**, zweif., 1,40 breit, mit Sandsteinpfeilern,  
 billig zu verkaufen an dem Neubau an der **Möhlstraße**. 14896  
 Eine **Blindrahme** (2,40 hoch, 1,65 breit) mit 2 Glashären (Eichen)  
 billig zu verkaufen **Veroststraße 16.**

**Neunzehn Packkisten**, ca. 50 x 22 x 80, von einem Umzug, sind zu  
 verkaufen **Waldmühlstraße 19, 2.**  
 Sellmundstraße 42 ist eine schöne **Stich-Wetter** zu verkaufen.

**Zwei Backsteinmeller**  
 zu verkaufen. **Näh. zu erfragen Verstramstraße 1.** 14594  
 Ein **Brand Backsteine**, 124,000, nahe der Stadt, zu verkaufen  
**Abelhaidestraße 71.** 14285

**Ein Brand Backsteine,**  
 Feldbrand, 176,000 Stück, zu verkaufen. Gute Abfahrt. **Näh. Bleich-  
 straße 27.** 13966

Circa 1 1/2 Morgen prachtvoller **Safer** auf den Halm (District  
 Alselberg) zu verk. **Näh. beim Messer C. Schramm**, Friedrichstr. 14034  
 Feldstraße 15 ist **Kornstroh** zu verkaufen. 13851

**Kornstroh** fuhrenweise abzugeben **Veroststraße 17.** 14553  
 Eine **Grube Auhung** (12 Karren) zu verkaufen **Waldmühlstr. 30.**  
 Ein großer starker **Jughund** billig zu verkaufen **Dohheim 188.**  
 Zwei junge **Säuerhunde** (Männchen) billig zu verkaufen **Hirsch-  
 graben 23.** 14772  
 Ein schöner wackamer **Spitz** billig zu verk. **Bleichstraße 11, Dachl.**

**Junge schwarze Spize**  
 von prämiirten Eltern hat abzugeben  
**Sondershausen.** **Hermann Schiffer,**  
 Zwinger Thüringia.

## Verloren. Gefunden

Verloren am Freitag ein **Metall-Gürtel** für Damen, in Seidenpapier.  
 Bitte gegen Belohnung abzugeben im Tagbl.-Verlag. 14846

**Granat-Haarnadel**  
 verloren. Gegen Belohnung abzugeben im Hotel „Spiegel“.  
 Verloren auf der oberen Rheinstraße ein weißer Kinderhut mit schwarzer  
 Sammetkante. Abzugeben gegen Belohnung Rheinstraße 103, 1.  
 Verloren ein **Pincenez** mit runden Gläsern. Abzugeben **Kirchg. 2a, 1.**

**Verloren ein goldenes Ketten-Armband**  
 von der Rheinstraße über die Wilhelmstraße, Taunusstraße nach dem  
 Friedhof. Gegen g. Belohnung abzug. Rheinstraße 32, 1. 14906  
 Gefunden ein **Taschenbuch** (M. H.) Sonntag auf dem neuen Friedhof.  
 Abzuholen **Franz-Abt-Straße 4.**  
 Am Sonntag wurde auf der **Siedelmühle** ein schwarzer Sonnenschirm  
 stehen gelassen. Abzugeben **Marktstraße 13, 1.**  
 Ein schwarzer Schirm mit hellem Griff in der **Schönenhof-  
 Post** abhanden gekommen. Abzugeben **Emserstraße 32.**

## Unterricht

**Staatl. gepr. Schreier** (viele Jahre in Frankreich u. England) such  
 noch j. Mädchen für franz. u. engl. Conversations-Unterricht oder Gram-  
 m. Literatur. Sprachen auf Spaziergängen auch geistl. Einzel-Unterricht.  
 Nachhilfe. 10 Mk. monatl. **Näh. Franzenstraße 15, 2. 1/2-1/11 Uhr.**  
 Zur Übung deutscher Conversation wird für  
 einen jungen Engländer ein deutscher Herr gesucht  
 im Alter von 17-22 Jahren. Schriftliche Offert.  
 mit Preis abzugeben **Franfurterstraße 10.**

**English Lessons** by an English Lady. Apply to Messrs.  
**Feller & Geeks**, 49 Langgasse. 14639

Un jeune homme desire de continuer ses leçons  
 françaises. Offre avec prix sub A. B. No. 1000 u  
 l'Expedition de ce journal.

**Une institutrice française** désire leçons d'allemand  
 ou échange de leçons de  
 français. **Rheinstraße 66, 3. étage.**

Wer ertheilt Unterricht im **Schönschreiben**?  
 Off. sub Z. 104 an den Tagbl.-Verlag.

**Meine Sprechstunde** zur Annahme neuer Gesangs-  
 schülerinnen ist jetzt täglich  
 von 9 bis 1/2 11 Uhr. **G. Buester**, Kirchstraße 2a, 1.

**Der Zuschneide-Kursus** nach **Grande-System**, incl.  
 des neuesten Pariser Schnittes mit  
 schrägem Seitentheile, sowie des Wiener Schnittes mit 6 Seitentheilen,  
 Erklärung und Berechnung sämtlicher Journale beginnt am 1. und 15.  
 eines jeden Monats. **Näh. bei**  
**Franz Aug. Roth**, Lehrstraße 2, 1. 5101

Auf Wunsch werden auch **Schnitte** abgegeben.

**Für Frauen und Töchter für Wiesbaden**  
 und Umgegend theile ergebenst mit, daß ich am **3. August** in  
 Wiesbaden einen **Zuschneide-Kursus** eröffne für **Kleider-  
 Mäntel- und Kinder-Garderoben** nach Zeichnung des  
 Pariser und Wiener Schnittes. Erfolg garantiert. Gest. Offerten  
 beliebe man bis zum **2. August** an **M. Müller**, Frankfurt a. M.,  
 Obere Weberstraße 164, zu senden. 14899

## Immobilien

**Carl Specht**, **Wilhelmstraße 40,**  
 Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.  
 Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.  
 Fernsprech-Anschluß 119. 14601



## Immobilien zu verkaufen.

**Villen, Geschäfts- und Badehäuser, Hotels und Bauplätze** besser Lage zu verkaufen.

**Rich. Heubel**, Leberberg 4, am Kurpark.  
Das den **Friedrich Schmidt** Erben gehörige, an der Blatterstr. 44. belegene Haus nebst Garten, das sich für 2 Bauplätze eignet, ist Abtheilung halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. beim **Rechtsanwalt Dr. Alberti**, Kirchgasse 49.  
Tannusstraße neues Haus, für Hotel garni geeignet, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

**Villa Nerothal 57** zu verkaufen, auch ganz oder getheilt vom 1. October ab zu vermieten. 18500

Die neu und elegant umgebaute **Villa Kapellenstraße 79** mit ihrer schönen gefunden Lage, zwei prachtvolle Wohnungen, Gartenhaus und schönem Garten, mit Ausgang aufs Dambachthal, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. 385

Der **Beauftragte: Jos. Inand**, Tannusstraße 10.  
Gut rentables neues Haus mit Klotter Bäckerei zu verk., beste Stadtlage, sowie ein neues Haus im Welltriviertel mit 1200 M. Ueberdachs und freier Wohn. v. 3 Z. sof. z. verk. **P. G. Ruck**, Dogheimerstr. 30a, 1.

Zu verk. **Villa** mit gr. Garten, Veranda u., an der Mosel, f. 22,000 M. durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 2. 14693

**Landhaus** im Nerothal, 12 Herrschafts- und 5 Dienerszimmer, 40 Mth. Garten, zu verk. Näh. auf dem Van-Bureau Tannusstraße 86. 12261

Zu verkaufen Haus mit Wirtschaft in Wiesbaden durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 2. 14688

Zu verkaufen Haus, Nähe der Rheinstraße, mit Werkstätten, Thorfahrt, rentiert Wohnung, Werkst., steuerfrei mit über 1000 M. Ueberdachs. Anzahlung 10-15,000 M. Zu verkaufen Haus, Rheinstraße, 80,000 M., 6 % rent. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14244

Zwei rent. Häuser, Rheinstraße, zu verk. **Ch. Falker**, Nerostraße 40.

**Villa Parkstraße 9a** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Hause. 7379

1. Neues Haus mit Bäckerei, in guter Lage, sehr rent., Wegzugs halber preisw. zu verkaufen.
2. Neues Haus, für jeden Geschäftsmann passend, unter günstigen Bedingungen preisw. zu verkaufen.
3. Eine Dame wünscht sich an einem Damen-Pensionat mit Capital zu betheiligen. Nähere Auskunft Wilhelmstraße 10.

Ein Haus mit Thorfahrt, großem Hof, Scheuer und Stallung, für Drochstenbesther, aber auch für jeden anderen größeren Geschäftsbetrieb passend, in schöner angenehmer Straße, preiswürdig zu verkaufen. Gest. Offerten unter **B. H. 80** an den Tagbl.-Verlag. 14929

Neues Haus im Welltriviertel, mit Thorfahrt, Hofraum und Sintergebäuden, für jeden größeren Geschäftsbetrieb passend, dabei 1600 M. Miethüberschuss rentierend, zu verkaufen. August Koch, Immobilien-Geschäft, Kleine Burgstraße 5, 1.

Sprechzeit 3-5 Uhr. 14935  
am Kurhaus, mit 5 Zimmern im Stod, großem Garten, geeignet für Pension, für 75,000 M. zu verk. Auskunft bei **Ph. Kraft**, Schwalbacherstraße 32, Alleeseite.

**Villa**, Haus in der Stadt, an gesunder freier Lage, mit Hof, Stallung und großem Garten, der sich ev. für 2 Bauplätze eignet, unter sehr vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näh. Auskunft erteilt **Fritz Jeidels**, Schlichterstraße 15, 1.

Sprechz.: 8-10 und 2-4 Uhr.

**Villa Kapellenstraße 79** zu verkaufen oder ganz oder getheilt zu vermieten. Herrliche Aussicht, gesunde Waldbst. 13997

**Gehaus mit Wirtschaft**, Laden für Metzger oder Specerei-Geschäft, Wirtschaft und Laden frei, zu verkaufen. Näh. bei **Ph. Kraft**, Schwalbacherstraße 32, Alleeseite.

**Villa Frankfurterstraße 36** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Van-Bureau Friedrichstraße 27. 14875

Neues Haus, Albrechtstraße, mit Thoreinfahrt, großer Werkstätte für Schreiner, Lackierer, mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. Auskunft bei **Ph. Kraft**, Schwalbacherstraße 32, Alleeseite.

Die fertig gestellten Pläne des Herrn **J. Seyd**, in der Alvinenstraße, sind sehr preiswerth zu verkaufen und gleich zu beziehen. Näh. kostenfrei durch **Gustav Walch**, Franzplatz 4. 14877

Ein prachtvolles Haus, Schlichterstraße, mit Balkons u. Garten, rentiert eine Wohnung von 5 Zimmern frei, zu verkaufen. Auskunft bei **Ph. Kraft**, Schwalbacherstraße 32, Alleeseite.

Wegzugs halber schöne Villa (8 Zimmer und 4 Manfarden nebst Zubehör) in der Kapellenstraße, mit herrlich angelegtem größerem Garten, zu verkaufen durch **G. Walch**, Franzplatz 4. 14878

Ein elegantes Haus in der Nicolassstraße, mit allem Comfort der Neuesten eingerichtet, zu verkaufen. Näh. bei **Ph. Kraft**, Schwalbacherstraße 32, Alleeseite.

Ein Haus im nördl. Stadttheil zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14915

Neues Doppelhaus, Thoreinfahrt u. Garten, für 58,000 M. mit 5-6000 M. Anzahlung, in der derselben Straße ein neues Haus mit Obstgarten für 48,000 M. mit 4-5000 M. Anzahlung zu verkaufen. Näh. bei **Ph. Kraft**, Schwalbacherstraße 32, Alleeseite.

Ein Haus in der Adelheidstraße, schön gelegen, gut gebaut und hübsch eingerichtet, preiswürdig zu verkaufen. Gest. Off. unter Chiffre **M. A. 78** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 14927

Neues Delphinhaus mit Stallung u. Werkstätte für 42,000 M. mit 4-5000 M. Anzahlung zu verkaufen durch **Ph. Kraft**, Schwalbacherstraße 32, Alleeseite.

Zu verk. wegen Sterbefall Villa bei Sonnenberg durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 2. 14689

Zu verkaufen fl. Villa mit gr. Garten, bei Sonnenberg, für 28,000 M. durch **J. Chr. Glücklich**, 2. Nerostraße 2. 14690

Zu verkaufen oder zu verpachten Haus mit 10 Morgen herrl. Obst- u. Gemüsegarten in Hochheim d. **J. Chr. Glücklich**. 14692

Zu verkaufen reizende Besitzung in Bad Eoden, 32 vollständig möblierte Zimmer, gr. Saal, Park von über 4 Morgen, besonders geeignet für Sanatorium, gr. Pensionat u., wegen Sterbefall sofort sehr preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 2. 14694

**Villenbauplatz**, nahe der Rhein- u. Wilhelmstraße, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. 12494

Zu verkaufen schön arrondierte Bauplätze an der Emserstraße d. **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 2. 14687

Gärtneret bei Wiesbaden, neues Haus mit ca. 3 Morgen Garten, für 35,000 M. zu verkaufen durch **G. Walch**, Franzplatz 4. 14902

Für gr. Geschäftslente oder Baunternehmer passend!

## Immobilien zu kaufen gesucht.

**Villa** gesucht

in ruhiger und gesunder Lage, mit Garten, welche sich für mein Pensionat eignen würde. **F. von E.**

Offerten mit Preisangabe unter obiger Chiffre hauptpostlagernd Wiesbaden.

## Auf dem Neroberg

ein kleines Landhaus mit Garten, oder ein zur Erbauung eines Landhauses geeignetes Terrain auf dem Neroberg, womöglich mit Fernsicht,

## zu kaufen gesucht.

Offerten mit Situations- und Preisangabe sub **B. 5130** an **Rudolf Mosse**, Frankfurt a. M., erbeten. (Pa. 357/7) 29

Ein Haus mit Stallung für 2-3 Pferde ohne Vermittler zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14919

Gesucht ein kleines Haus mit Garten zu kaufen in der Nähe der Gymnasien. Näh. Hüfnerstraße 5, 1 St.

Ein kleines Haus mit Gärten zu kaufen gesucht (auch außerh.). Off. nur von Eigenth. unter **M. B. 12** an den Tagbl.-Verlag.

**Geldverkehr**

## Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Darlehen an erster Stelle bis 70 % der Lage, Zinsfuß je nach Lage 4 1/4-4 3/4 %. Anträge nimmt entgegen 18309

**August Koch**, Hypotheken-Geschäft, Al. Burgstraße 5, 1.

**120,000 M.** im Ganzen oder getheilt auf 1. Hypothek à 4-4 1/4 %, per 1. October auszuleihen. Näh. bei dem Bank-Commissionsgeschäft von **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 14193

**25,000 Mk.** gegen gute 2. Hypothek auszuleihen. **J. Meier**, Hypotheken-Agentur, Tannusstraße 18. 14202

**25-30,000 M.** auf gute 2. Hypothek auszuleihen. Gest. Anfragen unter **Sch. 1300** an den Tagbl.-Verlag. 14928

## Capitalien zu leihen gesucht.

**160,000 M.** zur ersten Stelle auf Fabrikantwesen nach Köln-Ehrenfeld gesucht. Lage: 765,000 M. Offerten unter **A. W. 190** an den Tagbl.-Verlag.

**45,000 Mk.** gegen gute 2. Hypothek gesucht. **J. Meier**, Tannusstraße 18. 14203

Auf October oder Januar **30,000 M.** 2. Hypothek nach 1/2 der feldgerichtlichen Lage zu 4 1/2 % gesucht. Offerten unter **B. W. 30** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 14895

Suche **50,000 M.** (1. Hypothek) und **30,000 M.** (2. Hypothek). Näh. kostenfrei durch **Gustav Walch**, Franzplatz 4. 14803

**55-60,000 Mark** auf ein neues Haus von einem pünktlichen Zinszahler auf 1. October als 1. Hypothek gesucht. Offerten unter **N. D. 24** an den Tagbl.-Verlag. 14742

Guter Zustand von **Mt. 11,000** gegen 2. Platz zu cediren. Offerten unter **Z. 7** postlagernd.



# Wiesbadener Kronen - Brauerei.

Zur Bequemlichkeit unserer geehrten Kundschaft haben wir in Wiesbaden und Umgegend nachstehend verzeichnete

## Flaschenbier-Verkaufsstellen,

die unsere rühmlichst bekannten

## Flaschen-Biere

in Originalfüllung und zu Originalpreisen abgeben, errichtet und empfehlen solche einer geneigten Beachtung.

Wiesbaden, im Juli 1891.

Die Direction.

Flaschenbier-Niederlagen haben übernommen in

### Wiesbaden:

- Herr **Alexi, Ferdinand**, Michelsberg 9.  
 „ **Arzbücher, E.**, Albrechtstrasse 10.  
 „ **Bender, Chr. W.**, Kellerstrasse 1.  
 „ **Bendt, Wilhelm**, Saalgasse 34.  
 „ **Bürgener, J. C.**, Hellmundstrasse 35.  
 „ **Dienstbach, Adolf**, Schwalbacherstrasse 1.  
 „ **Dorn, Jacob**, Helenenstrasse 22.  
 „ **Emmert, Joh.**, Saalgasse 3.  
 „ **Erb, Karl**, Nerostrasse 12.  
 „ **Gandenberger, Ludwig**, Webergasse 50.  
 „ **Gottlieb, August**, Goldgasse 8.  
 Frau **Heinz, Louise**, Schwalbacherstrasse 77.  
 „ **Jude, Marie**, Nerostrasse 16.  
 Herr **Kames, August Gottlieb**, Karlstrasse 2.  
 „ **Klenk, C. M.**, Michelsberg 30.  
 „ **Kunz, Jacob**, Bleichstrasse 20.  
 „ **Minor, J.**, Schwalbacherstrasse 33.  
 „ **Mosbach, Adam**, Delaspeestrasse 5.  
 „ **Nagel, Philipp**, Neugasse 7.  
 „ **Neef, Heinrich**, Rheinstrasse 63.  
 Frau **Peupelmann, Christian**, Wwe., Römerberg 32.  
 „ **Rassmann, Elisabeth**, Faulbrunnenstrasse 10.  
 „ **Ritzel, Chr.**, Kl. Burgstrasse 12.  
 Herr **Roth, J. M. Nachfolger**, Kl. Burgstrasse 1.  
 „ **Schaab, Jacob**, Grabenstrasse 3.  
 „ **Schindling, H.**, Schwalbacherstrasse.  
 „ **Schlick, Karl**, Kirchgasse 49.

- Herr **Strasburger, Franz**, Kirchgasse 12.  
 „ **Voss, M. F.**, Röderstrasse 21.  
 „ **Weyershäuser, Philipp**, Webergasse 51.  
 „ **Wittmann, Andreas**, Nerostrasse 25.  
 „ **Zehner, Johann**, Ecke Walramstrasse 6.

- Amöneburg:** Herr **Richardt, P.**  
**Auringen:** „ **Rieser, A.**  
**Biebrich:** „ **Bergmann, Th.**  
 „ **Vornwald, P.**  
**Delkenheim:** „ **Becht, F.**  
**Dotzheim:** Frau **Rossel, Wwe.**  
**Erbenheim:** „ **Weiss, Wwe.**, „Zur Stadt Weissenburg“.  
**Hessloch:** Herr **Kreusel, W.**  
**Igstadt:** „ **Rühl, C.**  
**Medenbach:** „ **Bern, H.**  
 „ **Kleber, Peter Ph.**  
 „ **Noll, Ph.**  
**Nieder-Walluf:** „ **Wehner, Jos.**, „Zur Schluppe“.  
**Rambach:** „ **Mayer, W.**  
**Sonnenberg:** „ **Bach, W.**  
 „ **Bern, Ph.**  
 „ **Dörr, Ph.**  
 „ **Hollingshaus, Carl.**  
 „ **Pfeiffer, C.**  
**Schierstein:** „ **Kaiser, Chr. jr.** 14853



# An die Bewohner Wiesbadens!

Der mit unserer 50-jährigen Jubelfeier verbundene Gesang-Wettstreit wird ausser den ca. 1300 Sängern eine grosse Anzahl Gäste in unserer Stadt vereinigen, die erwartungsvoll in die Feststadt einziehen werden.

Im Vertrauen auf die bei Gelegenheit unseres 40. Stiftungsfestes uns bewiesenen Sympathien, wenden wir uns auch heute wieder an die geehrten Mitbürger und Bewohner unserer Stadt mit der Bitte, den einziehenden Sangesgästen ein herzliches Willkommen zu bereiten durch eine recht freundliche Ausschmückung der Stadt.

Die uns zu unserem Feste von allen Seiten gewährten so reichen Unterstützungen berechtigen uns wohl zu der Hoffnung, dass bei dieser Feier die Sangesgäste in eine wirkliche Feststadt einziehen, die schon in ihrem äusseren Schmucke beweist, dass sie den vielfach aus weiter Ferne einziehenden Sängern wirkliche Festtage bereiten will.

Nochmals daher die Bitte:

**Schmücket die Strassen, schmücket die Häuser!**

Im Namen des Wiesbadener Männer-Gesangvereins:

**Der geschäftsführende Ausschuss.**

## Paulinenstift.

Von dem verehrlichen Comité zur Feier des Geburtsfestes Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Luxemburg, Herzog Adolf von Nassau, auf dem Vierstädter Festseller den baaren Ueberbuss der Einnahme im Betrag von fünfundsiebenzig Mark erhalten zu haben, bezeugt mit Dank

Wiesbaden, den 29. Juli 1891.

Der Vorstand.

293

## Männer-Gesangverein.

Heute Freitag Abend 8 Uhr in der Festhalle

## General-Probe zum Fest-Concert.

Die unactiven Mitglieder des Männer-Gesangvereins haben gegen Vorzeigung ihrer Legitimationskarten freien Zutritt.

Eingang durch das Haupt-Portal.

Ein Karten-Verkauf findet nicht statt.

303

Der geschäftsführende Ausschuss.

## Maler- und Lackirer-Verein.

Samstag, den 1. August cr., Abends 9 Uhr:

## Außerordentliche General-Versammlung.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird ersucht.

Der Vorstand.

In allen  
Sorten

# Thee

in allen  
Sorten

der Handlung hiesig. und ostind. Waaren  
von J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.  
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

H. & R. Schellenberg,

2 Webergasse 2.

284

## Gummi-Artikel,

**Sämmtl. Specialitäten.**  
Versandt auch an Private.  
Preis. i. verschloss. Conv. geg. 10 Pf.  
C. Dressler, Berlin C. 25,  
Landsbergerstrasse 71.  
Gummiwaaren-Fabrik.

seit 1859.  
Bestellent

283

## Gummi-Artikel,

feinst. Paris. Specialit.

Neueste ausführliche Preisliste gegen Einsendung  
von 20-Pf.-Marke. (H. 55469) 356

Wilh. Hallbaur, Magdeburg.

## „Wunderbar“

schnell und sicher entfernt die

Schuppenpomade

von E. Vier & Co., Dresden,

sämmtl. so lästige Kopfschuppen, beseitigt sofort das empfindl. Jucken der Kopfhaut, stärkt dieselbe, befördert überraschend den Haarwuchs und stellt augenblicklich das Ausgehen der Haare ein. Preis per Topf Mk. 1.50.

Allein-Depot: Droguerie Willy Graefe,  
Langgasse 50, am Kranzplatz. 14623

## Feinste isländ. Matjes-Häringe

per Stück 10, 15 und 20 Pf.,

## feinste sup. holl. Voll-Häringe

per Stück 12 und 20 Pf.,

ortwährend frisch eintreffend.

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

Telephon 137.

13568

## Neue Vollhäringe

per Stück 8, 10 und 12 Pf., im Duzend billiger.

J. Schaab, Grabenstraße 3.

14642



## Salz, Holes, Bänder, Aale,

Rothzungen, Schollen, Cablian, Schellfische,  
holl. Vollhäringe, Flundern etc. empfiehlt

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Himbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren und Kirichen  
zu haben Möhringstraße 10. 13349



**Reingehaltene Moselweine**

à 60 und 75 Pf. per Flasche

empfehlen

**Carl Zeiger**, Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

14887

**Nechte holländische Raffinade**

in Broden 40 Pf.

empfehlen

**A. H. Linnenkohl**,

Ellenbogengasse 15.

14045

**Allen Hausfrauen**

sind Knorr's Suppentafeln als praktisch und sehr vorteilhaft zu empfehlen. Vorräthig nur in frischer Waare (17 Sorten à 20 Pf., 6 Feinschmedersorten à 30 Pf. per Stück) und vollständiges Verzeichniß umsonst bei **A. Mollath**, nur Michaelsberg 14.

18521

**Lebendfrische Egm. Schellfische**

per Wsd. von 25 Pf., Cabliau von 35 Pf., feinsten Hecht von 45 Pf., Schollen von 30 Pf. an (in Eispackung) heute früh eintreffend.

14872

**Jac. Kunz**, Ecke Bleich- und Heleneustraße.

Täglich einige Hundert Liter Diagemilch mit vollem Nährwerth per Liter à 8 Pf. abzugeben

14905

**Rheinische Margarine-Fabrik**  
**Cron & Scheffel****Dide Bohnen zum Enternen**

per Pfund 10 Pf. Bei größeren Quantitäten billiger. Zu haben beim Landwirth **W. Kraft**, Dohheimerstraße.

14938

**Neue Kartoffeln** im Centner zu haben **Wellrigstraße 20, 1.**

14493

**Zimmerpöne** sind farbenweise zu haben **Hellmunde-straße 25, Part.**

10955

**Verpachtungen**

Die Wirthschaft „**Zum Seidenröupchen**“, Saalgasse 38, ist auf 1. October c. anderweitig an einen tüchtigen cautionsfähigen Wirth zu verpachten. Näh. bei **Gedr. Esch**.

13223

**Miethgesuche**

Von einem älteren Herrn wird eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. October zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **K. Z. 131** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Zum 1. Oct.** sucht eine Dame (Gesangslehrerin) von einer abzumieten. Adressen unter **K. C. 4** an den Tagbl.-Verlag. Wohnung von 2 Zim., Küche u. Zubehör von zwei Damen z. 1. Oct. zu mieten ges. Preis 300 M. Off. u. **X. V. 666** an den Tagbl.-Verlag.

**Freie Wohnung gesucht.**

Eine gut empfohlene Wittwe sucht für Uebersicht und Reinhalten eines Hauses auf 1. Oct. freie Wohnung. Näh. **Wörthstraße 20, 3 Tr.**

**Gesucht für 9 Monate**

per 1. September eine gut möblirte abgeschlossene Etage-Wohnung (Sonnenseite), bestehend aus 2 Wohn- und 2 Schlafzimmern mit vier Betten, Küche, Mädchenzimmer mit 2 Betten und Zubehör, wohnöglich Badezimmer. Offerten u. **K. X. 31** an den Tagbl.-Verlag. Gesucht für sofort freundlich möblirtes Zimmer mit Pension ohne Kaffee von jungem Kaufmann. Offerten sub **W. 91** an den Tagbl.-Verlag. Es wird ein schön möblirtes Zimmer mit sep. Eingang im südl. Stadtheil gesucht. Offerten unter **L. 11.** an den Tagbl.-Verlag.

14925

**Per 1. August**

sucht ein Herr ein möblirtes Zimmer mit Bett. Offerten mit Preisangabe sub **F. Q. 2760** an **Rudolf Mosse** (**Feller & Gecks**, Buchhandlung), Wiesbaden.

29

Eine ältere anst. Person f. mit Stellungs-Verh. auf 1. Oct. oder früher ein Zimmer, wenn mögl. nicht so hoch, zu 6-7 M. Auch übern. d. leichte, anst. Stelle zu einem Kinde oder als Haush. Näh. **Friedrichstr. 37.** Bei einer besseren Familie wird ein Zimmer mit zwei Betten gesucht. Gefl. Offerten unter **V. 2521** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Laden,**

Verlag.

Gesucht in guter Lage

geräumig, mit Magazin, in Geschäftslage, per 1. Januar, oder April 1892 zu mieten gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

14895

Laden mit Wohnung durch

**J. Chr. Glücklich**, 2. Nerostraße 2.

14691

**Große helle Manjarde**

zu mieten gesucht. Offerten unter **M. 8** an den Tagbl.-Verlag.

14847

**SPECIALGESCHÄFT**  
für Möbeltransport  
Aufbewahrung,  
Verpackung.

**L. RETTENMAYER**  
(mech. Aufzug) Rheinstraße 17 (neu 23)  
ETABLIRT 1842.

**Bureaux & Möbelspeicher**  
von Reise-Effecten  
nach allen Plätzen der Erde.  
Täglich = mehrmalige =  
regelmässige Abholung.

1173

**Vermiethungen****Villen, Häuser etc.**

**Villa Kapellenstraße 38** zu vermieten oder zu verkaufen. 14883  
**Möblirte Villa**, Sonnenbergerstraße 46, 12 Zimmer und Zubehör, von October d. J. an zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags zwischen 4 und 6 Uhr Nachmittags. 14917

**Geschäftslokale etc.**

**Laden** (der kleine) auf 1. October zu vermieten. Näh. **Michels-berg 4, 1. Et.** 14882  
Ein heller asphaltirter Lagerraum ist billig zu vermieten **Saalgasse 38** bei **Cramer**. 14922

**Wohnungen.**

**Adolfsallee 30, Neubau**, ist die 3. Etage, 7 Zimmer, Bad und Zubehör, zu vermieten. 14889

**Adolfsallee 30, Neubau**, Hochparterre, 6 Zimmer, Bad und Zubehör, mit allem Comfort ausgestattet, zu vermieten. 14890

**Dohheimerstraße 17, Hinterh.**, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14911

**Dohheimerstraße 30a, Parterre**, 4 Zimmer, Balkon, zu vermieten. Näh. 1. rechts. 14884

**Feldstraße 12** ist eine kleine Wohnung, Stube und Küche, im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. 14876

**Sellmündstraße 42** ist die 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf den 15. October oder später zu vermieten. 14907

**Germannstraße 20** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Manjarde, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Manjarde auf 1. October zu vermieten. 14912

**Lehrstraße 12** sind zwei kleine Logis auf 1. October zu vermieten. 14880

**Lehrstraße 33** ist der 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. **Barriere**. 14879

**Mengasse 1**, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche u. 2 Manjarden zum 1. October oder früher zu verm. 14901

**Philippstraße 17/19** schöne abgeschl. Wohn-, 2 Zimmer und Zubehör, im franz. Dachstuhl zu vermieten. Preis 250 M. 14936

**Platterstraße 4** drei Zimmer, Küche, Speisekammer, Manjarde und Zubehör zu vermieten. 14873

**Platterstraße 9** Frontstube, gr. Zimmer und Küche zu vermieten. 14948

**Nöderallee 4** schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche auf October zu vermieten. 14939

**Nöderallee 8** ist eine Wohnung (2. Etage), 3 Zimmer, Kammern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. **Part.** 14870

**Nöderberg 37** ist eine Wohnung (1. Et. h.) von 3 Zimmern, Küche, Manjarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. **Mühl-gasse 7, 2. Et.** 14909

**Schwalbacherstraße 71** eine Wohnung auf October zu vermieten. 14910

**Waldmühlstraße 3**, Villa, 7 Zimmer, Bäder, m. Einrichtung, Küche u. Zubehör, beleg. im Parterre u. unterl. Conterrain, Wälden, d. Gartens, auf 1. October zu verm. Näh. **Walramstraße 81, Part.** 14883

**Walramstraße 7** ist im Vorderh. (1. Et.) eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. **dahelbst**. 14910



**Weißstraße 5** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, 2 Bädern und sonstigem Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Röderstraße 12. 14874  
**Weißstraße 17** Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Leute zu vermieten. 14944  
**Wellstrasse 32** Mansardwohnung an kleine Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderh. 1 St. 14931  
**Wörthstraße 1** Wohnung von 3 und 4 Zimmern zu vermieten.

**Im Neubau Göthelstraße 1 b, unterhalb der Adolphsallee, sind schöne Wohnungen à 6 Zimmer, Bad und Zubehör zu vermieten.** 14755

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten Messergasse 30.

### Möblierte Wohnungen.

#### Louisenstraße 21

möblierte Familien-Wohnung und einzelne Zimmer frei geworden. Bad im Hause. 14895  
**Möblierte Bel-Etage Rheinstraße 65.** 14889

### Möblierte Zimmer.

**Albrechtstraße 37**, neu, ist ein möbliertes Parterre-Zimmer mit Kost, am liebsten an zwei einfache Leute zu vermieten. Näh. im Laden. 14888  
**Deiaspessstraße 4, 1 Tr.**, schön möbl. Zimmer mit Balkon billig zu vermieten. 14407  
**Dohheimerstraße 11**, Neubau, Hinterhaus 3. Et., freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 14792  
**Elisabethenstraße 19**, Bel-Et., möbl. Zimmer, Balkonzimmer sofort. 14729  
**Emserstraße 4, 2 Tr.**, 1-2 möbl. Zimmer zu vermieten. 14729  
**Feldstraße 10, 1 St.**, ist ein möbliertes Zimmer zum 1. August zu vermieten. 14729  
**Fahndstraße 2** ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8575  
**Girchgasse 29** schön möbl. Zimmer zu vermieten. 14859  
**Lehrstraße 2, 3 St. rechts**, ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 14678  
**Müllerstraße 2** möbl. Zimmer zu vermieten. 14678  
**Nerostraße 30, 3 St.**, ein möbl. Zimmer an zwei Herren zu verm. 14824

#### Nerothal 7

ist ein gr. Zimmer mit Balkon und Schlafstube (mit und ohne Pension sofort abzugeben. 14535  
**Römerberg 14**, Stb. 1. schön. möbl. Zimmer zu verm., a. Wunsch Pers. 14535  
**Schillerplatz 2**, Seit.-Neub. (Kleber), schön möbl. Zim. z. verm. 13290

### 38. Taunusstraße 38

möblierte Zimmer zu vermieten. 14789  
**Taunusstraße 57, 2 St. r.**, schön möbl. Zimmer zu verm. 13939  
**Walramstraße 16, 1 St.**, m. Zimmer mit Kaffee (20 Mk. monatl.) zu verm. 14277  
**Walramstraße 23** möbl. Zimmer mit 1-2 Betten für August zu vermieten. 14277  
**Walramstraße 31** schön möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 12701  
**Weißstraße 10** ist im Hinterh. (Part.) ein schön möbl. Zimmer zu verm. 14277  
**Weißstraße 13, 2 Tr.**, 1 Zimmer, möbl. ob. unmöbl., m. Keller z. verm. 14277

**Schön möblierte Zimmer Geisbergstraße 20, Part.**

Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. St. 14886  
 Mehrere schön möbl. Zimmer, Bel-Et., sind ganz oder einz., event. mit Pianino, sof. zu verm. Schmalbaderstr. 43, 1. gegenüb. Wellstr. 12153  
 Zwei fein möblierte Zimmer zu vermieten Lehrstraße 4, Part. 14815  
 Zwei große lustige gut möblierte Zimmer in seinem Hause mit guter Bedienung per sofort billig zu vermieten Dranienstraße 25, 2. Etage. Anzusehen von 10-12 Uhr Vormittags und 2-4 Uhr Nachmittags.  
 Zwei gut möblierte Zimmer zusammen oder getheilt zu vermieten Sebasteinstraße 7, Hinterh. 2 St. rechts. 14559  
 In herrschaftlicher Villa, seine ruhige Lage, Nähe der Wilhelmstraße, elegant möblirter Salon mit großer Veranda und Schlafzimmer auf gleich zu vermieten. Auf Wunsch Badebenutzung und Manfarge dazu. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14494

Ein großes schönes möbl. Zimmer an einen auch zwei Herren preisw. auf gleich zu verm. Albrechtstr. 35 a. 7630  
 Anständiges Mädchen erhält billiges Zimmer Bleichstraße 13, Frontispiz.  
**Nichter's möbl. Zimmer billig. Gr. Burgstr. 7, 2 Tr.** 13623  
 Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen soliden Herrn zu vermieten Dohheimerstraße 28 bei A. Seelig. 14659  
 Ein gut möbliertes geändertes Zimmer ist an besseres Fräulein auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 34, Seitenb. 1 St. r. Möbl. Zimmer zu vermieten Friedr.straße 10, Seitenb. rechts 1 St. Ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Grabenstraße 6. Näh. im Meisseladen. 14926  
 Ein schön möbliertes Zimmer ist an ein anständiges Fräulein abzugeben Hermannstraße 4, 1 Tr. 14870

Möbl. Zimmer mit Pension von 40 Mk. an Hermannstraße 12, 2 St. Möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. Girchgassen 6, im Laden. Möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Girchgassen 18a, 1 St. 14710  
 Möbliertes Zimmer mit Kost zu haben Girchgassen 18a, Frontisp. 14932  
 Schön möbliertes Parterre-Zimmer mit Pension an einen oder auch zwei Herren auf 1. August zu vermieten. Näh. Wörthstraße 42, Messergassen. 14263

**Gebildeter Herr findet bei ruhiger Dame elegant möbliertes Zimmer Wörthstraße 33, Bel-Et.**

Ein freundlich möbliertes Zimmer zum 1. August zu vermieten Nerostraße 29, 1 Tr. 14471  
 Ein möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Römerberg 7, 3 St. r. Ein fr. möbl. Zimmer ist an einen Herrn mit oder ohne Pension auf 1. August zu verm. Römerberg 10, 2. Et. 14013  
 Ein schönes Parterre-Zimmer, möblirt oder unmöblirt, auch als Werkstätte für ein ruhiges Geschäft, zu verm. Näh. Saalgasse 16. 14900  
 St. möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Saalgasse 22.  
 Ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Schulberg 15, 3. 14898  
 Ein hübsches Zimmer mit oder ohne Bett zu vermieten Sebasteinstraße 7, Hinterh. 1 St. rechts. 14558

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Steingasse 25, 1. St. Ein freundlich möbliertes Parterrezimmer an Kurfremde zu vermieten Stiftstraße 2, Part. 12203  
 Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Wellstrasse 11, Part. 13648  
 Ein schön möbliertes Mansardzimmer zu vermieten Wellmündstraße 57. Anst. Leute f. gute Kost und Logis erhalten Geisbergstraße 6, Frontisp. S. anst. Mann kann gutes Logis erhalten Helenestraße 6, Vbh. Frontisp. Anständige Arbeiter erhalten Kost u. Logis Helenestraße 15, Vbh. Part. Ein anst. j. Mann erh. Kost u. Logis Wellmündstr. 35, Stb. 2 St. r. 14748  
 Anst. Arbeiter oder ein Mädchen f. Schlafstelle erh. Karlstraße 34, Stb. 2. Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Messergasse 18. 14811  
 Zwei reinl. Arbeiter erhalten Logis Römerberg 23, 2 St. links. Braves Mädchen kann gutes Logis erhalten Steingasse 2, 4. Arbeit. f. sch. Logis und Kost erh. Wellstrasse 37, Vbh. 1 St. r. 14843

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

**Girchgassen 22, 2 St.**, ein schönes leeres Zimmer zu vermieten. Auf 1. October zwei unmöblierte Zimmer in schöner Lage zu vermieten. Näh. Rheinstraße 89, 3. Ein schönes helles Zimmer zu vermieten verlängerte Bleichstraße bei C. Faust, Roos'scher Neubau. 14892  
 Ein großes Zimmer zu vermieten auf 1. Oct. Castellstraße 9. 14851  
 Schönes leeres Schlafzimmer per 1. October zu verm. Kapellenstraße 2, 2. Ein großes unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Marktstraße 34, im Baderladen. 13941  
 Ein unmöbliertes Zimmer und ein leeres Mansardzimmer in der Nähe des Hochbrunnens sofort billig zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag. 14518  
 C. L. h. Mansarde zu verm. Frankenstraße 20. 13899  
 Eine kleine Mansarde auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten Schulgasse 10. 14897  
 Eine leere beheizbare Mansarde zu vermieten Wellstrasse 16, 1 St. 14921

### Fremden-Pension

#### Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 und 14.  
 Parterre und Bel-Etage Zimmer mit Balkon frei geworden. Näher im Hause. 11787

### Pension Kauffman,

nahe dem Kurhaus, Grünweg 4,  
 einige Zimmer (Parterre und Bel-Etage) frei geworden.

### Christliches Damen- und Familien-Hospiz,

Fahndstraße 16.  
 Zimmer von 0,80-2 Mark, Verpflegung 3 Mark pro Tag. Keine Trinkgelber. 11293

### Englisches Pensionat Jarrhope, Langstraße 12.

Dische, i. Damen erhalten Unterricht in engl. Sprache u. Conversation. Verkehr mit den engl. Böglingen. Halb-Pensionärinnen finden Aufnahme. Nähere Auskunft durch die Vorsteherin Mrs. Sommerville.

### Villa Parkstrasse 12

sind comfortable möblierte Zimmer mit voller Pension sofort zu vermieten. Schattiger Garten. Elegante Bado-Einrichtung. 12542

### Erholungshaus Friedheim,

Stiftstraße 13, Garthaus,  
 möblierte Zimmer mit ganzer Pension von Mk. 3.75 an pro Tag. 14140  
 Fremdenpension Taunusstraße 20 zwei Zimmer frei geworden. 14489  
 Pension, sch. u. Wohn- u. Schlafzim. Wilhelm- u. Taunusstr.-Ecke 1. Keine Pension. Schöne gesunde Lage. Große lustige Zimmer. Vorzugl. Verpf. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14771

**Damen find. Pens.** vor d. Stadt pr. Tag 2 Mk. u. bill. Gute Küche. Hübsch. Zimm. Rhein-Lust. Mischur. Anstchl. z. Näh. Haasenstien & Vogler. A.-G.-hies. (H.65235) 366

Vorzügl. Pension mit schönen Zimmern (erste schöne Kuranlage) von 3 Mk. an in seinem Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14920



**Agentur**

der Geschäftsbücher-Fabrik von J. C. König & Ebhardt,  
Hannover, bei C. Koch, Buchhändler.

**Die Hauptagentur**

einer gut geführten Lebens-Versicherungs-Gesellschaft soll an einen  
cautionsfähigen Herrn, bevorzugt Agent, der mit Erfolg gearbeitet hat,  
oder Jsr., übertragen werden. Gefällige Offerten unter C. H. 28 an  
den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Betheiligung oder Geschäfts-Übernahme**

sucht eine einzelstehende Sprachkundige, über kleines Capital verfügende  
Dame. Offerten unter W. 94 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für ein hiesiges in Rottum Betrieb befindliches und gut  
rentirendes kaufmännisches Geschäft wird behufs Vergrößerung des  
Betriebscapitals ein

**Stiller Theilhaber**

mit einer Einlage von 15.000 Mark gesucht; Verzinsung mit 10 % zu-  
gesichert. — Gef. Offerten sub C. Z. 579 an (H. 65275) 856  
Maassenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

**Guter bürgerlicher Mittagstisch**  
Kleine Schwalbacherstraße 4, Part. 14924

**Mittagstisch**

in und außer dem Hause von Frau Kuhl, Möderstraße 37, Ecke der  
Nerostraße, früher Tannusstraße 57. 14499

**Reparaturen an Schmuckgegenständen,**

Vergolden und Versilbern,  
sowie

**Gravirungen jeder Art**

werden sauber und billigst ausgeführt bei 14681

**Fritz Grieser, Juwelier,**

Neugasse 16, Ecke d. Kl. Kirchgasse.

**Drucksachen aller Art**

werd. elegant, rasch  
u. bill. angefertigt in

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,  
20. Kirchgasse 20. 18746

**Bauach.**

Tüchtiger Architect, mit den hiesigen Verhältnissen vertraut, über-  
nimmt in seinen Musestunden: Ausführung von Bauplänen, statische Be-  
rechnungen, Kostenanschläge, Entwässerungspläne und vergl. gegen mäßiges  
Honorar unter Zusage gewisserhafter Bedienung. Gef. Offerten  
unter L. B. 22 an den Tagbl.-Verlag.

**Blühableiter neuester Construction**

fertigt unter Garantie bei billigster Preisstellung 13083  
H. Altmann Nachfolger, E. Genke.

**Möbel jeder Art**

werden pünktlich u. billig  
transportiert.

J. Schön, kleine Schwalbacherstraße 16.  
Zum Reparieren und Poliren aller Arten Möbel, sowie zum  
Reinigen und Wischen der Parquetböden empfiehlt sich 14618  
Wilh. Mayer, Faulbrunnstraße 7.

Alle Sorten Stühle werden billig gekloppt, polirt und  
repariert. A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 17086

Alle Arten von Tapezir- und Polsterarbeiten werden bei billigster  
und reeller Bedienung entgegen genommen.  
Albert Herrmann, Tapezирer, Nerostraße 16.



Ohne Umladung  
per Bahn und Land.

14918

**Mineralbäder**

liefert pünktlich und reell J. Schön,  
vormals Frau Ad. Blum, Wittwe,  
Kleine Schwalbacherstraße 16.

**A. Busch, Schuhmacher, Walramstraße 29,**

empfiehlt sich zum Anfertigen aller Schuhmacher-Arbeiten. Neue Arbeit  
in geschmackvoller und dauerhafter Ausführung. Reparaturen schnell und  
billig. Pünktliche und reelle Bedienung. 14645

Herren- und Knaben-Anzüge werden gut sitzend angefertigt,  
Reparaturen und Reinigen derselben billig besorgt. 11174

Ph. Metz, Schneidermeister, Neugasse 12, 3.

**Costüme**

von den einfachsten bis zu den elegantesten  
werden nach neuem Schnitt schön und ge-  
schmackvoll angefertigt und modernisiert.

Sophie Schramm, Kellerstraße 12, 1.

Eine Frau empfiehlt sich zur Anfertigung einfacher Kleider,  
sowie zu allen Näharbeiten und zum Ausbessern. Näh. Feldstr. 27, 2 r.

Geübte Näherin, welche auch Kleider macht, sucht Kunden. Näh.  
Göthestraße 36, Part.

Eine perfekte Näherin empfiehlt sich zum Verknähen und Ausbessern  
in und außer dem Hause. Näh. Westrichstraße 42, Hinterhaus 2 St.

Weiß, Bunt- und Goldstickereien schnell und billig, zwei Buch-  
staben von 10 Pf. an. Näh. Goldgasse 22, 2. St. links.

Weiß u. Buntstickereien werden billig besorgt Steingasse 12, 2

Weiß und Buntstickereien werden schnell und billig besorgt. Zwei  
Buchstaben von 10 Pf. an. Stiftstraße 21, Gth. 1.

**Gardinen-Spannerei auf Men.**

Gardinen werden in schonendster Weise bei Anwendung von nur un-  
schädlichen Sachen unter Garantie in weiß u. crème wie neu hergestellt,  
2 Blatt 1 Mt., sowie Spitzen, Spitzenkleider, Decken, Rouleaux u. schnellstens  
besorgt. Näh. Ellenbogengasse 7, Seitenbau 2 St. Bestellungen werden  
Oranienstraße 12, im Laden angenommen. 13850

Achtungsvoll  
Franz Hess.

**Wäsche zum feinen Glanzbügeln wird angenommen**

Girischarben 4, Seitenbau.

Eine gut empfohlene Wäscherin sucht noch Stunden außer dem  
Hause. Nachfragen Victorialstraße 27, 2.

**Handschuhe**

werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-  
macher Giov. Scappini, Wilhelmstr. 2. 13888

Handschuhe werd. schön gem. u. fast gefärbt Weberg. 40. 13869

**Ein Herr,**

welcher mit dem am 10. August von Frank-  
furt a. M. abgehenden Extrazug Berlin be-  
suchen möchte, wünscht sich einem Herrn anzuschließen, der die gleiche Absicht  
hat. Offerten unter S. F. 20 hauptpostlagernd hier.

Eine junge Dame sucht zur Stellung einer Caution 300 Mt. gegen  
gute Zinsen sofort zu leihen. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Gef.  
Offerten unter A. M. 48 an den Tagbl.-Verlag.

Unständiger junge Frau  
b. um ein Darlehen von 100 Mt. A. n. lieb. Offerten unter „Aida“  
postlagernd.

**Welche edelgedenkende Dame oder welcher Herr**

leiht einem jungen verheiratheten Kaufmann 2000 Mt. gegen 5 % Zinsen  
behufs Selbstständigmachung. Rückzahlung nach Vereinbarung. Gefällige  
Offerten unter V. V. 29 an den Tagbl.-Verlag.

**Café Jumeau.**

5 Uhr leider verspätet; bitte einen anderen Ort anzugeben. Nachricht  
unter Chiffre C. D. 27 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

In meine Scheune kann Fracht gelegt und gedroschen werden. 14884  
Ph. Kalarmann, Emmerstraße 36.

**Biebrich-Mosbacher  
Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.**

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben  
bellebe man bei Herrn W. Kratzenberger, Bahnhofstr. 4,  
zu machen, woselbst auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 163

**Kaufgesuche**

Altes Gold und Silber, Schmuckfachen, Uhren, Brillanten, Münzen  
u. Pfandscheine zahlt stets gut Fr. Gerhardt, Kirchhofgasse 7. 11870

**Antiqu**

zu den höchsten Preisen; Geiragene Herren u. Damen-Kleider,  
Koffer, Uhren, Gold- und Silberfachen u. dergl. 14817  
A. Görlach, 16. Wehnergasse 16.



## Getragene Kleider und Schuhwerk

kauft zu höchsten Preisen

P. Schneider, Hochstätte 31.

Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.

**Kaufgesuch.** Große und kleinere Pachtstücken für alt. Off. unter M. M. 3 an den Tagbl.-Verl.

## Verkäufe

Deutsche Rahne (6 1/2 Mtr.) zu verkaufen Kirchhofgasse 7.

Sechs wollenen Rahnen (ein Mal gebraucht) billig zu verkaufen Emserstraße 36.

Rahnenstangen, neue Seegrasmatrassen mit Seil, 1 Hohenb., 1 Waschkütte billig zu verkaufen Frankenstraße 9, 2 St.

## Plüschgarnitur,

sehr schönes Sopha und zwei Sessel, Gestelle (Nussb.) mit gestrichenen Aufsätzen (Plüsch rothbraun), für 90 Mtr. und noch Betten, Tische, Kleider- und Büchenschränke in Eichen und Nussbaum, Spiegel, Nachttisch mit Marmorplatte, Schreibtisch und noch andere Sachen sofort zu verkaufen Castellstraße 1, 1. St.

## Wegen Umzug

sofort zu verkaufen: Küchenschrank mit Glasauszug 15 Mtr., 4-schubl. Nussb.-Kommode 22 Mtr., Spiegel in Kristallglas 7 Mtr., Kleiderschrank, 2-thür., 28 Mtr., einthür. Kleiderschrank, Küchentisch 4 Mtr., Stühle von 1 Mtr. an, Wanduhr 250 Mtr., Regulator-Uhr, Zeit, Fenstergallerien, Schreibtisch, Verticow, Bilder, vierediger Tisch mit gedrehten Füßen 8 Mtr., Nussb.-Ovattisch 15 Mtr. u. diverse Gegenstände Schachtstraße 9, 2. St.

Schreib-Secretär, nussbaum-polirt, wie neu, billig zu verkaufen Schachtstraße 9. 14941

## Zu verkaufen.

Ein noch sehr guter Kinderwagen, 1 Kinderbettchen und 1 Bettstelle billig zu verkaufen. Näh. Ellenbogengasse 10, 1 St. 1. 14937

Vier Dugend Tischmesser, neu, zu verkaufen Kirchhofgasse 7.

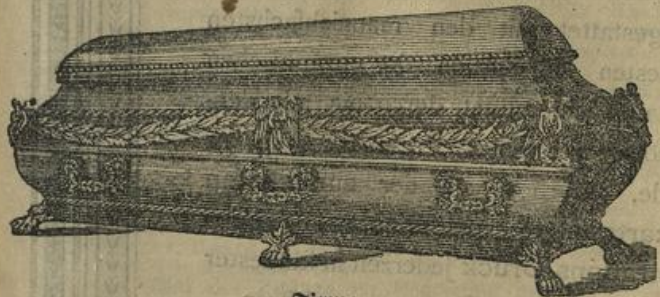
Gebrauchter Kochherd, mittelgroß, zu verkaufen St. Dogheimerstraße 4. 14947

Conditor- und Bügelofen sof. bill. zu verk. Walfmühlstr. 20, 1.

Junge Dachshunde, reine Rasse, zu verk. Langgasse 31, Engl. Bazar. 14934

Ein Pärchen Nachttauben zu vt. (1 Mtr.) Steing. 26 b. Frau Roth.

## Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt „Friede“.



Firma:

August Limbarth, Ellenbogengasse 8,

gegründet 1865,

liefern alle Arten Holz- und Metallfärge nebst Ausstattungen derselben Niederlage von Metallfärgen mit T-Eisen-Construction, sowie Uebernahme von Leichen-Transporten nach allen Gegenden unter coulantem Preisen. 3518

## Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei 12742

Schreiner Carl Rau, Hochstätte 8.

## Sarg-Magazin

Kerstraße 16.

Kerstraße 16.

Reelle billige Preise.

12805

Ein Pferd mit doppelten Defen, für eine größere Restauration oder Pension geeignet, zu verkaufen bei 14933

B. Sauer, Schlosser, Grabenstraße 30.

## Familien-Nachrichten

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser innigstgeliebter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der

### Maurer Wilhelm Raaf,

infolge eines Unglücksfalles am 29. d. M., Morgens 8 Uhr, im städtischen Krankenhaus zu Wiesbaden im 20. Lebensjahre sanft dem Herrn entschlafen ist.

Sonnenberg, den 30. Juli 1891.

14918

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Raaf, Polizeidiener.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 31. d. M., Nachmittags 6 Uhr, vom elterlichen Hause in Sonnenberg, Thalstraße 2, aus statt.

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit und bei der Beerdigung unserer lieben Frau, Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte,

Lina May, geb. Caspari,

sagen unseren innigsten Dank.

J. May, Lehrer, und Kinder.

14675

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns betroffenen schmerzlichen Verluste unseres lieben Kindes, Emil, insbesondere dem Herrn Pfarrer Friedrich für seine trostreichen Worte, sowie der Turner-Feuerwehr und allen Blumenspendern unseren tiefgefühltesten Dank.

Philipp Himmel und Fran.

Allen Freunden und Bekannten sagen wir für die uns bewiesene wohlthuernde Theilnahme an unserem schweren Verluste den herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Louise Cank.

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste unseres geliebten Sohnes und Bruders,

Reinhard Geher,

den barmherzigen Brüdern für ihre liebevolle Pflege, der Gesellschaft „Flora“ und allen Denjenigen, welche ihn zu Grabe geleiteten, sowie für die überaus reiche Blumenspende sagen wir unseren besten Dank. 14785

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Geher, Wwe., nebst Kindern.



**Gegründet 1809.**

**Neuerbaut 1887/88.**

**L. Schellenberg'sche**

**Hof-Buchdruckerei**

**Wiesbaden.**

**Langgasse 27  
und  
Metzgergasse 36**

**Neueste  
Maschinelle Anlagen.**

**Reiche Auswahl  
in  
Schriften & Zierrathen.**

**Grosses  
Papier-Lager.**

Wir empfehlen uns in der Herstellung von

**Buchdruck-Arbeiten**

aller Art, für Handel und Gewerbe sowohl, als für den häuslichen und gesellschaftlichen Verkehr. —

Ausgestattet mit den mannichfachsten und neuesten Hilfsmitteln der graphischen Technik und unterstützt durch ein mit denselben völlig vertrautes Personal, sind wir im Stande, Aufträge von der einfachsten Visitenkarte an bis zum feinsten Farben- und Illustrations-Druck jederzeit in kürzester Frist und zu billigem Preise auszuführen.

Reiche Musterwahl.

Eigene Stereotypie und Buchbinderei.



# Internationaler Männergesang-Wettstreit zu Wiesbaden.

Samstag, den 1. August, Abends 7 Uhr:

## Grosses Fest-Concert

veranstaltet vom

### Wiesbadener Männer-Gesangverein

zur Feier seines 50-jährigen Bestehens.

Mitwirkende:

Frau **Rosalie Zerlett-Olsenius**, Concertsängerin aus Wiesbaden, Alt.  
Frl. **Ida Rau**, Kgl. Hofchauspielerin aus Wiesbaden, Declamation.  
Herr **Siegmund Krauss**, Kgl. Hofopernsänger aus Berlin, Tenor.  
Herr **César Thomson**, Professor am Conservatorium der Musik aus Lüttich, Violine.

Das verstärkte Kur-Orchester.

Leitung:

Herr Musikdirector **J. B. Zerlett**, Dirigent des festgebenden Vereins.  
Herr Kapellmeister **Louis Lüstner**, Dirigent des städt. Kur-Orchesters.

### Programm.

1. Jubel-Ouverture . . . . . C. M. v. Weber.  
Unter Leitung des städt. Kapellmeisters Herrn Louis Lüstner.  
Prolog von Carl Steller, gesprochen von Fräulein Ida Rau, Königl. Hofchauspielerin.
2. Rheingauer Gruss (Männerchor) . . . . . Ferd. Möhring.  
Festrede des Vereins-Präsidenten.
3. Loreley, dramatische Scene für Männerchor, Alt-Solo und Orchester . . . . . C. J. Brambach.  
Alt-Solo: Frau Rosalie Zerlett-Olsenius.
4. Concert in D-moll für Violine mit Orchester . . . . . Vieuxtemps.  
1. Introduzione e Cadenza. — 2. Adagio religioso. — 3. Finale.  
Herr Professor César Thomson.
5. Lohengrin's Erzählung . . . . . R. Wagner.  
Herr Siegmund Krauss.

### Pause.

Entgegennahme von Begrüssungen befreundeter Vereine.

6. Ouverture zu "Tannhäuser" . . . . . R. Wagner.
7. Lieder für Alt:  
a) Immer leiser wird mein Schlummer . . . . . J. Brahms.  
b) Waldesgespräch . . . . . R. Schumann.  
c) Ouvre tes yeux bleus . . . . . J. Massenet.  
d) Der Wildfang . . . . . Taubert.  
Frau Rosalie Zerlett-Olsenius.
8. Fantasie "Non più mesta" f. Violine u. Orchester . . . . . Paganini.  
Herr Professor César Thomson.
9. Männerchöre:  
a) Muss ich nun wandern gehen . . . . . Dregert.  
b) Liebes wach' auf . . . . . Meyer-Helmund.
10. Lieder für Tenor:  
a) Du meiner Seele schönster Traum . . . . . Lassen.  
b) Wie berührt mich wundersam . . . . . Bendel.  
c) Zwei Herzen voll Liebe . . . . . Bohm.  
Herr Siegmund Krauss.
11. Das Thal des Espingo für Männerchor und Orchester . . . . . J. Rheinberger.

### Preise der Plätze:

- 1) Tribüne, Vordersitz . . . . . Mk. 6.—
- 2) Balkon-Loge, Vordersitz . . . . . Mk. 6.—
- 3) Sperrsitz I . . . . . Mk. 5.—
- 4) Tribüne, Mittelsitz . . . . . Mk. 5.—
- 5) Balkon-Loge, Mittelsitz . . . . . Mk. 5.—
- 6) Sperrsitz II . . . . . Mk. 3.—
- 7) Nummeriertes Parterre . . . . . Mk. 3.—

Kassen-Oeffnung: 5 Uhr. Vorbestellungen auf Einzelbillets nehmen die Herren **Ed. Wagner**, Musikalienhandlung, Langgasse 9, für **Sperrsitze**, und **H. Smith**, Instrumentenhandlung, Rheinstrasse 37, für **Tribünen und Logen** bis **Samstag Mittag 12 Uhr** entgegen.

Der geschäftsführende Ausschuss.



**Prima Salm** im Ausschnitt, pro Pfund 1 Mk. 50 Pf., kleine Rheinsalme, 4—6 Pfd., schwere Fische, 1 Mk. 30 Pf. pro Pfd., Lachsforellen, sowie Silber- und Bodensee-forellen, pro Pfd. 1 Mk. 30 Pf., Zander in allen Größen, von 1/2 bis 8 Pfd., je nach Größe von 80 Pf. an, Bratander 80 Pf., Schollen und Merlaus pro Pfd. 50 Pf., Schellfische, so fein wie mitten im Winter, von 30 Pf. an; außerdem lebende Rheinhechte, Aale, Barsche, ächter Rheinsalm, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbots), lebende Tafel- und Suppenkrebse billigt und heute eingetroffen bei

**J. J. Höss,**  
Markt. 403

## Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebore, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg. von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

### Modes.

Für ein hiesiges Geschäft wird eine durchaus tüchtige erste Arbeiterin gesucht. Offerten unter C. G. 67 an den Tagbl.-Verlag.  
Tüchtige Rock- u. Tailleurarbeiterinnen sof. gesucht. (H 64720) 355

**M. Blies-Schramm,**  
Bad Schwalbach.

Anständige Mädchen können unentgeltlich das Kleidermachen gründlich erlernen Schwalbacherstrasse 28. 12295

Mädchen können das Kleidermachen nebst Zuschneiden unentgeltlich erlernen Bahnhofstrasse 20, Stb. r. 14356

Junge Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen. Näh. Stittstrasse 21. 5881

Ein brav. Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden unentgeltlich erlernen Frankfurterstrasse 18. 14356

**Ein Stopf-Mädchen** wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14796

Ein Mädchen kann das Nägeln erlernen Walfmühlstrasse 22. 14308

Monatsmädchen oder Frau den Tag über gesucht Messergasse 18. 14810

Ein Monatsmädchen gei. Wellstrasse 40, 1 St. l. 14548

Gesucht ein sauberes tüchtiges Monatsmädchen Marktstrasse 24, Part. 14796

Ein Frau zum Bedienen auf gleich gesucht Albrechtstrasse 37. 14308

3. Mädchen v. 14—16 J. für einige St. d. T. gei. Frankentr. 5, S. P. 14548

**Victoria-Bureau** sucht fein bürgerl. Köchinnen für hier und auswärts, mehrere Alceimädchen, welche die Küche verstehen, zwei nette Hausmädchen für hier, ein einfaches Hausmädchen für nach Paris, bess. Kinderädchen und eine Haushälterin.

Gesucht fein bgl. Köchinnen, Mädchen, die bgl. kochen können, Haus- und Küchenmädchen, Kellnerinnen. **Müller's Bureau**, Messergasse 13. 13650

Feldstrasse 15 wird ein hartes Mädchen vom Lande gesucht. 13749

Ein hartes Mädchen vom Lande gesucht Feldstrasse 17, Part. 14067

Ein reinliches Mädchen gesucht Röderstrasse 17, Laden. 14725

Für 1. August ein braves tüchtiges Mädchen für Haus und Küche gesucht. Näh. Langgasse 30, im Eisenwarenladen. 14548

Ein brav. Mädch. f. kleinen Haushalt gei. Ellenbogeng. 14, Tr. **Schmitt**. 14749

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Hermannstrasse 12, Part. 14725

Nerostrasse 9 wird ein Mädchen vom Lande gesucht. 14685

Ein junges williges Mädchen gegen guten Lohn sofort gesucht. Restauration der Brauerei-Gesellschaft, Mainzerstrasse. 14814

Ein fleißiges Mädchen sofort gesucht. Näh. Schwalbacherstrasse 7. 14821

Ein in der Küche und Haushaltung durchaus zuverlässiges Mädchen auf gleich gesucht. Näh. Schwalbacherstrasse 31, Part. 14823

**Auf 1. August ein tüchtiges Mädchen gesucht** Gelenenstrasse 26, 2. 14797

ein längeres reinliches Mädchen für leichte häusliche Arbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14797

Ein Hausmädchen gesucht Hellmundstrasse 36, Part. 14797

Ein Mädchen vom Lande, das melken kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht gegen guten Lohn. Näh. bei **Altmoos**, Mainzerstrasse, nächst dem Schlachthaus. 14857

Ein braves Mädchen, das etwas kochen und waschen kann, sofort gesucht. Näh. Geisbergstrasse 18, Part. 14857

**Ein tüchtiges Küchenmädchen** zum baldigen Eintritt gesucht Wilhelmstrasse 44. 14857

Gef. Sotelsch. in Zahrestelle, ein tücht. Hausmädch. u. zwei Küchenmädchen für Hotel. Bür. Germania, Käfnergasse 5



Gesucht zwei bess. Zimmermädchen, eine Kinderfrau bei hohem Gehalt, kein bürgerliche Köchin, eine Gouvernante nach Petersburg, ein Hausmädchen, welches gut bügeln kann, ein tüchtiges Alceinmädchen, das die Küche versteht, eine Kottelköchin oder ein junger Koch und ein einfacher Diener.

Bureau Germania, Säuerergasse 5.

Ein braves Mädchen gesucht Messergasse 15, 1 St. hoch.

Ein Mädchen vom Lande sofort gesucht Ludwigstraße 10.

**Ein Mädchen** n. 15—16 Jahren zu Kindern auf sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14867

**Ein braves tüchtiges Mädchen** gesucht Sonnenplatz 6, 2.

**Ein nettes gebildetes Mädchen**

(auch Kinderergärtnerin) wird zu zwei Knaben von drei und fünf Jahren gesucht. Dasselbe hat sich nur der körperlichen Pflege und der ausschließlichen Beschäftigung mit denselben zu widmen. Fräulein, die in ähnlichen Stellungen gewesen und gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden Augustastrasse 1, 2 Tr. bis 4 Uhr Nachmittags. 14871

### Gesucht

für eine amerikanische Familie, zeitweise in Wiesbaden, welche in etwa zwei Wochen nach Chicago zurückkehrt, ein erfahrenes Kindermädchen, nicht unter 22 Jahre alt, für drei Kinder, 7, 5, 2 Jahre alt. Dasselbe muß gut französisch sprechen. Off. unter C. A. 30 an den Tagbl.-Verlag. Gesucht zwei Mädchen für H. Haushalt geg. hoh. Lohn Schachtstr. 5, 1 St. Ein junges fräutiges Mädchen sofort gegen guten Lohn gesucht. Näheres Dohheimerstraße 22. 14930

Ein Wittwer von 32 Jahren, mit vier Kindern und gut gehendem Geschäft, sucht ein älteres Mädchen, Witwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen, zur Führung seines Haushaltes, für außerhalb. Off. unter J. F. 200 beliebe man im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein einfaches Mädchen, welches die Küche, Wasche u. Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Adolphsalke 34, Part.

Gesucht eine Stütze, ein Alceinmädchen, welches koht, zu einer Dame, zwei bürgerliche Köchinnen in vorz. Stelle.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen auf gleich gesucht Taunusstraße 43, 3.

Ein braves tüchtiges Mädchen wird gesucht Schwalbacherstraße 14, Part. 14943

Sofort ein einfaches Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Neugasse 15, Hinterhaus.

Gesucht ein junges Mädchen vom Lande Säuerergasse 19, 1 St. ein gewandtes, oder ein solches, welches sich hierzu eignet, sofort gesucht durch

**Büffetmädchen,** Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Schützenhofstraße 16, Part.

Ein anständiges Mädchen für kleine Familie (zwei Kinder) als allein gesucht. Näh. Kirchgasse 46, 1. 14949

Ein bess. Hausmädchen zu einer Dame, zwei gew. Kottelzimmermädchen, ein Monatsmädchen, ein br. Kindermädchen, auch ein solch. für einige NachmittagsStd., Alcein, Haus- u. Küchenm. i. Grünberg's B., Goldg. 21, 2d.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

### Stern's Bureau, Nerostraße 10,

empfiehlt Erzieherin, Sprachl. u. musikal. Gesellschaftlerin, Reisebegleiterin, Haushälterin, Jungfern, Kottelköchin (11-j. Zeugnis), Herrschaftsköchinnen, jung. Alcein, keine Haus- u. Kindermädchen. Das. sof. tücht. Küchenm. ges. Eine unabhängige Frau (Witwe) sucht noch einige Tage in der Woche zum Ausbessern von Wäsche zu begeben. Dasselbe ist auch im Kleidermachen erfahren. Näh. Driantstraße 12, Hth. und Langgasse 5. Eine geb. Dame sucht Familien-Verhältnisse halber während mehrerer Stunden des Tages Stelle als Gesellschaftlerin, Vorleserin u., am liebsten bei einer älteren Dame oder einem älteren Herrn. Off. unter Z. N. 24 an den Tagbl.-Verlag. 14637

**Eine Kammerjungfer,** w. perfect schneiden kann, sucht Stelle. Gefällige Offerten unter L. M. 200 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Jungfer mit best. Empf. f. Stelle. Fr. Schmitt, Ellenbogengasse 14.

Ein tücht. Wäsche mädchen sucht Beschäft. Dohheimerstraße 20, Hth. rechts.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle für Morgens. Weichstraße 25, Hth.

Bär. Germania, Säuerergasse 5, empf. Herrschaftsköchinnen. Ein unabhängiges Mädchen sucht Monatsstelle. Driantstraße 18, 3 St. Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Steingasse 21, Seitenb. 1 St.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Walsramstraße 27, im Dach.

Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle Steingasse 4, Hth. Part.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Goldgasse 8, 3 St.

Tüchtige Frau sucht Monatsstelle. Nerostraße 38, Seitenb. 2 r.

Eine gut empfohlene Frau, im Kochen, sowie in allen häuslichen Arbeiten sehr erfahren, sucht Monatsstelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14716

Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle; am liebsten einen Laden zu haben. Näh. bei Th. Schütte, Langgasse 32.

Ein Mädchen sucht Stelle zur Aushilfe von Mitte August bis Mitte September. Näh. Rheinstraße 70, 3. St.

Stelle suchen zwei fein bürgerliche Köchinnen mit guten Zeugnissen, zwei anständige Alceinmädchen.

Victoria-Bureau, Frau Fröbel, Nerostraße 5.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als Beiköchin. Näh. im Tagbl.-Verlag zu erfragen. 14828

**Eine** tüchtige selbstständige Köchin (Württembergerin) mit gut Zeugn., die auch Hausarbeit übernimmt, sucht in fein. Hause dauernde Stelle. Näh. Adlerstraße 38, Hth.

Fein bürgerliche Köchin mit pr. Zeugn. empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hermannstraße 5, Hinterhaus 1. St.

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerl. kochen kann, sucht Stelle als Alceinmädchen in H. Haushalt zum 1. August oder später. Hermannstraße 6, 2.

**Ein gebildetes Fräulein,**

der engl. u. frz. Sprache mächtig, etwas musikalisch, in Haus- und Handarbeit etwas erfahren, sucht Stellung als Gesellschaftlerin oder Reisebegleiterin, am liebsten in's Ausland. Näh. im Paulinenstift.

**Kinderräulein,** welches englisch spricht, pr. Zeugn., empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine zuverlässige Witwe sucht Stellung als Haushälterin in einem kleinen Haushalte, als Krankenpflegerin oder als Kinderfrau. Dasselbe würde auch eine Familie nach Amerika begleiten.

Näh. bei Frau W. B., per Mr. Frau Pfarrer S., Webergasse 60.

**Mädchen** für fein bürgerl. Küche und Hausarbeit, gut empf., sucht Stelle. Frau Ries, Mauritiusplatz 6.

Eine Kaufmannstochter aus besserer Familie, perfect in der fein bürgerlichen Küche, in Handarbeiten, sowie in der Pflege und Erziehung der Kinder, sucht bei familiärer Behandlung passende Stelle. Gest. Off. unter S. N. 200 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht zum 3. August Stelle als Alceinmädchen.

Näh. Mauerergasse 14, 2 St.

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 49, Mittelbau 1 St. rechts.

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches das Kleidermachen und Weißzeugnähen versteht, sowie ein braves Alceinmädchen, das bürgerlich kochen kann, empfiehlt

Bureau Kreideweis.

Ein anständiges Mädchen, das jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stellung in besserer Familie. Schulberg 6, 1.

**Ein junges Mädchen,** welches Morgens Hausarbeit verrichtet und sich im Nähen weiter ausbilden möchte, sucht passende Stelle. Näh. Mühlgasse 7, 3 St. bei Kuhl.

Ein gebildetes Fräulein gezeigten Alters, in allen Haus- und Handarbeiten erfahren, sucht Stelle zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushaltes oder zu einem alleinstehenden älteren Herrn. Gest. Offerten erbeten unter A. B. 33. Dohheimerstraße 20, Seitenbau rechts Part.

Ein fleißiges treues Hausmädchen sucht Stelle. Zu erfragen Sonnenbergerstraße 15.

**A german lady's maid,** who understands english and french, with good references, knowing her service very well as courier and lady's maid, wants a situation directly. To apply in the Tagbl.-Office. 14923

Ein bess. Mädchen, im Näh. u. in der Hausarb. gründl. erf., sucht Stelle. Dasselbe geht auch gern nach auswärts. Sonnenbergerstraße 29, 1.

Stelle sucht eine Witwe, welche die Küche und Haushaltung versteht.

Victoria-Bureau (Frau Fröbel), Nerostraße 5.

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen, bügeln, servieren kann, sucht Stelle in einem Herrschaftshaus.

Näh. Watterstraße 44, 1 St.

Ein kräft. Mädchen, b. hoch. L., j. Stelle. Fr. Schmitt, Ellenbogengasse 14.

Zwei bessere Hausmädchen mit 4- und 5-jähr. Zeugn., welche nähen, bügeln und servieren können, empfiehlt

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Drei flotte Kellnerinnen suchen Stelle. Fr. Schmitt, Ellenbogengasse 14

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

Lithograph gesucht. Off. unter C. M. 100 postlagernd hier.

**Tüchtige Installateure** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 14854

Ein tüchtiger Glasergehülfe gesucht Friedrichstraße 19. 14406

**Glasergehülfe** dauernde Beschäftigung. (No. 22750) 152

Peter Hübner, Mainz.



Buchschneider auf's Land ges. N. bei H. Kleber, Schillerplatz 2. 14328  
Zwei tüchtige Restaurationskünstler, einen ja. Hotelhausburgen und einen  
Hausburgen für Restaurant sucht **Grünberg's**, Goltz 21. 2d.

**Tüchtige Colporteurs gesucht**  
für den Verkauf der offiziellen Medaillen und Gedenkbücher (Preis  
50 Pf.) bei **Jean Roth**, Graveur, Langgasse. 14387

**Tüchtige Arbeiter**  
für die Kreisfäße und Presse finden dauernde Beschäftigung. 14894  
**Rheinische Holzwarenfabrik**, Schierstein.

**Jugendliche Arbeiter**  
gesucht bei **Georg Pfaff**, Metallspiel- und Stanions-Fabrik,  
Dohheimerstraße. 14946

**Jugendliche Arbeiter**  
in die Biegelei gesucht. 14219  
**Fr. Bücher**, Bierstadt.

**Ein Lehrling**  
mit guter Schulbildung und schöner Handschrift auf das Bureau eines  
technischen Geschäftes gesucht. Selbstgeschrieb. Off. unter **A. B.** 798  
an den Tagbl.-Verlag. 13579

**Lehrling mit guter Schulbildung sucht Hexamer**, Graveur. 1214  
**Ein Glaser-Lehrling** gesucht Friedrichstraße 19. 12083  
**Tapetier-Lehrling** gesucht Ellenbogengasse 13. 10968  
**Lackierlehrling** kann eintreten Schwalbacherstraße 41. 12493

**Ein braver Junge** kann die Messerei erlernen. Näh. im  
Tagbl.-Verlag. 13975

**Ein braver Junge** kann die Bäckerei erlernen Häfnergasse 7. 14946  
**Ein Schuhmacher-Lehrling** gesucht. **J. Leisse**, Webergasse 49. 14398

**Ein braver Junge**  
Jünger Hausburgen gesucht Dohheimerstraße 17. 14728  
Jünger frästlicher Hausburgen gesucht Steingasse 4.

**Ein braver Junge**  
als Hausburgen gesucht von **F. Strasburger**, Kirchgasse 12. 14891

**Sehr tüchtiger u. zuverlässiger Hausburgen**  
gesucht. Nur gut empfohlene Personen wollen sich melden.  
**Jacob Zingel**, Große Burgstraße 13.

**Ein junger Bursche** gesucht für ein Flaschenbier-Geschäft. Näh. Kar-  
straße, Wirthschaft von **Fritz Mack**.

Für das Bureau eines hiesigen Bankgeschäftes wird ein durchaus zu-  
verlässiger **Laufjunge** sofort gesucht. Schriftliche Offerten unter  
**W. Z. 38** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Zwei Fuhrknechte** gesucht Steingasse 27. 13060  
**Maercknecht** gesucht Wörthstraße 8. 14802

**Ein Fuhrknecht** sucht für gleich **Fr. Bücher sen.**, Bierstadt. 14865

**Ein tüchtiger Tagelöhner** (mit oder ohne Koffi) gesucht Moritzstr. 29. 14718

### Männliche Personen, die Stellung suchen.

**Tüchtiger Tapezierer** geübten Alters sucht Arbeit; derselbe ist auch in  
besserer Bauarbeit sehr bewandert. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14908

**Ein 1. cautionsfähiger Mann** sucht Beschäftigung für die Nachmittags-  
stunden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14840

**Ein junger verheiratheter Mann** sucht Stelle als Hausburgen. Näh. bei  
**J. Hirsch Söhne**, Webergasse 3.

**Herrschaftsdiener** empfiehlt Bureau Germania, Häfnergasse 5.  
Ein verheiratheter, hier anfass. Mann sucht für Nachmittags Beschäftigung

zum Schreiben, Einkassiren oder sonstigen Vertrauensposten. Gefällige  
Offerten unter **X. Y. 122** beliebe man im Tagbl.-Verl. niederzul.

**Verfah. Hotelhausburgen** empf. Bür. Germania, Häfnerg. 5.

Nachdruck verboten.

### Leidenschaftlich.

Von Arsène Arsch.

Menée stützte den Arm auf das rosa Plüschtschön, zerriß  
den Bogen Papier, den sie in der Hand, ergriff ein anderes Blatt  
und schrieb! „Lieber Papa!“ Wiederum hielt sie nachdenklich  
eine, tauchte dann abermals die Feder ein und fuhr fort . . .  
„Das ist bereits der dritte Brief, den ich von vorn anfangen  
ich bin dermaßen aufgeregt, daß ich den richtigen Ausdruck nicht  
finde . . . und so verstreift Du mich am Ende nicht einmal . . .  
Mag schlägt sich morgen auf Degen? . . . Ob wirklich morgen?  
Und auf Degen? Das weiß ich nicht genau, ich traue mich nicht,  
ihn zu fragen, aber da ihm als Beleidigten die Wahl der Waffen  
freisteht — nicht wahr? Ach Gott! Du weißt ja noch gar nicht,

weshalb er sich duellirt! Seines letzten Buches wegen nämlich.  
Nein, dieses Buch! Hat das Staub aufgewirbelt! Hätte ich nur  
die ersten Correcturabzüge gelesen! Aber Mag wollte mich damit  
übertrüben. Das behauptet er wenigstens, nur ist es natürlich  
nicht wahr. Mich verhindern wollte er, daß ich ihm bei seinem  
dummen Streich nicht in die Parade führe . . . und freilich ist  
es auch ein allerliebster dummer Streich. Dieses ganze niedrige,  
höhlköpfige, verlogene Gesindel greift mein Mag an, das unser  
schönes Frankreich in den Staub zerrt. Du sagtest immer, er sei  
ein Eisenfresser und sein stolzes Herz wollte den Ekel von sich  
schütteln, mit dem die Gemeinheit es erfüllte. Man spricht von  
nichts Anderm . . . ein Riesenerfolg . . . stelle Dir vor, wie  
stolz ich bin. Aber natürlich haben verleumderrische Gebatiern und  
Dummköpfe jede kleinste Anspielung nach Gutmüthen übertrieben.  
Aus einer Satire haben sie ein Pasquill zu machen und  
für jeden Typus einen Namen herauszufinden beliebt;  
Vieles haben sie errathen, das Uebrige ist falsch. Wäre dies  
Buch mittelmäßig, so würde die Lächerlichkeit seinen Erfolg  
aufheben, aber das Buch ist herrlich . . . Mit drei Federstrichen  
wirft Mag ein vollendetes Bild hin. Auch möchten sich Alle darin  
wiedererkennen, um auf diese Art den Anspruch auf ein gewisses  
Ansehen zu erheben. In gleicher Weise hat z. B. Magens Gegner  
seinen Auf wieder herzustellen versucht, ein gewisser Herr de  
Fresnes, der wegen Betrügereien aus verschiedenen Zirkeln ge-  
wiesen worden ist. Dieser Mann steht im Begriffe, seine Cousine  
zu heirathen, die Wittwe jenes unglücklichen Moino, der sich  
beim Ausbruch des Krachs getödtet hat, eine Abenteuerin, die die  
Spione der Regierung ihrerseits auskionirt und auf deren Kosten  
Herr de Fresnes einstweilen lebt. Sich mit einem solchen Menschen  
schlagen zu müssen, ist natürlich widerwärtig, aber was soll man  
thun? Er hat Mag im Théâtre français vor aller Welt eine  
Ohrfeige gegeben. Mag hat den Hauptmann Freville und den  
Comte d'Anueby zu Secundanten gewählt, eben halten sie Rath  
mit ihm . . . unten im Salon. Sie waren heute früh schon hier  
und sind jetzt wiedergekommen. Ach, Papa, wenn Du wenigstens  
noch hier wärest! Ich denke, er hat sich für den Degen entschieden.  
Er ist sehr gewandt, hält täglich Schießübungen mit einem Lehrer  
und weiß mit dem Floret gut umzugehen, aber da sich Mag noch  
nie geschlagen hat — und ein Degenstoß, weißt Du . . .“

Menée warf ihre Feder fort und hielt niedergeschlagen inne.  
In diesem Augenblick schwebten vermittelst jenes Gedanken-  
processes, der zehn Jahre in zehn Sekunden preßt, die vier Jahre  
ihres Ehelebens an ihrem Geiste vorüber. Vorher? . . . vorher  
nichts! Eine zögernde Kindheit, eine schläfrige Jugend, die sie  
mit der Reife der völligen Unkenntnis überaus glücklich zwischen  
der anbetenden Zärtlichkeit ihres Vaters, des Obersten Chamboireux,  
und den Schmeicheleien einer alten Dienerin verlebte. Nein, ganz  
gewiß, vorher nichts! . . . nichts bis zu dem Tage, an dem  
Mag Morelle ihr gegenübertrat. Von jenem Tage an stammte  
ihr Sein, wie von einer Liebesaera her, in der sie sich ihrer selbst  
bewußt worden war. Dieses neue Leben, das mit dem Auftauchen  
Magens für immer begann, erschloß ihr übrigens eine entzückende  
Verwandlung und sie slog ihm entgegen, wie ein im Dunkeln  
tastendes Wesen der Sonne zusuchen würde, deren Strahl bis  
in seine Nacht dränge, und diese Liebe, die ihren bisherigen Em-  
pfindungen so wenig glich, wurde zum Angelpunkt ihres Seins.

Minute auf Minute rief sich Menée dort vor dem Tischchen  
die Entzückungen der ersten Monate, den tollen Liebesrausch, ihre  
unsinnigen Zärtlichkeiten zurück. Wie wundervoll waren die  
Abende, an denen Mag seine Feder niederlegte, um sich an der  
geistigen Entwicklung seiner Frau zu erfreuen, ihr vollkommen  
weibliches schmiegendes Ersaffen anzustarren. Dieser trauliche  
Geistesverkehr schien sie vor Ueberfüllung zu schützen und sie so  
innig zusammenzuknüpfen, daß jeder Theil dem andern unent-  
behrlich wurde. Außerdem gewann Mag durch diese enge Ver-  
kettung Menées mit seinem Geiste das Gefühl, auf ihr Seelen-  
leben väterlich einzuwirken.

Trotz alledem blieben sie zwei verschiedene Wesen. Mag  
war allerdings ein Schriftsteller von Talent, aber ein unruhiger  
Südfranzose ohne jedes Gleichgewicht, der Utopien und Traum-  
geschichten nachhing, roh ohne Ausdauer, gebrechlich ohne ver-  
stehende Anmuth. Hundertmal weiblicher und schwächlicher  
als Menée, mißbrauchte Mag die Güte seiner Frau, die ihn liebte



wie einen Gott — und ihm verzieh wie einem Kinde. Bevor sie sich als elegante Gefährtin und geistreicher Kamerad erwies, war sie die liebende, mit dem Genie der Leidenschaft begabte Frau. Renée zerstückelte ihre Zeit, um Magens Existenz auf glatteren Geleisen dahin rollen zu lassen, ihn mit Zuversichtlichkeiten uneingestandener Art zu verwöhnen. An den Tagen, wo er müde war, ließ sie das Geplauder ruhig dahingleiten, war er gereizt, gab sie schweigend nach. Sie lernte sich ihm vollständig anzupassen und die ihn umgebende Atmosphäre zum überladenen Gehirn eines Menschen zu stimmen, das aus den Fugen zu gehen droht, wenn ein heftiger Stoß es seinem selbsterschaffenen Kreis entreißt. Dann plauderte sie ihm nicht von seinen Arbeiten, sondern schlug vorsichtig den ihm passenden Ton an, ohne sein Verständnis durch Albernheiten oder Gemeinplätze abzumatten. Mit ihrer erfinderischen Bärtlichkeit entdeckte sie tausend Mittel und Wege, seine der Arbeit gewidmeten Stunden ruhig und ohne Störung vorübergleiten zu lassen und ihm das thörichte Ueberlaufenwerden zu ersparen, das die Berühmtheit mit sich bringt. Kurzum, Renée brachte es fertig, ihm eine ausnahmsweise moralische Freiheit zu verschaffen, die Mar gestattete, sich geistig auszureifen, und sie verwirklichte somit das für den Dichter und Denker so seltene Ideal einer Frau, die mit dem Manne derart eins geworden ist, daß er sie nicht mehr als Sonderwesen gewahrt.

Renée hörte, daß unten die Gitterthür zufiel und sah hinter dem Vorhang die Sekundanten ihres Mannes über den Hof schreiten. Sie ging auf die Thür zu, blieb dann stehen und wiewohl sie seit dem vorigen Abend weder ein Wort vorgebracht, noch eine Thräne vergossen hatte, sondern in ihrer erfindlichsten Ruhe nahezu erstarrt war, fürchtete sie doch in diesem Augenblick weich zu werden, als sich plötzlich die Thür aufthat.

Mit verstörtem Gesicht und düsterem Lächeln trat Mar herein und ließ sich auf ein Sopha fallen.

„Nun wohl, Liebste, die Sache ist endlich erledigt und es war wahrhaftig hohe Zeit. Armes Kind! Wie bleich Du aussiehst! . . . Meine Zeugen erklären, daß kein Duell statzufinden braucht.“

Renée fuhr auf.

„Wie? Das Duell braucht nicht statzufinden? . . . Nachdem Du im Theater vor versammeltem Volk eine Ohrfeige bekommen hast? Ei sieh Mar, Du willst mir etwas verheimlichen, Du behandelst mich wie ein Kind . . . Du willst mich beruhigen. Wenn es wirklich der Fall wäre, so wären Deine Zeugen keinen Pfifferling werth . . . verstehst Du mich? Wen wirst Du jetzt dazu aussuchen? Nette Herrchen das, Deine Zeugen!“

„Aber höre doch erst zu, wie die Sache sich verhält.“ antwortete Mar sanft, indem er Renée an seine Seite niederzog. „Die Geschichte ist furchtbar einfach . . . meine Zeugen fragten mich nach der Ursache unseres Zwistes, ich erwiderte ihnen, sie sei mir unbekannt. Herr de Fresnes bildet sich ein, daß ich in meinem Buch seine Cousine gezeichnet habe, was aber keineswegs der Fall sei. Nichtsdestoweniger steh' ich ihm zur Verfügung . . . dann . . . nun dann —“ fuhr er die Worte laufend fort, „hat sich Herr de Fresnes entschuldigt, man hat seine Erklärungen und meinen Abstand zu Protocoll genommen, ich habe unterzeichnet . . . und damit ist die Sache abgethan.“

Hoch aufgerichtet mit zuckenden Wimpern suchte Renée nach einem Verständnis seiner Worte.

„Damit ist die Sache abgethan!“ murmelte sie . . . „aber . . . aber das ist ja ganz unmöglich! Seit wann bietet der Beleidigte eine Versöhnung an? Eine Ohrfeige wird auf diese Art doch unmöglich ausgeglichen . . . siehst Du, Mar! nicht ich habe diese Ohrfeige bekommen und die Wange brennt mir, wenn ich daran denke . . . Uebrigens wirst Du keinem Menschen weiß machen, daß Du nicht auf Madame Lemoine in diesem Buch gezielt hättest, das ganz Paris gelesen hat.“

„Ach bah! Gezielt meinestwegen,“ brummte Mar . . . „schließlich ist das Porträt eines solchen Weibsbildes, das von allen ihres gleichen,“ stammelte er.

„So geh' doch!“ erwiderte Renée lebhaft. „Du hast sie ja so sprechend gezeichnet, daß ihr Cousin nicht angestanden hat, sich verpflichtet geglaubt hat . . .“

Sie hielt inne und wurde roth

„Wenn Du etwa glaubst, meine Liebe, daß Herr de Fresnes aus Ehrgefühl so gehandelt, so täuschst Du Dich . . . aus Furcht, verabschiedet zu werden, hat er's gethan, das ist die Sache . . .“

„Vielleicht! Das bestätigt nur umsomehr, wie wahr Dein Gemälde ist . . . Deinen Zeugen liegt Deine Ehre wahrhaftig sehr wenig am Herzen . . . Du hättest darauf bestehen, unter keinen Umständen nachgeben sollen. Wie? Nicht Ursache zu einem Duell? . . . Was gehört alsdann dazu?“ fragte sie, indem sie mit einem Ausbruch empörten Lachens sich vom Sopha entfernte.

„Aber Renée! Du willst mich durchaus vor einen Degen treiben?“ fragte Mar ganz leise.

„Ach, mein armer Freund,“ sagte die junge Frau und warf sich ihrem Manne an den Hals, „ich begreife wohl, daß Du nichtetwegen so handelst, aber ich beschwöre Dich . . . nein! nein! ich zitt're nicht, siehst Du, ich bin tapfer, sehr tapfer. Du weißt, die Chamtourneys sind oft auf dem Felde der Ehre gefallen, ich zitt're nicht für Dich, ich zitt're nur für Deine Ehre.“

„Schon gut, meine Liebe,“ rief Mar, „ich weiß so gut wie Du, was sich für meine Ehre schickt.“

„Steht das so fest?“ rief Renée und warf ihm einen ersten Blick zu.

Eine lange Pause trat ein. Renée stampfte mit dem Fuß auf.

„So also? Du bist nicht mehr werth als die Andern? . . . Ein Prahlhans? Weiter Nichts? Nun dann, nicht für mich! Sei's denn aus!“

„Renée!“

„Ja, scheiden wir uns, nach diesem Vorfall. Deine Frau bleiben? O nein! Niemals! Aber ich wäre ja noch verächtlicher, als dieses Frauenzimmer, diese Spionin. O Gott, Du, Du sprichst so, Mar! Du, den ich so sehr geliebt, den ich so hoch gestellt, so hoch! auf ein übermenschliches Piedestal. Ach, welches Glück, daß wir keine Kinder haben! Was hättest Du sie gelehrt, welchen Namen hättest Du ihnen hinterlassen . . . Es ist also entschieden? . . . Du schlägst Dich nicht?“

„Aber Renée . . .“

„Ja? Ober Nein? . . . Nein also, gut! Mein denn auch zwischen uns, verstehst Du mich? Es ist aus und vorbei . . . aber ohne Aufsehen soll's geschehen. Schmach genug auch so. Ich kehre zu Papa zurück. Ich verlange nichts weiter von Dir, mein Vermögen enthebt mich der Nothwendigkeit, Dir etwas verdanken zu sollen. Ach Gott! Wie grausam ist das Leben!“

Mar ergriff ihre Hand.

„Renée, Geliebte, beruhige Dich, . . . Du vermagst nicht zu beurtheilen . . .“

„Wieso? Vermag ich nicht, Dich zu beurtheilen? Gibt es denn heutzutage zwei Sorten Ehre? Du beleidigst eine Frau, der Cousin dieses Weibes ohrfeigt Dich — und Du, Du bist derjenige, der zurückweicht! Mit der Spitze Deines Degens hältst Du die Ehre Deiner Feder nicht aufrecht? Aber dieser erbärmliche Herr de Fresnes ist ja tausendmal chevaleresker als Du es bist, so gemein er auch ist . . .“

„Du liebst mich also nicht mehr, Renée?“ rief er und umflammerte die junge Frau.

Sie blieb voll Bestürzung stehen.

„Ich? . . . ich? . . . o doch! nur zu sehr! siehst Du, Mar! Hör' mich an, schlage Dich, ich bitte Dich darum.“

Er glitt vor ihr nieder, verbarg seinen Kopf in den Falten ihres Kleides und brachte schluchzend hervor:

„Wenn Du wüßtest, wie ich darunter leide . . . keinen Muth zu besitzen . . . ein . . . Feigling zu sein . . . aber ich kann nicht . . . ich fühle es . . . ach!“

Er zerschmolz in Thränen.

Zahl vor Blässe hob Renée ihn empor und die Arme um seinen Hals schlingend, drückte sie ihn heftig an sich und stammelte fast unbewußt:

„O Gott, und ich! Wie viel schmerzlicher leide ich, Dich noch zu lieben, Dich Deiner Aufrichtigkeit wegen doppelt zu lieben — und mich zu hassen, weil ich Dich liebe . . . den ich doch zu achten aufhören muß!“

Dabei preßte sie einen Kuß auf die Stirn ihres Mannes, als wäre er ein krankes Kind — und in diese Liebkosung mischte sich zum ersten Male ein leiser Abscheu . . .



### Das Feuilleton

des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält heute in der

**1. Beilage: Auch ein Heimweh.** Novelle von Elise Polko.  
(1. Fortsetzung.)

**2. Beilage: Leidenschaftlich.** Von Arsène Arsch.

**Nachrichten-Beilage: Aus dem Leben des Kriegsministers von Boon.**

### Locales und Provinzielles.

(Der Nachdruck unserer Originalcorrespondenzen ist nur unter deutlicher Quellenangabe gestattet.)

— **Personal-Nachrichten.** Die Regierungs-Supernumerare Erbach und Schmidt hier sind zu ersatzmäßigen Hilfsarbeitern bei den königlichen Landraths-Ämtern zu Diez und Limburg ernannt worden. — Der königliche Rentmeister, Revisionsrath Achenbach zu Oberlahnstein tritt zum 1. October d. J. in den Ruhestand. An dessen Stelle ist Rentmeister Bräuer nach Oberlahnstein versetzt. — Der Regierungs-Civil-Supernumerar Karthaus hier ist zum königlichen Rentmeister ernannt und demselben die königliche Steuerklasse zu Selters vom 1. October ab übertragen worden.

— **Gemälde-Galerie.** Mit Rücksicht auf den anlässlich des bevorstehenden internationalen Gesangswettstreits zu erwartenden starken Fremdenverkehr wird die Besuchszeit der königlichen Gemäldegalerie im Museum an der Wilhelmstraße in der Art erweitert, daß die Galerie und die periodische Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins vom 1. bis 5. August täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 6 Uhr zu besichtigen sind. Nur am Sonntag Nachmittag erfolgt der Schluß schon um 4 Uhr.

— **Anthaus.** Das durch seine vorzüglichen Gesangs-Leistungen bekannte süddeutsche Männer-Doppelquartett von der Großherzoglichen Hofoper in Karlsruhe, das von der Kur-Direction zu einer einmaligen Concert-Mitwirkung für heute, Freitag, Abends 8 Uhr, engagiert ist, wird Chöre von Witt, Kromer, Schäfer, Dregert, Liebe u. zum Vortrage bringen. Besonderes Eintrittsgeld wird im Garten auch diesmal nicht erhoben, doch sind wieder alle Karten beim Eintritt vorzuzeigen. Den orchestralen Theil führt der „Wiesbadener Musik-Verein“ mit einem sehr interessanten Programme aus.

— **Falsche Anschuldigung.** Der in Castell wohnhafte Vorarbeiter Oskar Wagner aus Hauert, welcher auf Grund der Denunciation eines Genossen wegen Verbauchs der Unterschlagung von ca. 500 M. Arbeitslohn vorläufig festgenommen war, ist, nachdem sich die Denunciation als falsch erwiesen und seine Unschuld herausgestellt hatte, sofort am 28. Juli, Abends, wieder aus der Haft entlassen worden. Gegen den Denuncianten ist das Untersuchungsverfahren wegen falscher Anschuldigung eingeleitet worden.

— **Kleine Notizen.** Der 21 Jahre alte Metzgerbursche Heinrich Streubel von Ortenberg, welcher, wie berichtet, am Dienstag früh 5 Uhr dadurch eine schwere Verletzung des Halswirbels erlitt, daß ihm im Kühlhause des Schlachthauses ein sog. „Bierle“ in den Nacken fiel, ist gestern Vormittag in dem städtischen Krankenhaus gestorben. Die Leiche des jungen Mannes wird nach seiner Heimath gebracht. — Die Schwalbacher Straße von der Faulbrunnenstraße bis zum Michelsberg ist behufs Ausführung von Canalarbeiten auf die Dauer derselben für den Durchgangs-Fuhrverkehr gesperrt.

— **Die Vacanen-Liste für Militär-Anwärter No. 30** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

### Vereins-Nachrichten.

\* Die Gesellschaft „Victoria“ veranstaltet am nächsten Sonntag, den 2. August cr., von Nachmittags 4 Uhr ab, auf dem „Bierstädter Felsenkeller“ ein großes Sommerfest, verbunden mit italienischer Nacht.

\* **Siebrich,** 29. Juli. Se. Kgl. Hoh. der Großherzog von Luxemburg verlieh dem Revisor beim Hofmarschallamt in Luxemburg, Herrn Müller, das Ritterkreuz des Adolphordens 4. Klasse. — Für die Dauer der diesjährigen Herbstübungen der 21. Division ist die hiesige Unter-

offizierschule der 41. Infanterie-Brigade zugetheilt. Das Manöverb-Detachement, bestehend aus 12 Offizieren, 30 Unteroffizieren und 330 Gefreiten und Gemeinen fährt am 31. August früh 7 Uhr mit der Eisenbahn von hier über Frankfurt nach Fulda. Von da aus ziehen sich die Manöver über Wehra und Melsungen bis Kassel, wo sich dann Kaiser-Manöver anschließen. Zur Parade tritt die Unteroffizierschule in voller Stärke ein und werden zu diesem Zwecke am 10. September weitere 8 Offiziere, 20 Unteroffiziere und 170 Gefreite und Gemeine per Eisenbahn nach Kassel transportiert. Dieser Transport kehrt nach der Parade hierher zurück, während das Manöverb-Detachement sich an den vom 14.—19. September stattfindenden Kaiser-Manövern betheiligt und erst am 20. September mit der Eisenbahn hierher zurückkommt. (V.-M. L.-B.)

\* **Heidenstadt,** 30. Juli. Nach einer Bekanntmachung der königl. Eisenbahn-Direction werden die Abfertigungs-Befugnisse der hiesigen Haltestelle, welche bisher auf Gil- und Frachtkugelfuhrverkehr beschränkt waren, vom 1. August d. J. an auf den Verkehr von Gütern in Wagenladungen, Leichen, Fahrzeugen und lebenden Thieren erweitert.

(?) **Vom Taunus,** 30. Juli. Die Gemeinden in unserem Gebirge, welche junge Eichenwälder besitzen, lassen alljährlich einen Theil derselben abholzen, um die Lohrinde zu gewinnen. Da die Lohrinde stets einen hohen Preis hat, so erweisen sich die Lohschläger als sehr gute Einnahmequellen für die Gemeindefassen. Sibt das Schälholz gut, d. h. bietet die Abfuhr keine besonderen Schwierigkeiten, so wird auch dasselbe mitunter zu recht hohen Preisen verkauft. Beispielsweise wurden für 100 Schälwellen bei einer Versteigerung im Walde der Gemeinde Diedenbergen 40 M. vereinnahmt.

\* **Homburg v. d. H.,** 30. Juli. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich nebst J. K. H. der Prinzessin Margarethe werden sich am 6. August nach Posen begeben, um den daselbst stattfindenden Feierlichkeiten aus Anlaß des 150-jährigen Bestehens der schwarzen Ojaren, deren Chef bekanntlich Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich ist, beizuwohnen. — Das zweite Geleise auf der Theilfische Adelsheim-Weistirchen der Homburger Eisenbahn wird bis zum 15. August dem Verkehr übergeben werden. Die Schlußstrecke Weistirchen-Obernurzel hingegen wird im günstigsten Falle erst mit Beginn des Winterfahrplanes befahren werden können. Alsdann ist die ganze Strecke Frankfurt-Homburg zweigeleisig angelegt.

\* **Ans dem unteren Maingau,** 30. Juli. Seit gestern regnet es mit wenigen Unterbrechungen fast beständig. Für die Felder und Weinberge ist dieses Wetter nicht von Nutzen, da die Ernte unliebsam hinausgeschoben wird und das Wachsen der Trauben eine empfindliche Störung erleidet. Auch für die Kartoffeln ist der viele Regen und die kühle Temperatur von großem Nachtheil. Fast in allen Gemartungen, besonders aber in solchen mit fettem, schwerem Boden trifft man bereits faule Knollen an. — In verschiedenen Gemartungen bemerkt man beim Schneiden des Kornes die Pflanzenkrankheit „Mutterkorn“ in ausgedehntem Maßstabe. Es dürfte daher beim Rügen des Kornes in diesem Jahre besondere Vorsicht anzuwenden sein, da das Mutterkorn giftig ist und in größeren Dosen scharf narotisch wirkt. Der fortgesetzte Genuß von Brod, welches mit Mutterkorn verunreinigt ist, kann zu eigenthümlichen Krankheiten (sogen. Kriebelkrankheit u. A.) führen. Mit Mutterkorn verunreinigtes Mehl oder Brod ist daran erkenntlich, daß es beim Erwärmen mit Kalllauge nach Haringen riecht. In richtigen Gaben ist das Mutterkorn ein sehr berühmtes Heilmittel, wegen der ihm eigenen zusammenziehenden Wirkung.

(?) **Vom Maincanal,** 30. Juli. Die Uferbewohner am Unterlauf des Maines hatten gestern Gelegenheit, das ebenso interessante als seltene Schauspiel zu sehen, daß ein Floß „zu Berg“ ging. Der Schleppdampfer „Göthe“ hatte nämlich ein ca. 70 Meter langes Floß ins Schlepptau genommen und führte dasselbe von der Mainmündung aufwärts nach Kistheim.

(?) **Vom unteren Westerwald,** 30. Juli. Der Deubung des Obstbaues wird von Seiten der Behörden und Vereine ein reges Interesse entgegengebracht. Der Herr Minister für Landwirtschaft u. s. w. hat jüngst zur Förderung des Obstbaues im Unterwesterwaldkreis für das laufende Jahr die Summe von 500 M. bewilligt, welche theils als Beihilfe an kleine, wenig bemittelte Landwirthe des Kreises zur Anschaffung von fortschrittlicherem Pflanzenmaterial, theils zur Prämierung für bereits angelegte und gut gehaltene Obstbaumpflanzungen verwendet werden sollen.



Diejenigen Landwirthe, welche auf einen Zuschuß oder eine Prämie reflectiren, wollen sich bis zum 10. August d. J. bei dem Vorsitzenden des 5. landwirthschaftlichen Bezirksvereins, Herrn Steuerassessorandant Hiebner in Montabaur melden.

**h. Frankfurt a. M., 29. Juli.** Die Egyptische Ausstellung der Beduinen-Carawane erfreut sich in ihren täglich zweimaligen Vorstellungen einer immer mehr gesteigerten Theilnahme des Publikums. In der That sind aber auch die Aufführungen so interessant, sie geben ein so anschauliches Bild des uns so fern liegenden Lebens in Afrika, daß kein Besucher der Internationalen electrotechnischen Ausstellung verläßt, die Beduinen zu sehen. Auch in den Tagesstunden, wo die eigentlichen Vorstellungen nicht stattfinden, wird das Unternehmen stark besucht, da man dann Gelegenheit hat, die Beduinen bei ihren häuslichen Beschäftigungen, ihren Arbeiten und ihren internen Handlungen zu belauschen. Für nächste Woche steht eine besondere Schauanstellung: „Casati's Befreiung durch Emin Pascha“ in Aussicht; am 10. August findet definitiv die letzte Vorstellung statt, da die Carawane schon zu Mitte August in Paris die Vorstellungen zu eröffnen verpflichtet ist.

**\* Frankfurt a. M., 30. Juli.** Wie man der „Köln. Ztg.“ von hier berichtet, hat der Oberlandesgerichts-Präsident Dr. Hagens die Abhaltung von Vorlesungen mit anschließenden Vorträgen für die Referendare seines Bezirks zur besseren Vorbereitung auf die Staatsprüfung angeordnet. Als Vortragende haben sich dem Präsidenten Richter, Staatsanwälte und Rechtsanwälte zur Verfügung gestellt. Die zur Behandlung in Aussicht genommenen Rechtsmaterien sind solche, die während der Vorbereitungszeit der Referendare nicht in regelmäßigen Fällen zur Entscheidung gelangen. Es soll durch die neue Maßregel ein häufig hervorgetretener Mangel in der Ausbildung der Referendare auf einzelnen Gebieten beseitigt werden, den die spätere Thätigkeit als Richter oder die Staatsprüfung zu erkennen gegeben hat. In den Vorlesungen haben die dem Oberlandesgericht zur Beschäftigung überwiesenen, also unmittelbar vor der Absehrprüfung stehenden Referendare dienlich theilzunehmen, die übrigen Referendare des Bezirks sind zugelassen. Die Vorlesungen finden in dem Plenarsitzungszimmer des Oberlandesgerichtes statt. Sie beginnen im October und werden vorläufig bis zum nächsten Sommer fortgesetzt.

**— Aus der Gegend.** An der Expedition des Fürsten Karl von Urach nach den Nordpolarländern wird auch ein Marburger theilnehmen. Herr Bergreferendar Gremer, welcher bisher schon auf drei Jahre zu wissenschaftlichen Forschungen beurlaubt war. — Unterhalb Lorch prang ein lebensmüder Handwerksbursche in den Rhein. Der Unglückliche kam noch ein Mal in die Höhe und verschwand dann in den Wellen. — In Naunstadt wollte der Landwirth K. Ott von seinem Wagen im Fahren absteigen, fiel jedoch so unglücklich, daß ihm vom Knie der rechte Fuß völlig zerbrochen wurde. — In Nieder-Glabach durchschnitt sich eine junge Frau beim Grasabmachen mit einer Sichel die Pulsader der einen Hand. Ehe ärztliche Hilfe zur Stelle war, starb die Unglückliche an Verblutung. — In Eltville erhängte sich in seiner Behausung der Schreiner M. W. Er hinterläßt eine zahlreiche Familie.

## Kunst, Wissenschaft, Literatur.

**\* Verschiedene Mittheilungen.** Aus Paris wird berichtet: In der letzten Sitzung der Akademie der Wissenschaften theilte Jausen mit, daß der Prinz Roland Bonaparte, Baron Alphons von Rothschild, Herr von Bischoffsheim und Herr Siffel bereit seien, die nötigen Mittel zur Gründung eines Observatoriums auf dem Mont Blanc zu liefern. — Aus Petersburg wird gemeldet, daß die Mitglieder des erst vor zwei Jahren von Anton Rubinstein gegründeten Sinfonie-Orchesters der kaiserlich russischen Musikgesellschaft am 1. Juli sämtlich die Kündigung erhalten haben. Das Orchester soll am 1. October aufgelöst werden. — In Nizza ist an dem Hause, in welchem am 27. Mai 1840 der weltberühmte Violinvirtuose Nicolo Paganini starb, eine Gedenktafel angebracht worden. — Das von der Polizei-Direction zu Kassel erlassene Verbot der weiteren Aufführung der Schauspiele „Die Ehre“, „Sodom's Ende“ und „Fernande“ im dortigen Sommer-Theater ist von der königl. Regierung bestätigt worden. Theater-Director Miller hatte gegen das polizeiliche Verbot Beschwerde erhoben. Wie sich das Verbot begründen läßt, darüber hat bis jetzt noch Nichts verlautet. — Auf den Ankauf der Originalbriefe Goethe's an Frau von Stein verzichtet die königliche Bibliothek in Berlin. Eingehende Unterhandlungen sind nicht gepflogen worden und eine bezügliche Bestimmung seitens der maßgebenden Kreise lag nicht vor. Neuerdings sind verschiedene Reflectanten hervorgetreten, doch ist bisher noch keine Abmachung getroffen; ebenso wenig ist die Gewissheit vorhanden, ob der werthvolle literarische Schatz in Deutschland bleibt, oder ins Ausland geht. — Friedrich von Bodenstedt, welcher seit einigen Wochen in Darzburg weilte, empfing dort folgendes Telegramm aus Wiesbaden: „Die zur Zeit in Wiesbaden versammelten Russen gedenken am fünfzigsten Todestage Vermonow's mit tiefgefühlter Dankbarkeit Ihrer als des Uebersetzers und Erklärers des großen russischen Dichters.“ Die Menge der Unterzeichner, aus lauter hohen Staatsbeamten und ihren Frauen bestehend, wird eröffnet durch Senator Koni.

**\* Theater.** In Budapest erregt die Zurückweisung einer von dem Director des abgebrannten deutschen Theaters, Stanislaus Lesser, an den österreichischen Kaiser gerichteten Eingabe zu Gunsten eines neu zu errichtenden deutschen Theaters in Budapest großes Aufsehen. Die Zurückweisung geschah in der denkbar schroffen Form. Das Geuch wurde ohne jede Signatur von der Kanzlei des kaiserlichen Cabinets dem ungarischen Ministerium des Innern überwiesen und von diesem der Budapester Stadtbehörde zugestellt. Es heißt, die Eingabe des Herrn Lesser wäre motivirt

gewesen durch den Hinweis auf die wichtige politische Mission, welche das deutsche Theater in Budapest zu erfüllen hätte, auf die Verbreitung der deutschen Sprache durch ein solches Institut. Ein magyarisches Blatt meldet, Director Lesser habe mit Erfolg ein Bittgeuch an den deutschen Kaiser wegen Unterstützung des deutschen Theaters gerichtet. Von Bismarck habe Lesser seit 1885 direkte Subvention bezogen. (Der Theater-concessionär Lesser verwahrt sich gegen die Inimination unpatriotischer Absichten und weist die Behauptung zurück, er hätte das ihm vorgeworfene Geuch an den deutschen Kaiser gerichtet oder mit dem deutschen Schullehrer in Verbindung gestanden.)

**\* Internationaler literarischer Congress.** Zu dem Congress, welcher vom 12. bis 19. September in Berlin in Verbindung mit der Jahres-Versammlung des Deutschen Schriftsteller-Verbandes stattfinden wird, sind sowohl von der Association littéraire et artistique internationale zu Paris, als auch vom Vorstand des Deutschen Schriftsteller-Verbandes zu Berlin die Einladungen verhandelt worden. Das Berliner Central-Comité für den Congress hat in seiner jüngsten Sitzung die allgemeinen Grundzüge des Programms entworfen. Demnach wird am Samstag, 12. September, ein feierlicher Empfang beider Vereinigungen stattfinden; der Deutsche Verband wird zwei Arbeitstage, Sonntag und Montag, haben, während die Association noch Mittwoch, Donnerstag und Freitag zu ihren Arbeitstagen zieht. Am Dienstag findet ein gemeinsamer Ausflug nach den Havel-Seen statt.

**\* Von Interesse für die ärztliche Welt** dürfte sich folgender Fall ereignen: Im Mai 1889 wurde in Salonit eine Anzahl Personen von tollen Hunden gebissen. Alle ließen sich an Ort und Stelle kanterisieren; ein Theil starb, ein Theil genas. Nur einer der Gebissenen, so schreibt man dem „Hann. Cour.“, ein junger Arzt, Dr. Juda, der in Frankreich studirt und Vertrauen zu Pasteur's Heilmethode gewonnen hatte, reiste nach Paris, um sich bei Pasteur heilen zu lassen. Er macht die ganze Kur durch und wurde als geheilt entlassen. Seit zwei Jahren practicirte er wieder in Salonit, als plötzlich vor etwa vierzehn Tagen Symptome der Tollwuth sich bei ihm einstellten, die auch zum Ausbruch gelangte und vor einer Woche den hoffnungslosen, kaum dreißigjährigen Mann nach furchtbarem Leidenstamme hinwegraffte.

**\* Geographen-Congress.** Vom 10. bis zum 14. August d. J. tritt in Bern der internationale Geographen-Congress zusammen. Unter den Gegenständen, die zur Berathung kommen sollen, steht die Frage der Herstellung einer einheitlichen Karte der Erde in sehr großem Maßstabe (1 Kilometer = 1 Millimeter) an erster Stelle; im Anschluß daran soll die Frage nach der Einführung eines einheitlichen Meridian und einer einheitlichen Weltzeit discutirt und ferner berathen werden, welche Regeln bei der Beschreibung geographischer Eigennamen zu befolgen sind. Von den Reisenden, die Vorträge in Aussicht gestellt haben, seien nur die beiden tüchtigen Durchquerer Tibets, Bonvalot und Prinz Henri von Orleans, genannt, ferner die Afrikaforscher Graf Pfeil und v. Söbel, der Südamerikareisende Goudreau zc.; General Ammentow, der Erbauer der Transsibirischen Bahn, wird über die Umwälzungen sprechen, welche diese Bahn schon heute in Turkestan verursacht hat, und der Amerikaner Stout über den Nicaragua-Canal. — Während des Congresses findet in Bern eine internationale geographische Ausstellung statt, die vom 1. bis zum 18. August geöffnet sein wird.

## Neuerschienen Bücher und Zeitschriften.

(Eingehendere Besprechung einzelner Werke bleibt vorbehalten.)

- „Der Dorf-Barbier-Kalender“. Ein humoristischer Volkskalender für das Jahr 1892. Mit vielen ausschließlich Original-Illustrationen. Unter Mitwirkung ihrer altbewährten Kräfte herausgegeben vom Verlag und der Redaction des Dorf-Barbier. (Berlin, Verlag von Wilhelm Kiehl [Wit. Schuber].)
- „Universeum“. Illustrierte Familien-Zeitschrift. VII. Jahrgang, Heft 2. Preis 50 Pf. (Dresden und Wien, Verlag des Universeum Alfred Hauschild.)
- „Der Stein der Weisen“. Unterhaltung und Belehrung aus allen Gebieten des Wissens. III. Jahrgang, 14. Jahreshft. Preis 50 Pf. (Wien, A. Hartleben's Verlag.)
- „Salomonatshefte der Deutschen Rundschau“. Herausgegeben von Jnl. Rodenberg, 1890/91, No. 20. Preis 1 Mk. (Berlin, Verlag von Gebr. Paetel.)
- „Thematischer Leitfaden durch die Musik zu Richard Wagner's „Tristan und Isolde“. Von Hans von Wolzogen. V. Auflage. (Leipzig, Theodor Neuboth.)
- „Engelhorn's Allgemeine Romanbibliothek“. Siebentes Jahrgang. Band 23. Preis 50 Pf. (Stuttgart, Verlag von J. Engelhorn.)
- „Das Buch von der gefunden und praktischen Bohnung von C. Falkenhof. Mit Illustrationen. Fünftes Heft, das Bad 1. Haus. Sechstes Heft, das Bett im Schlafzimmer. Siebentes Heft, die Heizung. Preis pro Heft 50 Pf. (Leipzig, Verlag von C. Reil's Nachfolger.)
- „Illustrierte Klassiker-Bibliothek“. Dritter Band, Goethe, Hermann und Dorothea. Berlin W., Deutsches Verlagshaus Bong & Co.
- „Amerika“. Die Geschichte seiner Entdeckung von den der ältesten auf die neueste Zeit. Eine Festschrift zur 40-jährigen Feier der Entdeckung Amerikas durch Columbus. Verfasst und illustriert von Rud. Cronau. Lieferung 9 und 10. Preis à 50 Pf. (Leipzig, Verlag von Abel & Müller.)
- „Die Haarkrankheiten, ihre Behandlung und die Haar-pflege“ von Dr. J. Bohl-Bincus, Arzt für Haar- und Nervenleiden in Berlin. Vierte erweiterte Auflage. Preis 2 Mk. 50 Pf. (Berlin Friedenau, Verlag von Martin Sempel.)



**Der Handel**, Geldverkehr, Buchhaltung, Briefwechsel, Waarenverkehr und Versicherungsweisen. Verdeutschung der entbehrlichen Fremdwörter der Handelsprache. Zweite, umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage. (Braunschweig, Verlag des allgemeinen deutschen Sprachvereins.)  
**Buchhändlerliche Verkehrsordnung**. Angenommen in der Hauptversammlung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler. Leipzig, 26. April 1891. (Leipzig, Geschäftsstelle des Börsenvereins der deutschen Buchhändler. Deutsches Buchhändlerhaus Hofplatzstraße.)  
**Die ungarischen Rumänen und die ungarische Nation**. Antwort der Hochschulg Jugend auf das Memorandum der rumänischen Universitätsjugend. (Budapest, Verlag des „Universitäts-Lesevereins.“)  
**Preussisches Wildschadengesetz**. Ergänzt durch die amtlichen Materialien der Gesetzgebung von Dr. W. Koch. Dritte Auflage. Bielefeld, Verlag von F. Schöningh [Hugo Anders] Buchhandlung.

## Aus dem Leben des Kriegsministers von Roon.

Die Veröffentlichungen „Aus dem Leben des Grafen Albrecht von Roon“ in dem Augustheft der „Deutschen Revue“ bringen wieder viel des Bedeutsamen.

Zunächst sind einige Briefe interessant, welche den Verlauf der Unterhandlungen über den Plan einer Beschießung von Paris und die Schwierigkeiten beleuchten, auf welche Graf Roon bei der handhaften Befürwortung dieses Planes stieß. Graf Bismarck stand in diesem Punkte ganz auf Roons Seite. Unter Anderem hatte Roon bei dem Militär-Vortrage am 2. December seine Ansicht über die unvermeidliche und verderbliche Verschleppung jener Maßregel sehr deutlich ausgesprochen, hatte aber noch nicht obliegen können in seinem Kampfe gegen „jene von sentimentalen Dämonen ausgehenden, ganz unberechtigten Einflüsse“, deren Verwerflichkeit zwar anerkannt, die Gegenwirkung aber dennoch verweigert wird. Es war darüber zu gereizten und peinlichen Erörterungen gekommen. Roon schrieb unter diesem Eindruck an denselben Tage u. A.: „... So wird der pflichtmäßig und überzeugungsstrenge widerstrebende Untergeordnete nach und nach sehr unbehaglich und der Vorgesetzte, besonders wenn er sich im Unrecht fühlt, leicht ungeduldig und unfreundlich. Hat nun der Erstere Solches wiederholt erfahren, so kommt er in das traurige Dilemma: entweder ganz still zu schweigen mit dem Bewußtsein, dadurch Unrecht gut zu heißen, oder nöthigenfalls ferner — möge es gefallen oder nicht — zu vertreten, was er für Recht hält und sich dadurch neuen Zurückweisungen aussetzen. Du begreifst, daß dies allmählich als ganz unerträglich empfunden wird, besonders wenn man selbst alt und reizbar ist und eine bessere Behandlung verdient zu haben glaubt, die durch äußere Gnadenzeichen — und werden sie auch tugendweise verlichen — nicht ersetzt werden kann. In wenigen Tagen sind es elf Jahre, daß ich die Ehren und Lasten meines jetzigen Postens zu tragen habe, und ich blühe mit dankbarer Nahrung auf die vielen denkwürdigen — herben und süßen — Momente zurück, die ich als einer der nächsten Diener des Königs an seiner Seite zu durchleben und theilweise zu gestalten durch Gottes Güte gewürdigt worden bin. Was ist natürlicher und gerechter, als der Wunsch, die zunehmenden Jahren und abnehmenden Kräfte aus einer solchen Stellung in Frieden, d. h. mit gegenseitiger Befriedigung zu scheiden — ich sinne daher nur noch über die am besten einzuschlagenden Schritte nach, um diesen Zweck ohne jeden Colat und förmlichen Bruch zu erreichen.“

Später ist der König für den Plan gewonnen. Nun klagt Roon über die mangelhafte und widerwillige Ausführung der königlichen Befehle. So schreibt er in einem Briefe vom 10. December: „Inzwischen sind die Aussichten auf den lange verschobenen Artillerie-Angriff immer noch weit aussehend und die Lust zum Knaden dieser harten Nuß scheint in gewissen Kreisen noch immer — Unlust zu sein. — Ich will mich darüber nicht fürder erschöpfen, da ich das Meinige darin gethan zu haben glaube: die Welt wird es erfahren, daß unsern Freunden Moltke wegen dieser Versäumnis leider der Hauptvorwurf gemacht werden muß. Seines Amtes war es, die Ausführung der betreffenden Befehle des Königs mit Energie zu überwachen. Statt dessen hat er die Augen zugedrückt und es übersehen, daß nichts geschah — während er die leider vermiste Thätigkeit in den Vorbereitungen zu erzwingen hatte. — Genug davon — ich habe vielleicht ohnehin schon zuviel gesagt, weil man nicht Alles sagen darf, was wahr ist. — Wie, wann und wo auf diese Weise der Krieg endigen wird — Gott weiß es! Wir hier erweisen uns als zu kurzfristig, trotz aller großen Meinungen, die wir über unsere ungeheuren Erfolge theils mit Recht — theils aber auch nicht mit Recht — in uns tragen. Etwas weniger sanguin und etwas mehr Bescheidenheit wäre gar Manchem nütze. In dieser Hinsicht wird Moltke's Beispiel nicht von allen seinen Jüngern nachgeahmt! — Man darf sich auch nicht damit begnügen, für den nächsten Tag bloß das allenfalls Nützliche anzunehmen und zu erstreben; man muß vielmehr das gesteckte Ziel stets im Auge behalten und sich vor allen Dingen überhaupt ein solches stecken — sonst treibt man bloß vor Wind und Strömung, statt durch sie hin zu steuern.“

Ein Brief vom 17. December aus Versailles beginnt folgendermaßen:

„Lieber Moltke, geht so stumm  
 Immer um den Drei herum!  
 Bester Moltke, nimm's nicht frumm:  
 Mach' doch endlich Bumm, Bumm, Bumm!  
 Theurer Moltke, schon' Dich um!  
 Deutschland will das Bumm, Bumm, Bumm!

Dieses Verschen hat unser Freund vorgestern anonym erhalten, worauf gestern in der That die Absicht von ihm geäußert wurde, in beschränkter Weise Bumm Bumm zu machen.“

Endlich ist Roon's Ansicht völlig durchgedrungen. Unter dem 24. December schreibt er aus Versailles an Moritz von Plantenburg: „... Heute, wo es offene Gegner der von mir vertretenen Ansichten gar nicht mehr giebt, wo ich die traurige und ungenügende Satisfaction habe, daß meine Anordnungen und Vorschläge nunmehr widerstandslos ausgeführt werden, bin ich natürlich redestill, wenn auch sonst keineswegs lustiger überhaupt. Denn ich bin mir mit großer Deutlichkeit bewußt, wie viel lothbarer und blutiger meine Rathschläge heute durchzuführen sind, als noch vor 6 Wochen, wo man, statt sie zu befolgen, mich krank ärgerte.“

Ähnlich spricht er sich in einem Briefe an Herrn v. Wedemeyer zu Schönrade aus.

„Sie können sich kaum vorstellen, mit welcher Freude hier von der Cernirungs-Armee diese Thatsache der Beschießung begrüßt worden ist! Der Jubel darüber ist in allen Reihen bis auf die Trainfolgenden herunter; und ich muß Ihnen doch sagen, daß ich, der ich immer zu den „Schießern“ und nicht zu der von dem vulgären Wit anderweitig bezeichneten Gegenpartei gehört habe — mich in dieser Beziehung unso weniger täusche, als ich vor meinem Einbleiben überall nur der größten Verstimmung, wenn nicht Erbitterung wegen der scheinbar verzögerten Verschleppung der Angelegenheit begegnet bin. Uebrigens ist es ein Irrthum, wenn, wie hier und da in Zeitungen angedeutet worden, man gemeint haben sollte, als wäre der König gegen die Beschießung gewesen; vielmehr sind nur seine Befehle unter allerlei Entschuldigungen nicht ausgeführt worden. Endlich wurde mir aufgetragen, die als unüberwindlich dargestellten Schwierigkeiten wegzuräumen, und nun geht Alles, was schon längst gegangen wäre, wenn man nicht die Pferde absichtlich oder aus Ruhmbüchlichkeit, sondern nur in der Absicht, die aus Unkenntnis der Verhältnisse dem Kriegsminister seitens des Publicums ausgeübte Kritik von meinen Schultern zu werfen.“

In den hier veröffentlichten Briefen findet sich nun auch manche Stelle, welche die Stimmung des Grafen v. Roon zu der Kaiserfrage beleuchtet. Alles in Allem hat er nicht viel Geschmack an der Neuerung, seine Meinung gehört ohne Frage dem beschränkteren Standpunkt des echten preussischen Conservativen, doch streitet in ihm mit diesem Empfinden die Erkenntnis von der geschichtlichen Nothwendigkeit eines solchen Abchlusses der großen Kriegsjahre 1866 und 1870.

## Deutsches Reich.

\* **Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin**, der von langen, schweren Nervenleiden halbwegs genesen aus Cannes heimkehrte, wurde auf der Rückreise von einer Diphtheritis befallen, die leider nach ihrem Verschwinden Lähmungs-Erscheinungen hinterließ. Der ärztliche Bericht sagt darüber: Es trat bei fortwährendem gutem Allgemeinbefinden allmählich eine Accommodations-Lähmung auf, die das Sehen in der Nähe beim Lesen und Schreiben ohne Glas unmöglich machte. Daran schloß sich Lähmung des weichen Gaumens, die das Sprechen erschwerte, mehr aber noch das Schlucken schwierig machte. Beides besteht augenblicklich noch fort. Die Schlundlähmung hat, um gefahrbringendes Verschleimen zu verhüten, die Ernährung durch die Magensonde nöthig gemacht. Dazu hat sich allmählich eine Vertaubung der Fingerringen und eine ausgesprochene Schwäche der Beine gesellt, welche letztere die Gehfähigkeit sehr beschränkt hat. Dabei sind die Bewegungen der Extremitäten ausgesprochen atactisch (acute postdiphtheritische Ataxie). Während die diesen Erscheinungen zu Grunde liegende periphere Polyneuritis augenblicklich noch im Fortschreiten begriffen ist, ist der Allgemeinzustand ein zufriedenstellender. Schlaf, Verdauung, Herzthätigkeit sind nicht gestört. Eine functionelle Störung des Nervensystems hat sich erst ein Mal wieder geltend gemacht. Bei dem erfahrungsgemäß gutartigen Verlauf derartiger postdiphtheritischer Lähmungen darf unter Fortdauer des guten Allgemeinbefindens bei den überaus günstigen hygienischen Bedingungen, wie sie der Aufenthalt in der reinen, kräftigen Waldluft von Gelbensande mit sich bringt, eine völlige Heilung der neuen Erkrankung, die mit dem alten Nervenleiden des Großherzogs in keinerlei Zusammenhang steht, in absehbarer Zeit erwartet werden. Jedoch macht der Zustand des hohen Herrn der Natur der Sache nach noch längere Zeit hindurch völlige Ruhe und äußerste Schonung der Kräfte zur unabwendlichen Pflicht.

\* **Berlin, 28. Juli.** Zur Durchführung des Einkommensteuer-Gesetzes werden einer größeren Anzahl von Landrathsämtern als Hilfsbeamte im Sinne des § 37 des gedachten Gesetzes Regierungs-Beisitzer beigeordnet. Soweit die vorhandenen Regierungs-Beisitzer nicht für andere Zweige der Verwaltung notwendig gebraucht werden, sind die verfügbaren dem Finanzminister überwiesen und ist ihm die Verwendung derselben zur Durchführung der Steuerreform überlassen. Die Zurücknahme eines bereits erteilten Jagdscheins kann nach kaiserlich ergangener Entscheidung des Obergerichts erfolgen, sofern dessen Inhaber sich an einem Schießen betheiligt hat, durch welches leichtsinniger Weise ein Mensch gefährdet wurde, selbst dann, wenn nicht feststeht, daß er selbst gerade den gefährlichen Schuß abgegeben hat. Ueber die socialdemokratische Arbeiter-Bildungsschule, welche seit Januar in Berlin eingerichtet ist, giebt der „Vorwärts“ folgende nähere Auskunft. In den sechs Schulen, deren Locale für jährlich 3988 Mk. gemiethet sind, betheiligen sich zusammen 2745 Schüler an den Unterrichtsstunden, und zwar 404 in Deutsch, wöchentlich 2 Stunden, 317 in Naturwissenschaften, 2 Stunden, 193 in Geschichte, 4 Stunden, 804 in National-Öconomie, 2 Stunden, 351 in Buchführung, 1 Stunde, 192 in Zeichnen, 2 Stunden, 410 in Stenographie, 1 Stunde, 337 in Rechnen, 1 Stunde, 337 in Rechtschreiben, 1 Stunde. Das Schulgeld beträgt monatlich 50 Pf. für alle Fächer zugleich. Außerdem haben die Vereinsmitglieder monatlich 25 Pf. Beitrag zu zahlen. — Nach der



„Reichs-Correspondenz“ wird die Absperrung der Bahnsteige nach dem Vorgange bei der Berliner Stadt-Ringbahn auf allen Bahnhöfen der Staatsbahnen geplant. Die Vorarbeiten hierzu seien im Gange. — Die neuerdings eingetretenen zahlreichen Bahnunfälle veranlassen die preussische Bahn-Verwaltung zur eingehenden Untersuchung bezüglich der Construction der Bahnanlagen, Betriebssicherheit und Inanspruchnahme des Personals für den Dienst. Angeblich wurden nirgends Mängel gefunden.

\* **Rundschau im Reich.** Reichstagsersitzung in Eilt. Bis jetzt ermittelt für Meibing (Deutschfrei.) 7780, Weiß (cons.) 6840, Lorenz (Socialdem.) 908, Hübner (nat.-lib.) 237, Broszeit (Lithauer) 89 Stimmen. 16 Bezirke fehlen noch, jedoch ist Stichwahl zwischen Meibing und Weiß sicher. — In Betreff der Eggolsheimer Enigleisung ist das ordentliche Strafverfahren eingeleitet gegen den Bahnmeister von Forchheim, den Wechselwärter Knoll von Eggolsheim und den Locomotivführer Binder der zweiten Maschine. — In Strassburg wurde der schon 5 Jahre als Bürgermeister amtierende Unterstaatssecretär z. D. Bad nach der Neuwahl des Gemeinderaths wieder auf 5 Jahre zum Bürgermeister ernannt. — Von der Oberpostdirection Danzig werden, wie die „R. Z.“ meldet, Ermittlungen angestellt, ob durch die Fernsprek-Apparate Krankheitsübertragungen vorkommen können. Man glaubt, daß sich Bacillen an der Membrane festsetzen und von da auf andere Personen übergehen. Durch häufige Abreibungen der Membrane mit Karbolsäure hofft man diese Ansteckungsgefahr zu beseitigen oder doch stark zu vermindern. — Der „Köln. Volksztg.“ wird aus Saarbrücken gemeldet: Der Gesamtvorstand des Reichstagsvereins, sowie der Kassirer Kron sind von der königlichen Grubenverwaltung abgelegt worden. — In der Stadt Oberhausen hat man, wie die „Köln. Volksztg.“ meldet, dem Beispiele der Nachbarkstädte folgend, mit Rücksicht auf die hohen Kosten des Lebensunterhaltes, den Lehrern Thenerungszulagen in Höhe von je 100 Mk. zuerkannt.

### Ausland.

\* **Oesterreich-Ungarn.** Einer Meldung aus Cetinje zufolge wären montenegrinische Viren auf Mokra Planina von Albanen angriffen und ein Viret getödtet worden. Eine andere Albanenbande sei in das Dorf Radie eingedrungen, jedoch ohne Verluste zurückgeschlagen worden. — Die Nachricht, daß in Ungarn Änderungen des Jönentarifses bevorstehen, weil er sich nicht so recht bewährt habe, ist, wie aus einem Schreiben der General-Direction der ungarischen Staatsbahnen hervorgeht, nicht richtig gewesen. Von einer Erhöhung der Personentaxe im Allgemeinen bezw. im Localverkehr ist keine Rede und hierfür liegt auch keinerlei Grund vor, da der Verkehr und die Einnahmen stetig steigen. Seit Neujahr ist weit mehr als eine halbe-Million Gulden Mehreinnahme erzielt worden.

\* **Frankreich.** Das Telegramm, welches der Zar anlässlich seines Besuchs der französischen Flotte in Kronstadt an Carnot richtete, lautet: „Die Anwesenheit des glänzenden französischen Geschwaders, welches in diesem Augenblick vor Kronstadt ankert, ist ein neues Zeugnis für die tiefen Sympathien, welche Frankreich und Rußland vereinen. Ich schätze mich glücklich, Ihnen meine lebhafteste Genugthuung darüber auszudrücken und für die aufrichtige Freude zu danken, die ich beim Empfang der tapferen französischen Seeleute empfinde.“ Carnot antwortete: „Ich bin tief gerührt durch die Empfindungen, welche Ew. Majestät anlässlich der Anwesenheit unseres Geschwaders auszudrücken geruhten. Unsere tapferen Seeleute werden den herzlichsten Empfang nicht vergessen, dessen Gegenstand sie gewesen. Ich danke Ew. Majestät für den Empfang und fühle mich glücklich, darin ein bereites Zeugnis für die tiefen Sympathien erblicken zu dürfen, welche Frankreich und Rußland vereinen.“

\* **Belgien.** Jean Volders, der Secretär der belgischen Arbeiterpartei, erneuert die Einladung zum internationalen Arbeiter-Congress in Brüssel, welcher am 16. August beginnt und acht Tage dauert. Täglich werden zwei dreistündige Sitzungen abgehalten, wofür Öffentlichkeit gewünscht wird. Es werden so viele Sectionen gebildet, als Fragen auf der Tagesordnung stehen. Auch finden drei Gewerkschafts-Conferenzen für Metalle, Textil- und Holz-Arbeiter statt. Das Brüsseler Comité hat, da von den verschiedenen Organisationen zum Theil dieselben Anträge zur Tagesordnung eingegangen waren, eine vorläufige Redaction dieser Vorschläge ausgearbeitet, wonach sich die Tagesordnung folgendermaßen stellt: 1) Stand der Arbeiterbewegung in nationaler und internationaler Hinsicht und die Mittel, sie auszudehnen und wirksam zu gestalten. 2) Das Coalitionsrecht, die Mittel zu seiner Sicherung, Ausübung, Boycott und gewerkschaftliche Bewegung vom internationalen Standpunkt aus. 3) Stellung und Pflichten der Arbeiterklasse gegenüber dem Militarismus. 4) Die Haltung, welche die organisierten Arbeiter aller Länder in der Judenfrage einzunehmen haben (amerikanischer Verband der Arbeiter-Vereinigung jüdischer Zunge). 5) Die Verwendung des Parlamentarismus und des allgemeinen Stimmrechts zu Gunsten der sozialistischen Arbeiterklasse; die Taktik, welche einzuschlagen ist, um die Befreiung der Arbeiter zu erreichen; und die Mittel, welche angewandt werden müssen, um sie zu verwirklichen. (Holland.) 6) Bündniß der sozialistischen Arbeiterparteien mit Parteien der Bourgeoisie. 7) Unterstützung der Stichtarbeit und der Arbeit auf Accord. 8) Internationale Feier des 1. Mai, gewidmet dem Achtundtag, der Regelung der Arbeit und der Befreiung des allgemeinen Bundes der Arbeiter auf Erhaltung des Friedens unter den Nationen. 9) Annahme einer allgemeinen gleichmäßigen Bezeichnung, um den Zusammenschluß aller Arbeiterparteien der Welt zu bezeichnen. (Das revolutionäre Central-Comité von Paris schlägt vor: internationale sozialistische Partei; die belgische Arbeiterpartei: internationale sozialistische Arbeiterpartei.) 10) Wirkame und practische Organisation a. der

internationalen Arbeiter-Correspondenz; b. der allgemeinen Arbeiter-Statistik; c. einer internationalen Verständigung unter den Arbeitern aller Gewerke durch die Einrichtung von nationalen und eines internationalen Syndikats (Gewerkschafts-Ausschusses); d. der regelmäßigen Uebersendung von Nachrichten und Berichten d. internationalen sozialistischen Jahrbuches und Kalenders, welche in allen Sprachen zu erscheinen hätten; e. der sozialistischen Propaganda und Agitation in allen Ländern. 11) Vorschlag zur Abhaltung eines internationalen Arbeiter-Congresses in Chicago für das Jahr 1893 und einer dazugehörigen veranstaltenden internationalen Manifestation (Kundgebung); Festsetzung der Zeit des nächsten internationalen sozialistischen Congresses. Endlich wird die belgische Arbeiterpartei in einer bündigen Resolution den Congress auffordern, gleich in der ersten Sitzung am Montag laut und offen zu versichern, daß die Gefühle der internationalen Brüderlichkeit und Solidarität, als notwendige Voraussetzung für jedes gemeinsame Vorgehen, die Proletarier aller Länder verbinden.

\* **Italien.** Die „Riforma“ enthält auf Grund von Informationen beim Marine-Ministerium eine Darstellung des Sachverhalts, welcher die Verhaftung des bei dem hydrographischen Institute angestellten Lithographen, Namens Koepke, in Genua zur Folge hatte, woraus hervorgeht, daß es sich hierbei lediglich um einen Irrthum der Polizei gehandelt hat. Koepke hatte einen Plan vervielfältigt, der nichts Geheimen enthielt und mit dem er auf einer Kunst-Ausstellung concurriren wollte. Die Polizei befand sich im Glauben, es handle sich um verbotene Pläne und veranlaßte die Verhaftung Koepke's, die in Kurzem aufgehoben sein wird.

\* **Amerika.** In einem Schreiben an den Erzbischof von Baltimore erklärt Rampolla: die Kirche habe gern die Bildung von Vereinigungen zur Unterstützung der Auswanderer nach Amerika wahrgenommen, könne aber, wie es der deutsche St. Rafael-Verein wolle, besondere Vertretung in den amerikanischen Episcopaten nach der Nationalität nicht zugeben, wenigstens wie bisher, den Auswanderern verschiedener Länder Geistliche ihrer Nationalität zu geben, gefordert werden würde. Die durch den Vorschlag des deutschen Rafael-Vereins unter den Katholiken Amerikas entstandene Erregung könne sich im Hinblick darauf legen, daß der Papst niemals eine so tiefe Verwirrung hervorzurufen geeignete Maßnahme genehmigen werde.

### Aus dem Gerichtssaal.

-o- **Wiesbaden, 30. Juli.** (Ferien-Strafkammer.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsrath Reim; Vertreter der königl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Caspar. — Die zunächst zur Verhandlung stehende Anklage richtet sich gegen den Schartenmacher Joseph Medrich aus Rodenhäuser, Bezirksamt Kaiserslautern, wohnhaft in Mainz und hat eine Verleumdung des Ulmer Offizier-Corps zum Gegenstand. Der Fall hat bereits das königl. Schöffengericht hier beschäftigt und ist bei dieser Gelegenheit auch vom „Tagblatt“ des Näheren erwähnt worden. Es sei deshalb hier nur kurz wiederholt, daß der Angeklagte in einer Veranlassung der „Vereinigung gewerblicher, Ban-, Fabrik- und Handarbeiter“ am 22. März cr. im „Kaiser Adolph“ in Viebrich sich an der Debatte betheiligt und dabei insbesondere über die schlechten Frauenlöhne und deren traurige Folgen sich veräußert. Er brachte hiermit eine Zeitungsnachricht in Verbindung, worin dem Ulmer Offiziercorps ein Sittlichkeitsverbrechen vorgeworfen wurde. Das Schöffengericht hat auf Freisprechung erkannt und ging dabei insbesondere von der Erwägung aus, daß die Verleumdung gegenstandslos erscheine, weil der beleidigte Personkreis so groß sei, daß eine Beziehung auf eine physische Person wegfalle. Auf die Berufung der Staatsanwaltschaft beschloß das Schöffengericht die Strafkammer diese Anklage, welche auf den Strafantrag des Gouverneurs von Ulm erhoben worden ist. Der Angeklagte stellt heute die Sache so dar, als habe er nur ein unbestimmtes Ulmer Offizier-Corps gemeint. Der Herr Staatsanwalt hebt zur Rechtfertigung der Berufung hervor, daß man in der Regel nur eine einzelne Person, dennoch aber eine Mehrheit beleidigen könne, wenn dieselbe genügend gekennzeichnet wäre. Dies sei hier der Fall, denn nach dem bestimmten Angaben der Polizeibeamten habe der Angeklagte das Ulmer- und nicht ein Ulmer-Offizier-Corps genannt. Mit Rücksicht auf die Schwere der Verleumdung beantragte der Herr Staatsanwalt 3 Monate Gefängnis. Der Gerichtshof trat diesen Ausführungen bei und erkannte unter Aufhebung des ersten Urtheils gegen M. auf 1 Monat Gefängnis. — Der 17 Jahre alte Maurer Wilhelm W. von Dögheim hat am Abend des 9. März d. J. auf dem Wege zwischen hier und Dögheim einen Altersgenossen mittelst eines Messers am Kopfe und einer Schulter verletzt. Wenn auch der Verletzte nur zwei Tage arbeitsunfähig war und nachtheilige Folgen sonst nicht hatte, so wird der jugendliche Messerheld doch mit 3 Monaten Gefängnis bestraft, die ihn hoffentlich curiren werden. — Die letzte Verhandlung richtet sich gegen den Gerber Wilhelm M. von Eypstein, welcher der wesentlich falschen Anschuldigung angeklagt ist. Derselbe wird behufs Ladung weiterer Zeugen bis heute Vormittag vertagt und ist M. auf Gerichtsbeschluss sofort in Untersuchungshaft aufgenommen worden.

### Handel, Industrie, Erfindungen.

\* **Markberichter.** Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 30. Juli. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 15 Mk., Pf. bis 16 Mk. 20 Pf., Weizen 4 Mk. 20 Pf. bis 4 Mk. 80 Pf., Gerste 3 Mk. 60 Pf. bis 7 Mk. 20 Pf. — Fruchtmarkt zu Limburg vom 29. Juli. Die Preise stellten sich pro Maltre: Maltre Weizen 19 Mk. 65 Pf., weisse Weizen — Mk. — Pf., Korn 16 Mk. 35 Pf., Gerste 11 Mk. 15 Pf., Hafer 7 Mk. 35 Pf., Erbsen — Mk. — Pf.



## Vermischtes.

\* **Vom Tage.** In Essen ertranken in der Ruhr zwölf an dem neuen Offener Wasserwerk beschäftigte Arbeiter und zwei Mädchen infolge Umschlagens des Fahrzeuges, mit dem sie überlegen wollten. Spätere Meldungen besagen, daß das Boot 26 Personen enthielt, von denen 14 ertranken.

In Hannover fand eine Explosion in der hannoverschen Büchsenfabrik im Bornumer Felde statt, wodurch das Gebäude erheblich beschädigt wurde; kein Arbeiter ist verletzt.

Aus dem Zuchthause in Ludwigsburg sind, wie der „Schw. Merz.“ meldet, Nachts 3 Sträflinge (Schlosser von Beruf) ausgebrochen.

Der „Breslauer Zeitg.“ zufolge wurden in der Maggrube bei Deuthen in Oberschlesien durch Plagen der Dampfleitung drei Arbeiter getötet; ein vierter ist im Lazareth gestorben.

Der erste neue Weizen aus Asien, insgesamt 15,000 Sack, kam kürzlich mit dem Dampfer „Banda“ von Calcutta in Hamburg an.

In Windsberg bei Pirna hat ein Liebesverhältnis, das von Seiten des Mädchens gelöst worden war, einen blutigen Abschluß gefunden. Der Verlöbte feuerte bei einer Begegnung drei Schüsse aus einem Revolver auf die Geliebte ab und verwundete sie lebensgefährlich. Er selbst entwich in den Wald und machte seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

Der Bürgermeister einer Ortschaft in der Nähe von Berchtesgaden ist als Wilderer entlarvt worden.

In Leipzig wurde der Schuhmachergeselle Weisleder, welcher sich im Laufe der letzten Monate in etwa 15 Fällen den „Spaß“ gemacht hat, Damen auf der Straße die Kleider zu zerschneiden, vom Schöffengericht wegen Sachbeschädigung zu drei Jahren Gefängnis verurteilt.

Ueber ein Pistolenduell in Freiburg i. Br., das zwischen einem Infanterie-Lieutenant Nagel und einem Chemiker Dr. phil. B. stattfand, kann aus bester Quelle mitgeteilt werden, daß der verwundete Gegner des Lieutenants noch am Leben ist und wahrscheinlich am Leben erhalten werden kann, da die im Halle stehende Kugel nach dem Rufen zu sich senkt. Die Ursache des Angelwechels ist Beladigung.

In Wien kürzte sich am dem vierten Stode des Hotels „Metropole“ eine 20-jährige Russin, Martha Damansky, auf's Straßenpflaster und starb bald darauf. Sie kam mit dem 27-jährigen Gutsbesitzer Dobrowolski am Freitag aus Kischinew in Wien an. Die Damansky war eine arme, sehr schöne Näherin, welche von Dobrowolski zur Reize in's Ausland bewogen worden war. In Wien wollte sie Dobrowolski zurücksenden, bot ihr Geld an und versprach, für sie zu sorgen. Sie lehnte aber Geld und Versprechungen ab und tödtete sich.

Die Entführung eines 15-jährigen Mädchens, der Miß G..., erregte in London berechtigtes Aufsehen. Am Freitag früh begleitete Frau G... ihre Tochter bis zur Wohnung des Musiklehrers; kurze Zeit darauf war das Mädchen verschwunden. Im Laufe des Tages erhielten die Eltern einen Brief, der ihnen anzeigte, daß ihr Kind nicht wieder zu ihnen zurückkehren würde. Die angestellten Nachforschungen lassen darauf schließen, daß Miß G... mit einem in England wohlbekannten Lord — einem Mitbilde des Oberhauses — abgereist ist. Der mutmaßliche Verführer ist Vorsitzender eines der vornehmsten Clubs der Metropole und wohnt in Gower-Street.

Der aus Hamburg entlassene Director der Gesellschaft zur Anfertigung elektrischer Apparate, Carl Schüde, wird wegen bedeutender Unterschlagungen strafrechtlich verfolgt.

Im Obermeninger Walde bei Trier wurde ein neugeborenes Kind in einem hohlen Baum aufgefunden. Dasselbe war, laut der „R. Z.“, mit einem feinen Hemd bekleidet und in ein schwarz-weißes Tuch gewickelt. Der Sohn des Ortsvorstehers von Hochweiler, welcher das Kind gefunden hat, übergab dasselbe einer Niedermeneringer Familie zur Pflege. Von der Mutter fehlt jede Spur.

Ein Kaufmann Schr. in Berlin, welcher kürzlich im Humboldthain seinen Namen in die Rinde eines werthvollen Baumes einschnitzte, ist laut „Volksg.“ vom Schöffengericht wegen Beschädigung öffentlicher Anlagen zu einer fünfjährigen Haftstrafe verurtheilt worden. So ist's recht!

\* **Ueber den Verkehr in Berlin** veröffentlicht der „Reichs-anzeiger“ ein umfassendes statistisches Material, aus dem sich u. A. ergibt, daß die Kreuzung der Friedrichstraße und der Straße „Unter den Linden“ im März dieses Jahres in der Zeit von 6 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends durchschnittlich in der Minute von mehr als 125 Menschen und 14 Wagen, die Stadtbahnunterführung in der Königsstraße von 105 Personen und 10 Wagen, die Ecke der Chaussee- und Invalidenstrasse von über 86 Personen und 14 Wagen passiert wird. Der größte Wagenverkehr wurde am Potsdamer Platz ermittelt; derselbe wird alle 3 Sekunden von einem Fuhrwerk befahren, während in einer Minute durchschnittlich 91 Personen den Platz überschreiten.

\* **Der gestohlene Bart.** Das „Berl. Tagbl.“ schreibt: Vor den Langfingern unserer guten Stadt ist bekanntlich Nichts sicher. Gegenstände vom schwersten Gewicht lassen sie mitunter mit derselben Leichtigkeit verschwinden, wie etwa eine Uhr oder ein Portemonnaie. Daß aber Jemandem der Bart ans dem Gesicht gestohlen wird, dürfte doch wohl als ein Unikum dastehen. Dies kaum glaubliche Mißgeschick ist nämlich dem Künstler G., auf dessen bis zur Brust herabwallenden Bart seine Herrschaft selbst nicht wenig stolz war, passiert. G. hatte das Ende seiner „Ferien“ (die Gnädige sollte nämlich bald aus dem Bade zurückkehren) etwas zu stark gefeiert und sich in der Nähe seines Heims im Thiergarten auf einer Bank niedergelassen, woselbst er sanft entchlummert war. Eine ungewohnte Kühle weckte ihn plötzlich, ein unwillkürlicher Griff nach dem Gesicht und statt

des stolzen Bartes findet er nur noch dürftige Stoppeln vor. Der seines Bartes Beraubte hat dem Räuber blutige Rache geschworen, aber — „die Nürnbergger heften Keinen, sie hätten ihn denn zuvor.“

\* **Der Eisenbahn-Anfall bei Saint-Mandé.** Die Untersuchung über die Ursachen der Eisenbahn-Katastrophe ist beendet und hat (wie bereits mitgeteilt) die Verhaftung des Unter-Stationsschefs des Bahnhofes Vincennes und des Locomotivführers des Zuges, welcher in den auf dem Bahnhof haltenden Zug hineinfuhr, zur Folge gehabt. Die Untersuchung stellte fest, daß das Eisenbahn-Reglement in größter Weise verletzt worden ist. Nach dem seit 1882 eingeführten sogenannten Blocksystem ist die Bahnlinie in Zonen eingetheilt; kein Zug darf in eine neue Zone einfahren, ehe der vorhergehende Zug dieselbe verlassen hat. Trotzdem die Zone von Saint Mandé noch geschlossen war, hat der Untervorsteher des Bahnhofes Vincennes entgegen der strikten Vorschrift dem Zugführer Caron gestattet, abzufahren. Letzterer mußte auf jeden Fall die Schnelligkeit des Zuges vermindern und seine Aufmerksamkeit verdoppeln, da ihm bekannt war, daß die Strecke noch nicht frei war. Die Untersuchung bestätigte außerdem die Richtigkeit der Behauptung des Stationsvorstehers von Saint Mandé, daß seine Zone durch die vorchriftsmäßigen Haltsignale geschützt gewesen. Einen Unbentrich, durch welchen die Signale verändert sein könnten, hält die Untersuchung für ausgeschlossen. Den Locomotivführer Caron trifft somit die Verantwortung dafür, daß er das Haltsignal unbeachtet gelassen hat. Hätten die beiden Verhafteten die Vorschriften genau eingehalten, wäre die Katastrophe vermieden worden, trotzdem der erste Zug infolge des bedeutenden Andranges mit fünfzehn Minuten Verspätung in Saint Mandé eintraf. Hier ward wiederum die Abfahrt verzögert durch einen Streit des Stationsvorstehers mit einem Passagier, welcher in eine falsche Wagenklasse hüpfen wollte. In diesem unbedeutenden Vorfall ist vielleicht die Hauptursache des furchtbaren Unglücks zu finden, welches mehr als 60 Menschen das Leben gekostet und eine doppelt so große Anzahl für Lebenszeit zu Krüppeln gemacht hat. Die Verurteilung der bei Saint Mandé Verunglückten hat Mittwoch Nachmittag stattgefunden. Im Zuge befanden sich 16 Leichenwagen; Carnot und Constant ließen sich vertreten, der Minister der öffentlichen Arbeiten und der Ackerbauminister waren persönlich zugegen. Der Maire eröffnete den Trauerzug, dem eine unabsehbare Menge folgte.

\* **Der Massenmord unserer Singvögel.** Das „Journal du Médoc“ bringt einen Beitrag, der den Beweis liefert, in wie großem Maßstabe der Massenmord unserer geliebtesten Sänger betrieben wird. Im September 1885, so berichtet der Gewährungsmann der Zeitung, wurden allein von vier kleinen Bahnstationen im Departement des Landes — Sourin, Carcans, Lacanau und le Forge — etwa 1500 Kilogramm Seidenschwänze und Verchen verschickt. Im October dagegen, der eigentlichen Zeit der Wandervögel, stieg der Versandt von diesen Vögeln auf 14000 Kilogramm, wozu noch auf 7-8000 Kilogramm geschätzte Mengen von Vögeln, die mittels Fuhrwerk auf den Landstraßen befördert wurden, zu zählen sind, was eine Summe von etwa 23,000 Kilogramm an vernichteten Singvögeln ergibt! Eine ziemlich genaue Stückzahl ergibt sich hieraus, wenn man das Duzend Verchen mit etwa 500 Gramm rechnet, das der Seidenschwänze und anderer Vögelchen mit etwa 300 Gramm. Schätzt man den Fang zu gleichen Theilen Verchen und Seidenschwänze, so findet man ein Durchschnittsgewicht von 33 Gramm für jeden Vogel, was eine Zahl von 660,000 Stück unserer lieben kleinen Sänger ergibt. Diese werden alljährlich in einem Kreise von 225 Kilometer von nur acht Vogelfstellern gefangen, während das benachbarte Arrondissement von Lesparre etwa hundertzig Vogelfsteller zählt. Diese Thatsachen sprechen nur zu berechtigt, als daß sie mit Stillschweigen zu übergehen wären, und glücklicher Weise haben die Liebhaber den Schaden selbst zu spüren in dem Ueberhandnehmen der Insekten, worüber in den dortigen Gegenden lebhaft Klage geführt wird. So ist denn die Hoffnung auf baldige Besserung dieser betrübenden Zustände nicht ausgeschlossen.

\* **Der amerikanische Ringer Tom Cannon,** welcher am Samstag von „unserm Abs.“ geworren wurde, hat von diesem Revanche gefordert, worauf Abs. auch eingegangen ist. Der Kampf sollte am Donnerstag stattfinden. Doch will Abs. nur einen Gang von fünfzehn Minuten Zeitdauer machen. Cannon seinerseits erklärt den Ausgang des Ringens von Samstag für einen Unglücksfall, vor dem der größte Ringkämpfer nicht sicher sei. Er behauptete, daß ihn Abs. in einem Augenblick der Achlosigkeit überumpelt habe. Er wäre aber trotz des völlig unerwarteten Angriffs-tricks nicht zu Falle gekommen, wenn er nur einen Fuß hätte aufsetzen können. An jener Stelle aber, wo es zur unerwarteten Entscheidung kam, war der Bühnenraum nicht vom Teppich bedeckt. Sein Fuß rutschte infolge dessen auf dem glatten Holzboden aus, und deshalb vermochte er nicht mehr, sich auf Kopf und Nacken stützend, den Körper in der Schwebe zu halten, sonst hätte ihn selbst das Riesengewicht des Kolosses Abs. nicht zu Boden gedrückt. Der Sieger Abs. ist übrigens von zwölf Berliner Photographen um die Erlaubniß, ihn zu photographiren, angegangen worden, und ein Impresario hat ihm für eine zweimonatliche Tournee über Petersburg, Moskau, Kiew, Constantinopel, Rom, Florenz, Mailand u. 60,000 Mk. angeboten. Abs. hat jedoch noch keine bindende Zusage gegeben.

\* **Das Testament der Fran von Bonnemain.** Die verstorbene Freundin Boulangers, Madame de Bonnemain, hat ein Testament gemacht. Der General ist dabei leer ausgegangen, er ist weder Erbe noch Vollstrecker ihres letzten Willens. Die Universal-Erbin ist eine Madame Dutens, und mehrere Freundsinnen der Verstorbenen erhalten Legate. Von der Million Frances, welche Madame de Bonnemain im Jahre 1886 erbt, soll aber kaum die Hälfte mehr vorhanden sein, und überdies wären nicht unbedeutende Schulden zu decken. Boulanger wird somit kaum etwas Anderes übrig bleiben, als sich mit seiner rechtmäßigen Gattin, die 40,000 Frances



Sahresrente besitzen soll, zu verführen. Ein Artikel, der vor einiger Zeit im „Figaro“ erschien, hat schon auf diese Eventualität vorbereitet, indem darin ausgeführt wurde, daß Madame Boulanger sich ihrer Pflichten als Gattin und Mutter wohl bewußt und bereit ist, dieselben zu erfüllen.

\* **Eine Dackauer Bank à la Mode** Epigebat hat seit längerer Zeit in Berlin bestanden. Das „D. Z.“ erzählt über den Geschäftsberieb das Nachstehende: Der Kaufmann Niessmann, früherer Theilhaber der im Centrum der Stadt belegenen Handlung von A. & O., hatte ohne Vorwissen seines Compagnons vielfach an der Börse speculiert, und dieser sah sich daher veranlaßt, das Societäts-Verhältnis am 1. d. M. zu lösen. Niessmann wurde jetzt Stadtreisender in seinem bisherigen Geschäft, welches die alte Firma beibehielt. In dieser neuen Stellung hat er es verstanden, die sogenannte kleine Kundschaft in empfindlicher Weise um ihre Sparpennige zu bringen. Er veranlaßt die Leute, ihm Geldbeträge anzubringen, für welche er ihnen zinstragende Papiere zu erwerben verspricht. Zum Theil hat er das Versprechen erfüllt; doch wußte er seine Kundschaft zu bewegen, die Werthobjecte in seinen Händen zu belassen. Vor acht Tagen erschien der „Banker“ nicht im Geschäft, entscheidende vielmehr kein Ausbleiben brieflich mit einer unaussprechlichen kleinen Reife. Als er auch am dritten Tage nicht zurückkehrte, glaubte S., daß sein früherer Partner mißglückter Speculationen wegen sich das Leben genommen habe. Eine darauf bezügliche Anzeige wurde der Polizei erstattet, doch diese schien bereits Wind von dem Treiben des Niessmann bekommen zu haben; er wurde am Sonntag Vormittag in Hamburg wegen Betruges und Unterschlagung verhaftet. Wahrscheinlich hatte er sich nach dort begeben, um sich nach Amerika einzuschiffen. Bis jetzt ist festgestellt worden, daß der Fiskalgenomine etwa 250,000 Mark seiner Kundschaft unterschlagen hat, doch dürfte sich die Summe nach Klärstellung der Verhältnisse weit höher beziffern. Im Besitze des Durchbrenners wurden nur 6000 Mark gefunden; der Rest mag wohl verspekuliert bzw. in Eiderheit gebracht worden sein. — Zum Fall Niessmann wird ferner noch berichtet, daß auf Grund der Zeitungs-Nachrichten sich weitere Opfer bei der Firma Niessmann & Nehme gemeldet haben, und daß die unterschlagenen Summen sich schon jetzt auf über 300,000 Mark beziffern. Man vermuthet wohl mit Recht, daß die anvertrauten Gelder nahezu eine halbe Million Mark ausmachen. Niessmann, welcher bereits nach hier transportiert worden ist, stammt aus Köttern bei Halle a. S. und hat auch seinen 84 Jahre alten Vater, welcher seit länger als 60 Jahren die Kantorstelle in einem Orte des Saalkreises inne hat, um sein ganzes Vermögen gebracht. Die Scenen, welche sich in dem Geschäftslocal in der Kurstraße abspielten, sind kaum zu beschreiben, da immer neue Opfer sich einfanden und den Verlust ihrer Sparpennige laut jammernd beklagten: eine 60 Jahre alte Frau brach in dem Schmerz über ihren Verlust ohnmächtig auf der Straße zusammen.

\* **Eine Mischung von Vernunft und Unvernunft** bietet ein Artikel des französischen Dichters Rodolphe Darzens, eines begeisterten Wagnerianers, über die Wagner'sche Aufführung. „Man ist da“, schreibt er im „Générat“, „schlecht eingekleidet und ist noch schlechter. Aber wie gern möchten wir unter denen sein, die magentraut und zerklüftet zurückkommen, die Seele dagegen durch ein Idealbad gestärkt. Wir fragen nicht, ob eine Kunst, die wir bewundern, national ist oder nicht. Man ist ja Patriot, wie jämmerlich sich die Idee des Vaterlandes neben derjenigen der Menschheit ausnimmt, und morgen wird man sich, wenn es sein muß, zu schlagen wissen, besser vielleicht, als ihr, liebe Vorgänger, die ihr »Tannhäuser« aus Paris vertrieben, aber die deutschen Heere eindringen ließen. Nur sei es uns ein für alle Mal gestattet, auf dem Gebiete der Musik, der Literatur oder der Wissenschaft den Geburtsort oder die politische Meinung derer nicht zu kennen, die man die »Arbeiter des Gedankens« nennt. Unsererwegen mag sie wieder aufleben, die Patrioten-Liga. Wir wünschen ihr nur, daß sie auf dem morgigen Schlachtfelde in Reich und Glied mit uns marschire, die wir uns nichts Besseres denken, als dem Boden, der uns genährt hat, unsere Schuld zu bezahlen, wäre es auch nur, damit Champagner und Burgunder desto edeler wachsen, denn vielleicht wäre das Blut das sicherste Heilmittel gegen die Phylloxera. Jetzt aber lasse man uns dem genialen Meister zubehören, lasse man uns frei dem Wagner-Verein beitreten, der im März 1883, wenige Wochen nach dem Tode Wagner's in Nürnberg begründet wurde. Wer hat seit Jesus, dem göttlichen Propheten, im Herzen der Menschen einen tieferen und glühenderen Glauben zu wecken gewußt? Sie befehlen sich, wie ehemals zu der neuen Religion, die Anbeter der falschen Mysterien, und gleich den ersten Christen durchziehen sie die Welt, um die heilige Lehre zu verkündigen. Bald wird auch Paris seine Stimme mit denen der Hundert Völker erschallen lassen, um Wagner zu preisen. Und der große Todte wird zwischen den Brettern seines Sarges in dem Gärten zu Bayreuth, wo er zwischen seinen geliebten Blumen ruht, erbeben, wenn er vernimmt, daß sein Genie endlich in der Stadt triumphirt, die ihn verkannt und verhöhnt hat, in dem Frankreich, wo die Elite der neuen Musiker, Emmanuel Chabrier, Vincent d'Indy, Alfred Bruneau, Chaylis, Charpentier und so viele Andere, unmittelbar von ihm abstammt. Wer hätte vor dreißig Jahren gedacht, daß eine kleine Stadt in Oberfranken der Wallfahrtsort der reinen Geister, das Jerusalem der Dichter und Träumer werden sollte! Wie man sieht, ist Herr Darzens freier von der politischen Kinderkrankheit des Chauvinismus als viele seiner Landsleute; dafür hat er sich von der Wagner-Theorie in einem Grade anheften lassen, wie er selbst bei den teutonischen Wagner-Thoren nicht oft vorkommt.

\* **Auch ein Sport.** Es geschehen mitunter seltsame Dinge in Belgien. Während z. B. das absolute Laubenschießen erlaubt ist und in Spa zu jedem Programm eines größeren Festes gehört, während ferner kaum ein Mensch sich darum kümmert, daß hier die armen Zugvögel auf die schmachvollste Weise mißbraucht und mißhandelt werden, hat man sich dagegen zu Antwerpen der Ratten von Antwerpen angenommen

und verordnet, daß das Preis-Rattenfangen als eine Thierquälerei nicht mehr geduldet werden dürfe und daß die Hebertrater dieses Verbots der gesetzlichen Strafe verfielen. Das Preis-Rattenfangen ist ein Sport, der in folgender Weise betrieben wird: In eine kleine, mit einer glatten Bretterwand umgebene Arena, um welche ringsum die bei dem bevorstehenden Wettkampfe Betheiligten, die Preisrichter und die übrigen Zuschauer, Platz genommen haben, wird eine Anzahl Ratten und alsdann ein auf den Rattenfang abgerichteter Hund gebracht, dessen Aufgabe darin besteht, die sämmtlichen Ratten in möglichst kurzer Zeit tot zu beissen. Ist derselbe hiermit fertig geworden, so kommen andere Ratten und ein anderer Hund an die Reihe, und so geht es fort, bis alle zu dem Wettstreite angemeldeten Hunde Proben ihrer Leistungsfähigkeit abgelegt haben. Der Einsatz fällt alsdann dem Eigentümer desjenigen Hundes zu, welcher in der kürzesten Zeit den ihm übergebenen Ratten den Garaus gemacht hat, worüber die Preisrichter zu entscheiden haben. Selten braucht auch der ertauslich gewandten Hunde eine Minute Zeit dazu, um ein Duzend Ratten aus der Welt zu schaffen, wobei er jedesmal den Biß so sicher und kräftig gerade im Genick anbringt, daß das gepackte Thier sofort tot zu Boden sinkt. Ratten sind gewiß keine Thiere, die auf irgend welches Mitleid oder auf Schutz von Seiten des Menschen Anspruch erheben dürfen, und dem Vernichtungskriege, welchen rattenfangende Hunde und Menschen gegen sie unternehmen, hätte umfomehr das obriethliche Wohlwollen gebührt, als durch denselben viele arme Leute ein hübsches Nebeneinkommen sich verschaffen. Für jede lebendig gefangene Ratte bezahlen nämlich die betreffenden Sport-Vereine 50 Centimes, und da man auch in Brüssel, in Charleroi, in Namur u. s. w. sich den Bedarf an Ratten aus dem an diesem Ungeziefer so reichen Unterperp kommen ließ, so hatte sich hieraus allmählich eine regelrechte Industrie entwickelt, über welche die von Ratten belästigten Hausbewohner, wie die gewerbmäßig der Rattenjagd Obliegenden in gleicher Weise sich freuten. Nun hat dieser schöne Zustand seit einiger Zeit aufgehört, denn das Gesetz hat die Ratten in seinen Schutz genommen, die von jetzt an keine öffentliche Abschachtung für ihre unzähligen Schandthaten mehr zu befürchten brauchen, wenn nicht das Preis-Rattenfangen noch immer im Geheimen, allerdings bei Weitem nicht mehr in dem früheren Umfange, betrieben würde. Unsere Ratten-Sportsmänner schlagen eben dem Gesetze ein Schnippschen, indem sie etwaige Gewissensscrupel über diesen Frevel mit dem Gedanken beschwichtigen, daß Dasjenige, das dem Ginen recht, auch dem Andern billig sei und daß, wenn die Rattengäste in Spa zu ihrem Vergnügen dem Menschen befreundete und sympathische Thiere quälen und verstümmeln dürfen, es doch unmöglich ein besonderes Unrecht sein könne, so widerliche und schädliche Bestien wie die Ratten auf möglichst schmerzlose Weise vom Leben zum Tode zu bringen.

\* **Prinz Georg von Griechenland** hat in Amerika und auf der Rückreise nach Europa die Neuigkeit der Amerikaner kennen gelernt. An Bord des von ihm von New-York aus benutzten Schiffes befanden sich etwa 150 amerikanische Damen, von denen fast jede mit einem Moment-Photographen ausgerüstet war. Sobald der Prinz den Fuß auf's Deck setzte, waren flugs alle Apparate auf ihn gerichtet. Ob er dann sein Gesicht hinter eine Zeitung zu verbergen oder es mit den Händen zu bedecken suchte, gleichviel, die schönen Photographinnen blieben mit ihren Maschinen in Thätigkeit. Schließlich wurde es dem Prinzen so arg, daß er während der letzten Tage der Heberfahrt seine Cabine gar nicht mehr verließ und nur noch Abends das Deck zu betreten wagte. In Chicago war Prinz Georg der Gegenstand eines beifälligen Irrthums. Dort nämlich war der in Civil reisende Königssohn am Bahnhof für den mit demselben Zuge erwarteten und in Amerika viel gefeierten Athleten Tyson gehalten worden. Die Menge umdrängte alsbald den Prinzen, und man bekürnte ihn, nach der Erzählung amerikanischer Blätter, mit Fragen, welche Chancen der des Abends stattfindende Ringkampf verspreche, und ehe der Prinz seinem Erstaunen über dieses Befragen Ausdruck zu geben vermochte, hatten ihn kräftige Arme bereits emporgehoben und trugen ihn im Triumph durch die Bahnhofshalle. Als der Irrthum aufgeklärt war, brachen die guten Leute in nicht weniger stürmische Hochrufe aus, und ließen es sich nicht nehmen, den Prinzen auf ihren Schultern bis zu seiner Equipage zu tragen.

## Geldmarkt.

Frankfurter Course vom 30. Juli.

Geld-Sorten.	Brief.	Geld.	Wechsel.	Ds.	Kurze Sicht.
20 Franken . . . .	16.16	16.12	Amsterdam (fl. 100)	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	168.60 bz.
20 Franken in 1/2 .	16.12	16.08	Antw.-Br. (fr. 100)	3	80.50 bz.
Dollars in Gold . .	4.19	4.16	Staten (Lire 100)	6	79.15 bz.
Dutaten . . . . .	9.65	9.60	London (Str. 1)	5	20.83 bz. G.
Dutaten al marco .	9.65	9.60	Madrid (Pes. 100)	5	—
Engl. Sovereigns . .	20.30	20.26	New-York (D. 100)	—	—
Gold al marco p.R.	2788	2780	Paris (fr. 100)	3	80.65 bz.
Ganz i. Scheibg. „	2804	—	Petersburg (R. 100)	6	—
Gochb. Silber „	136.70	134.70	Schweiz (fr. 100)	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	80.85 bz.
Russ. Banknoten „	—	216.30	Triest (fl. 100)	—	—
Russ. Imperiales „	16.65	16.60	Wien (fl. 100)	4	172.50 bz.
Reichsbank-Disconto 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % — Frankfurter Bank-Disconto 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %.					

m. Coursbericht der Frankfurter Börse vom 30. Juli.  
Nachmittags 3 Uhr. Credit-Aktien 247, Disconto-Commandit-Anteile 172, Staatsbahn-Aktien 244<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Galzler 182, Lombarden 88<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Egypter 97, Italiener 90, Ungarn 90, Gotthardbahn-Aktien 182, Nordost 128<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Union 95<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Dresdener Bank 125, Laurahütte-Aktien 112, Selsenkirchener Bergwerks-Aktien 155<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Russische Noten 216. — Nach schwacher Eröffnung Schluß fest.



## Öffentliche Sitzung des Gemeinderaths

vom 30. Juli 1891.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters Dr. v. Jbell Herr Bürgermeister Heß, die Mitglieder des Gemeinderaths Herren Vedel, Dr. Verlé, Dieß, Goeg, Knauer, Maier, Müller, Rehorst, Schlinz, Steinkauler, Wagemann und Weil; ferner Hilfsarbeiter Gerichts-Meßtor Gruber.

Infolge statigehabter Submission werden einzelne Arbeiten und Lieferungen wie folgt vergeben: 1) das Ausgraben und Fortschaffen von ca. 100 Kubikmeter Boden vor dem Neubau der Herren Lamshach und Bind am Hofe weg an Herrn Schächler zum Preise von 2 Mk. 20 Pf. pro Kubikmeter; 2) das Anfahren von zerleinerten Decksteinen von dem Salzbadgewölbe nach der Bleich- und Geisbergstraße an Herrn J. Ph. Sprenger zum Preise von 1 Mk. 60 Pf. bzw. 3 Mk.; 3) die Erdarbeiten in der Zahnstraße an Herrn W. Pflug zum Preise von 1 Mk. 55 Pf. pro Kubikmeter; 4) die Herstellung von ca. 100 Kubikmeter Plaster an Herrn Peter Hofmann zum Preise von 1 Mk. 60 Pf. pro Quadratmeter; 5) die Lieferung von 30 Meter schwarzem Gummischlauch an die Herren Gebr. Erkel hier zum Preise von 4 Mk. 10 Pf. pro Meter; 6) die Lieferung von zwei Abfuhrwagen für Reinigung der Sandfänge an Frau Schütz Wwe. zum Preise von 188 Mk. pro Wagen; 7) die Lieferung und Montage einer neuen Heizvorrichtung (Wärmegeräthe) für den großen Saal des Rathhauses an die Firma Kämpfer & Co. in Mainz zum Preise von 1200 Mk.

Auf Antrag der Bau-Commission werden folgende Canaltheilstrecken zur Ausführung genehmigt: a. in der Käßberger-, Emser- und Zahnstraße, zu 10,300 Mk. veranschlagt, wobei zu bemerken ist, daß die Strecke der Emserstraße bis zur Kreuzung von Lar- und Zahnstraße erst dann hergestellt wird, wenn durch die Anlieger die Kosten gedeckt sind; b. im Marktplatz, zu 1300 Mk. veranschlagt; c. in der Verbindungsstraße zwischen Park- und verlängerten Gildaststraße, zu 1900 Mk. veranschlagt, und d. in dem Kaiser-Friedrich-Ring, zu 5000 Mk. veranschlagt.

Die Concessionsgesuche: a. des Herrn G. Haberland, betr. den Wirtschaftsbetrieb in der Sängersalle und dem hinter derselben belegenen eingetragenen Platz, wobei die Polizeibehörde die Benutzung von Feuer und Licht in der Festhalle unterlag; b. der Frau Jos. Kuhl, betr. den beschränkten Wirtschaftsbetrieb im Hause Nöckerstraße 37; c. der Herren Gebr. Abler, betr. Wirtschaftsbetrieb unter den alten Eichen in der Nähe des Gärtners auf dem „Neroberg“ gelegentlich des Volksfestes in der nächsten Woche, und d. des Herrn Ed. Edingshaus, betr. den unbeschränkten Wirtschaftsbetrieb in einem Hause Taunusstraße 55, „Zum Lohengrin“, werden auf Genehmigung begutachtet.

Bezüglich der Abänderung der §§ 15 und 42 der Bau-Polizei-Verordnung theilt die Königl. Polizei-Direction mit, daß sie Bedenken trage, den von dem Gemeinderath vorgeschlagenen Zusatz zu acceptiren. Sie schlägt vor, dasjenige Geschoß als unterstes zu betrachten, dessen gesammte Fußbodenfläche über dem höchsten Punkt des das Gebäude umschließenden Geländes gelegen ist; jedes tiefer gelegene Geschoß soll als Kellergeschoß behandelt und bei ausgegrabenen Gelände das mit seiner ganzen Fußbodenfläche über der neuen Grundstücksfläche gelegene Geschoß als Erdgeschoß betrachtet werden. Bei anstehendem Terrain müsse dasjenige Geschoß als Erdgeschoß gelten, dessen Fußboden-Oberkante mindestens zur Hälfte über dem Gelände liege. Der Gemeinderath, welcher eine den Bauherren günstigere Fassung vorgeschlagen hatte, verweist den neuen Vorschlag der Polizeibehörde zur Prüfung an seine Bau-Commission.

Nachdem sich die Nothwendigkeit ergeben hat, die Laternen Abends etwas länger brennen zu lassen, namentlich mit Rücksicht auf den um 12 Uhr hier eintreffenden Schnellzug, schlägt der Director der Gas- und Wasserwerke, Herr Wuchall, vor, die Laternen statt um 12 Uhr um 12 Uhr zu löschen. Die Mehrkosten sind auf 1600 Mk. veranschlagt. Der Gemeinderath stimmt diesem Vorschlage zu.

Das Gesuch des Männergesang-Vereins, gelegentlich des Gesangs-Wettstreites ihm den Rathsaal des neuen Rathhauses zur Versammlung von Sängern zu überlassen und die Wilhelmstraße in der üblichen Weise mit Fahnen zu schmücken, wird genehmigt.

Herr Circusbesitzer Garre fragt an, unter welchen Bedingungen ihm die Benutzung der Festhalle gestattet werden könnte. Der Gemeinderath beschließt, daß sich der Gesuchsteller zur Vermeidung von Verunreinigung des Platzes durch die Pferde den Anordnungen des Stadtbauamtes zu unterwerfen habe. Behufs Feststellung der Fußbodensteuer wird das Gesuch der Meise-Commission zur Prüfung hingewiesen.

Herr Chr. Hebing erucht, ihm die Genehmigung zur Aufstellung einer Tafel, in Form eines Gascandelabers, am Eingang der Stiftstraße zu erteilen, sowie mit Rücksicht auf den durch eine neue Ventilation in seinem Theater vermehrten Wasserverbrauch um einen angemessenen Rabatt. Das Gesuch wird in seinem eriteren Theile zur Prüfung an die Bau-Commission verwiesen, in seinem letzteren Theile abgelehnt.

Auf Antrag der Bau-Commission werden folgende Baugesuche direct auf Genehmigung begutachtet: a. des Herrn Christian Maurer, betr. Errichtung eines Geräthschuppens Feldstraße 18; b. des Herrn Justizraths Dr. Koch, betr. Anlage einer Wendeltreppe Adolfsalle 13; c. des Herrn Mühlenscheiters C. Finger, betr. Bauveränderungen Herrenmühlengasse 11; d. des Herrn Dr. Franz Hoffmann, betr. Anbau Mainzerstraße 3; e. des Herrn Glaser's Berg, betreffend Bauveränderungen (zwei Frontispizien) Geisbergstraße 4; f. des Herrn Births Koch, betr. Bauveränderungen Clarenthal 8; g. der Herren C. Braun und Ph. Müller, betr. Anlage einer Werkstätte Hellmündstraße 64; h. des Herrn Ph. Moog, betr. desal. Nero-

straße 16; i. des Flaschenbierhändlers Herrn Georg Faut, betr. Neubau eines Landhauses Ecke der Augusta- und Victoriastraße; und k. der Herren Gebrüder Klein, betr. desgl. an der Bagentenstraße.

Gemäß § 2 des Bauamts werden die Gesuche a. des Herrn Peter Kilian, betr. Wohnhaus-Neubau an der verlängerten Bleichstraße; b. des Herrn Wilhelm Reithmann, betr. Neubau eines Landhauses in der Markstraße und c. des Maurermeisters Herrn Karl Schäfer, betr. Neubau eines Wohnhauses an der Schlichterstraße, vorläufig auf Ablehnung begutachtet.

Das Gesuch des Herrn Ph. Klärner, betr. Errichtung einer Remise sowie eines Stallgebäudes zc. im District „Königsstuhl“, wird unter Vorbehalt des Widerrufs auf Genehmigung begutachtet.

Das Gesuch des Herrn Geh. Rath's Professor Dr. R. Fresenius, betr. Errichtung eines Seitengebäudes Kapellenstraße 13, wird auf Genehmigung begutachtet.

Nachdem es die Verwaltung der Straßenbahn-Gesellschaft aus principiellen Gründen abgelehnt hat, an der Haltestelle auf dem Kranzplatz eine Auhubank anzubringen, beschließt das Collegium, in der Nische des Gartengeländers zwei zweifelhafte Bank aufzustellen.

Herr Commerzienrath Gräber macht in einer Eingabe darauf aufmerksam, daß vor seinem Hause, sowohl die Paulinenstraße, als auch die gegenüberliegenden Anlagen den tiefsten Punkt hätten, was die Ansammlung von Wasser zur Folge habe. Nach der Neucanalisation bleibe das Wasser nicht mehr in der Straße, wohl aber in den Anlagen stehen. Er empfiehlt im Interesse der Gesundheit der Anwohner, die Trodenlegung dieser Stelle durch Canalisation und Entfernung des Unterholzes dafelbst. Das Collegium beschließt, auf Antrag der Bau-Commission, die fragliche Stelle im Anschlusse an den Straßencanal mit einer Drainage zu versehen, von der Entfernung des Unterholzes aber vorerst abzusehen.

Dem Herrn W. Killy wird die Anlage eines Thermalwasser-Meservoirs im Hause Goldgasse 7 unter besonderen Bedingungen gestattet.

Dem Eruchten der Herren Oberforstmeister Tilmann und Karl-Loff, um künftige Ueberlassung von Theilen des Trudenbaches hinter ihren Grundstücken an der Emserstraße, kann erst dann näher getreten werden, wenn bereits schwebende Verhandlungen zum Abschluß gebracht sind.

Die Kaufverträge mit den Herren Schlossermeister W. Tremus, Karl Berger und Warrar Bismehdorff, welche Dachbettiächen erwerben, mit Frau Karl Schreiber Wwe., welche mehrere Flächen zwischen Adelheid- und Wörthstraße und Schiersteinweg abtritt, werden genehmigt, ebenso eine Haus-Rechts-Versteigerung.

Ein Kurgast, in der „Villa Nassau“ wohnhaft, hat 200 Mk. für die Armen gespendet, wovon der Gemeinderath dankend Kenntniß nimmt. Für den gleichen Zweck sind aus einem schiedsmännlichen Vergleich 1 Mk. 50 Pf. erfallen.

Herr Stadtvorsteher Steinkauler berichtet schließlich noch Namens der Rechnungs-Prüfungs-Commission über die Prüfung der Krankenhäuser-Rechnung pro 1890/91, welche mit 379,096 Mk. Einnahme und 367,434 Mk. Ausgabe, sonach mit einem Ueberschuß von 11,661 Mk. abschließt, der sich mit den Rückständen auf 12,139 Mk. erhöht.

## Nachtrag.

— **Personal-Nachrichten.** Der bisherige Königl. Landrath, nunmehrige Königl. Regierungsrath Leist zu Landshut ist der Königl. Regierung zu Wiesbaden überwiesen worden.

## Letzte Drahtnachrichten.

(Nach Schluß der Redaction eingegangen.)

\* **Mo.** 30. Juli. Gestern wurde vor Mo von den Booten der Kaiserjacht „Hohenzollern“ und des Kriegsschiffes „Prinzess Wilhelm“ in Gegenwart des Kaisers Wilhelm ein Wettrudern veranstaltet, wozu der Kaiser Preise ausgesetzt hatte. Das Wetter ist prachtvoll; der Aufenthalt hier wurde daher um 24 Stunden verlängert.

\* **Son.** 30. Juli. Ein Separatzug mit 150 bulgarischen Touristen ist zum Besuche der Prager Ausstellung abgegangen, dem in einigen Tagen ein zweiter Separatzug folgen wird. Die Minister Maclovics und Tontscheff erschienen am Bahnhofe. Die versammelte Menschenmenge begrüßte die Abreisenden auf das Wärmste.

\* **London.** 30. Juli. Bei einem Bankett im Mansion-House zu Ehren der Minister hielt Lord Salisbury eine Rede, worin er erklärte: Er kenne keinen Zeitabschnitt, worin auf dem Gebiete der auswärtigen Politik weniger Schwierigkeiten bestanden hätten und worin in der europäischen Politik größere Ruhe geherrscht hätte, wie gegenwärtig. England sei angegangen worden, die Finanzverhältnisse Argentiniens neu zu gestalten und das Schiedsrichteramt zwischen den streitenden Parteien in Chile zu übernehmen; es komme jedoch England nicht zu, in diese Fragen einzugreifen. Die orientalische Frage sei noch nicht gelöst, die schnellen Fortschritte, welche Egypten und Bulgarien machten, ließen jedoch erhoffen, daß auch die Verhältnisse dieser Länder der Civilisation einer endlichen Lösung entgegengehen. Auf den Besuch des deutschen Kaisers übergehend, hob Lord Salisbury hervor, daß die friedlichen Empfindungen, welcher der Kaiser in der Guildhall geäußert habe, den Ueberzeugungen aller Anwesenden Ausdruck gegeben habe. Alsdann erwähnte Salisbury den angekündigten Besuch des französischen Geschwaders in Portsmouth und betont, England erblicke in diesem Besuche ein neues und überaus werthvolles Unterpfand für den Frieden und für die Freundschaft Frankreichs. Man habe von Verträgen gesprochen, welche den Frieden der Welt bedrohen müßten. Er wisse von solchen Verträgen nichts und sei überzeugt, daß die Tragweite von einfachen geschriebenen Verträgen sehr übertrieben werde. Die Verbündeten Englands seien diejenigen, welche die Aufrechterhaltung der gegenwärtigen Vertheilung der Länder und den Frieden wollten.





Freitag, den 31. Juli 1891.

## Tages-Veranstaltungen.

**Kurhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert unter Mitwirkung des Süddeutschen Männer-Doppel-Quartetts. Kochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.  
**Anlagen an der Bischofsstraße.** 7 Uhr: Morgenmusik.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Ander-Club Wiesbaden.** Abends 7 Uhr: Übungsfahrt.  
**Fecht-Club.** Abends von 8—10 Uhr: Fechten (Deutscher Hof).  
**Turn-Verein.** 8—10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Jüglinge.  
**Männer-Turnverein.** 8—10 Uhr: Rürturnen, Fechten, Vorturnerübung.  
**Turn-Gesellschaft.** 8 Uhr: Ringturnen und Turnen der Männerriege.  
**Bitter-Club.** Abends: Probe.  
**Luftschiffer-Gesangverein.** 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/4 Uhr (Herren).  
**Männer-Gesangverein.** Abends 8 Uhr: General-Probe.  
**Katholischer Kirchen-Chor.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Männergesang-Verein Concordia.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Gesangverein Neue Concordia.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangverein Wiesbadener Männer-Club.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangverein Hilda.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangverein Arion.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangverein Cäcilia.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Ev. Männer- u. Jünglings-Verein.** Deklamation. Pfeifer-Übungen.

## Fahrten-Pläne.

### Maschinische Eisenbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:	
424	510 545* 620 7 740 750 826*	531*	634 724 745 810* 857 935
9	945 1010* 1045 1120 1210	949*	1027 1049 1128 1222* 1257
1	150* 235 250* (nur an Sonn- u. Feiertagen)	126	216 234* (nur an Sonn- u. Feiertagen)
715*	747 825 9 940* 1033	256	344* 438 528 61 644*
1110*	(nur an Sonn- u. Feiertagen).	727	824* 848 930 1017 1042
* Nur bis Gießen.		1054*	(nur an Sonn- u. Feiertagen) 1145
		* Nur von Gießen.	

### Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:	
5	71 836 915 11* 1138 1224 18 25	438	630* 915 1117 1156* 1234 246
220*	(nur an Sonn- und Feiertagen)	43*	544 637 81 855 932* (nur an Sonn- und Feiertagen) 948 1049
414	510 655 1030* 1135	* Nur von Kiedrich.	
* Nur bis Kiedrich.			

### Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:	
7	8 987 1135 140 310 540 742 10	550	825 1030 1227 310 455 65 810 910

### Deutsche Ludwigsbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:	
516	759 824 1125 229 540 745	704	103 129 40 722 84 924

### Rhein-Dampfschiffahrt.

#### Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Dieblich: Morgens 7 1/2, 9 1/4. (Deutscher Kaiser u. Wilhelm, Kaiser und König), 9 1/4. (Humboldt u. Friede), 10 1/4. und 12 1/4. Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4. Uhr bis Coblenz; Abends 6 1/4. Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4. Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Dieblich Morgens 8 1/4. Uhr. Willems und nähere Auskunft in Wiesbaden bei W. Bidel, Langgasse 5, u. M. Clouth, Rheinstraße 21. 182

## Banknoten.

### welche im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind.

Reichsbank.	Magdeburger Privatbank.
Badische Bank.	Provincial-Actienbank des Großherzogthums Vosen.
Bank für Süddeutschland.	Sächsische Bank zu Dresden.
Bayerische Notenbank.	Städtische Bank zu Breslau.
Chemnitzer Stadtbank.	Württembergische Notenbank.
Danziger Privat-Actienbank.	
Frankfurter Bank.	

Die Banknoten vorstehender 12 Privat-Notenbanken werden von den Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80,000 Einwohnern, z. B. in Berlin, Aachen, Barmen, Braunschweig, Bremen, Breslau, Chemnitz, Crefeld, Danzig, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld, Frankfurt a. M., Halle, Hamburg, Hannover, Köln, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stettin, Strassburg i. G., Stuttgart und denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank in derselben Provinz bzw. demselben Bundesstaat oder in dessen Nachbarschaft gelegen sind, in Zahlung genommen.

## Banknoten.

### welche nicht im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind.

Braunschweigische Bank (nur im Herzogthum Braunschweig).  
 Landständische Bank in Bauen (nur im Königreich Sachsen).  
 Kassenscheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover).  
 Vorstehende Banknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundesstaate bzw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung genommen.

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 29. Juli.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	747,6	747,4	747,0	747,0
Thermometer (Celsius)	14,1	19,7	11,9	14,4
Dampfspannung (Millimeter)	11,3	8,4	9,2	9,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	95	50	90	78
Windrichtung u. Windstärke	S. W. still.	S. W. mäßig.	S. W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bewölkt.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	9,4	—

Nachts, früh und Vormittags Regen.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Aussichten

Nachdruck verboten.

auf Grund der täglich veröffentlichten Witterungs-Thatbestände der deutschen Seewarte in Hamburg.

1. August: schön, meist heiter, angenehm warm, später schwül, wandernde Wolken, frühzeitig Regenschauer und Gewitter, lebhaft an den Küsten.

Rheinwasser-Wärme: 17 Grad Reaumur.

## Termine.

Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Cigarren und Cigaretten im Versteigerungslokal Mauerstraße 8. (S. heut. Bl.)

## Kirchliche Anzeigen.

### Gottesdienst in der Synagoge, Michaelsberg.

Freitag Abends 7 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgens Predigt 9 1/4 Uhr, Sabbath Nachm. 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 35 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachm. 6 Uhr.  
**Alt-Israelitische Cultusgemeinde.** Synagoge: Friedrichstraße 2.  
 Gottesdienst: Freitag Abends 7 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Nachm. und Predigt 9 Uhr, Sabbath Nachm. für Schule 11 Uhr, Sabbath Nachm. 3 1/4 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 35 Min. Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Geburts-Anzeigen  
 Verlobungs-Anzeigen  
 Heiraths-Anzeigen  
 Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die  
**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei**  
 Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss

## Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

**Geboren:** 23. Juli: dem Rechtsanwalt Joseph Kellerhoff e. L., Lu Maria. 25. Juli: eine unehel. L. Vina. 27. Juli: dem Tapezierer gebillten Carl Heinrich Julius Stiefhater e. L., Anna Sophie Vina.  
**Zugezogen:** Handelsmann Moses Adler II. zu Urberach und Ne Sulzberger hier.  
**Gestorben:** 28. Juli: Julius Mar, unehelich, 2 M. 5 T. 29. Juli: Anna, geb. Köppler, Witwe des Procurators Dr. jur. Franz Knib 67 J. 7 M.; Tagelöhner Johann Kraustopf, 44 J. 9 M. 14 T. Maurergehilfe August Christian Clemens, genannt Wilhelm Rao 19 J. 10 M. 29 T.

## Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.  
 Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 7—11 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags.  
 Cihlarz'sche Kunstausstellung, Neue Colonnade. Geöffnet von 9—7 Uhr.  
 Ausstellung der Vietor'schen Kunstanstalt, Webergasse 3. Täglich geöffnet.  
 Artist. Mal-Institut (Flower-Painting). Verkaufsstelle: Neue Colonnade 2.  
 Königliche Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins (Wilhelmstraße 20). Geöffnet täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 11—1 Uhr Vormittags und 2—4 Uhr Nachmittags.  
 Naturhistorisches Museum (Wilhelmstr. 20). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 3—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr.  
 Alterthums-Museum (Wilhelmstr. 20). Geöffnet Sonntags von 11—1 Uhr und an den Wochentagen (mit Ausnahme Samstags) von 2—6 Uhr.  
 Rathskeller (Rathhaus-Neubau) mit Wandmalereien.  
 Bürger-Schützen-Halle. Für Fremde jeden Tag geöffnet.  
 Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Castellan wohnt nebenan.  
 Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.  
 Ruine Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden) mit Restaurationsgebäude.  
 Warthurm (Ruine), r. d. Bierst. Chaussee. Aussichtspunkt. Restaurations-Platte, Jagdschloss des Grossherzogs von Luxemburg. Castellan im Schloss.

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellungen. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

Freitag, 31. Juli.

Frankfurter Stadttheater: Opernhaus; Excelsior

Die heutige Nummer enthält 40 Seiten.